sexyhair
Die Styling Offensive
Tel. 07661 - 9091030
Freiburger Straße 9
79199 Kirchzarten

Dreisamtäler

Für anspruchsvolle Immobilien
Telefon 0761 211679-0
stauss-immobilien.de
STAUSS IMMOBILIEN

Anzeigen/Redaktion: Tel. 0 76 61 / 35 53 • Fax 35 32 • eMail: info@dreisamtaeler.de 33. Jahrgang • Nr. 33 • Mittwoch, 21. November 2018

GASTHAUS Zum Stahl
DIE ART ZU GENIESSEN
WILDWOCHEN
FR. 9.11. – SO. 25.11.
WILD AUS HEIMISCHER JAGD NACH ORIGINAL BADISCHEN WILDREZEPTEN
FEINE GANSGERICHTE
VON ST. MARTIN, SO. 11.11.18
JEDEN TAG BIS WEIHNACHTEN
79104 FREIBURG · KARTÄUSERSTR. 99
T: 0761.33402 · WWW.ZUM-STAHL.DE

SONNE ST. PETER
Gänse schmaus
bis Sonntag, 23. Dezember
DE-ÖKO-006
Bitte reservieren Sie.
Tel.: + 49 (0) 7660 / 94 01-0
sonne-st.peter@t-online.de
www.sonne-schwarzwald.de

In Kürze: Treff schließt – Beckesepp kommt

Noch hat er geöffnet, der Treff-Markt inmitten der Hauptstraße. Das ändert sich aber zum Monatsende. Nach knapp zwei Wochen Umbau wird dann Johannes Ruf eine weitere Beckesepp-/Edeka-Filiale eröffnen. *Foto: Hanspeter Schweizer*

Kirchzarten *(cw.)* Am 29.11.2018 schließt der Treff 3000 in der Hauptstraße 8 in Kirchzarten. Diese Entwicklung kommt nicht unverhofft, da sukzessive alle Treff-Märkte schließen. Von den 160 Märkten wurden bereits 80 an die Netto Marken-Discount AG und Co. KG verkauft, die restlichen schließen entweder endgültig oder werden privatisiert. Der Treff 3000 in Kirchzarten ist der erste Markt, der privatisiert weiterbetrieben wird. Johannes Ruf, der 1997 den Edeka Ruf am Marktplatz in Kirchzarten von seinen Eltern übernahm, übernimmt nun auch den Treff 3000. Er ist gelernter Bäcker, Einzelhandelskaufmann und Handelsbetriebswirt, zudem verfügt er zwischenzeitlich über ausreichend Erfahrungen in der Supermarktbranche. Von den insgesamt 560 m², die der Treff 3000 hat, plant Johannes Ruf den Lebensmittelbereich umzubauen.

Johannes Ruf vor dem zukünftigen Beckesepp/Edeka Markt *Foto: Claudia Wandres*

Umfangreich regionale Auswahl – Discount-Artikel bleiben im Sortiment

Die Abteilung Obst und Gemüse wird er vergrößern, wobei er auf eine umfangreich regionale Auswahl Wert legt. Die 3000 Discount-Artikel des Treff-Marktes, werden auch weiterhin im Sortiment zum selben Preis angeboten. Hinzu kommen Bio- und Alnatura-Produkte sowie mehr Markenartikel. Der zukünftige Edeka Ruf soll eine Ergänzung zum Edeka Ruf am Marktplatz sein. Insbesondere Non-Food-Artikel, wie Haushaltwaren oder Schreibwarenartikel werden in der Hauptstraße 8 ergänzend angeboten. Hinzu kommt ein Kühlbereich mit Convenience Food. Dabei denkt Johannes Ruf an verpackte Salate, belegte Sandwiches oder ähnliche Produkte, die schnell und bequem den Hunger stillen, aber trotzdem relativ frisch sind. Ein fünf Meter langer Kühlschrank mit einer großen Auswahl an gekühlten Getränken, wird den vorderen Bereich des Marktes bereichern. Johannes Ruf möchte seinen Kunden ein optimales Sortiment anbieten.

Personal wird komplett übernommen

Die Bäckerei im vorderen Bereich gehörte bereits zu Johannes Ruf und so war es für ihn naheliegend, den ganzen Markt zu übernehmen. Die Sitzecke in diesem Teil des Marktes plant er etwas zu vergrößern, ansonsten wird sich, was Theke und Backwaren anbelangt, nichts ändern. Ebenfalls ändert sich nichts für das Personal, welches komplett übernommen wird. Durch die Erweiterung des Sortiments braucht Johannes Ruf noch weitere Mitarbeiter, ob in Vollzeit, Teilzeit oder als Aushilfen. Wer Interesse hat, kann sich bei Herrn Seeliger, Marktleiter in der Hauptstraße 8, melden.

Eröffnung 10.12.2018 – Verlosung SC-Karten

Am 10.12.2018 haben alle Kunden die Möglichkeit, sich bei der Eröffnung persönlich von dem neuen Edeka Ruf in der Hauptstraße 8 zu überzeugen. An diesem Tag werden zwei Sitzplatzkarten für das Heimspiel des SC-Freiburg am 19.12.2018 verlost. Außerdem wird es für alle Besucher Eröffnungsangebote geben.

Weihnachtsbasar

Stegen-Eschbach *(u.)* Am Sonntag, dem 25. November, lädt die Kath. Frauengemeinschaft Eschbach von 11.30 - 16.00 Uhr zum Weihnachtsbasar in die Halle in Eschbach ein.

Angeboten werden Geschenkideen, Weihnachtsgebäck, Adventsschmuck und vieles mehr, musikalisch umrahmt von der Vorgruppe des MV Eschbach, der Jazz-Tanzgruppe und Johann Hauser.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zur Mittagszeit gibt es u.a. Badisches Rindfleisch außerdem Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht zugunsten Sozialer Einrichtungen vor Ord und dem kfd-Netz „Frauen in Not“.

Balletschule Cubas

Der Nussknacker

Kirchzarten *(u.)* Zu einer Schüleraufführung "Der Nussknacker" lädt die Ballettschule Cubas am Samstag, 1. und Sonntag, 2. Dezember, jeweils um 16 Uhr in das Kurhaus in Kirchzarten ein.

Die Zuschauer können dabei Clara auf ihrer Traumreise begleiten, wenn sie ihren Nussknacker vor dem Mausekönig rettet und die zauberhafte Welt des Prinzen kennen lernt.

Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Kirchzarten, unter Tel.: 07661 / 90 79 80 und an der Abendkasse erhältlich. Näheres auf www.ballettschule-cubas.de

Gemeinsam Plätzchen backen

Kirchzarten *(es.)* Der Quartierstreff 20 lädt am Sonntag, 25.November, um 14.00 Uhr Kinder und Erwachsene zum Plätzchen backen ein. Der Teig und das benötigte Zubehör sollten mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Tag der offenen Tür

Atelier der Malerin Rita Böttcher

St. Märgen *(u.)* Am Sonntag, dem 25. November, von 11.30 - 17.30 Uhr, öffnet das Atelier der Malerin Rita Böttcher, Glottertalstr. 25 in St. Märgen seine Türen. Weitere Informationen auf www.atelier-fuer-malerei.de.

omni-u
Entrümpelung
Haushaltsauflösung
Messie-Wohnungen
Reinigungsarbeiten
Demontage
Aktenvernichtung
Abbrucharbeiten
Umwelt- & fachgerechte Entsorgung
Uwe Hartmann
0761/7697932
www.omni-u.de
info@omni-u.de

Fell-Center
H. Blattmann
www.fell-center.de
Schwarzwaldstraße 235
79117 FR-Ebnet • 0761-67374
Fellprodukte mit höchstem Qualitätsstandard
- Hand- und Hausschuhe
- Pantoffeln
- Lammfelle versch. Farben
- Fellwesten
- Medizinfelle/Babyfelle
und weitere hochwertige Fellartikel für Jung & Alt.

DER MEISTERBETRIEB FÜR KUNSTHANDWERKLICHE GRABMALE – SEIT VIER GENERATIONEN. DIREKT AN FREIBURGS FRIEDHÖFEN.
am Hauptfriedhof, 0761/274336
am Bergäckerfriedhof, 0761/611040
www.bildhauerei-storr.de
MICHAEL STORR BILDHAUER

Flucht damals 1942 und heute 2018

Erzählcafé und Bilderausstellung mit Margarete Schuhmacher

Freiburg/St. Georgen *(es.)* Die Nationalsozialismus-Ausstellung im Augustinermuseum war einer der Auslöser, warum Margarete Schuhmacher plötzlich immer mehr über ihre Familiengeschichte nachdachte. Irgendwann wurde ihr klar, dass sie mehr über die Vergangenheit ihrer Großeltern und ihrer Mutter wissen möchte – und über den damals 15 bis 18 Jahre alten Jürgen Coßmann, der von 1942 bis 1945 in ihrer Familie lebte. Sie hat ein Bild gemalt, das zeigt, wie sie den Umgang ihrer inzwischen 84 Jahre alten Mutter mit diesem Thema empfindet: Darauf sind zwei Personen zu sehen, eine, die sich enthüllt, und eine, die eingeschnürt ist. Das Verhalten ihrer Mutter hat sie immer als widersprüchlich erlebt: Einerseits habe sie immer erzählt, wie Jürgen Coßmann in die Familie integriert wurde. Andererseits blieben diese Erzählungen immer innerhalb der Familie. Manchmal sei ihr Vater von jemandem im Dorf ermahnt worden, ob er überhaupt wisse, was er da tue. Und immer, wenn Militärfahrzeuge zu hören oder Soldaten zu sehen waren, habe sich Jürgen Coßmann im Haus versteckt. Alle hätten Angst gehabt. Heute engagiert sich Margarete Schuhmacher in der Flüchtlingshilfe und vergleicht die Situationen damals und heute: was war anders und welche Überschneidungen mit der heutigen Zeit gibt es? Am Mittwoch, dem 28. November, möchte Margarete Schuhmacher ihre Erfahrungen im Erzählcafe von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Oase, Vaubanallee11, im Rahmen des Cafe´ für alle, mit anderen Menschen teilen und diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Dreisamtäler

Dachdeckermeisterbetrieb
SAIER Dachtechnik GmbH
25 JAHRE JUBILÄUM
Saier Dachtechnik GmbH
Ibenbachstraße 8 . 79256 Buchenbach
Tel.: +49 7661 99711 . www.saier.com

vhs Volkshochschule Dreisamtal e.V.

Kirchplatz 3, 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661-5821
anmeldung@vhs-dreisamtal.de
www.vhs-dreisamtal.de

Winter-Special: Begleitete Eselwanderung und Spiele im Schnee (Luisa Faller) Sa, 22.12. von 10 bis 12:30 Uhr, auf Wunsch mit anschließender Einkehrmöglichkeit, gebührenfrei, Spenden willkommen

Den Landkreis-Breisgau-Hochschwarzwald genießen - Kartoffel festlich und lecker (Regina Steinebrunner) Mi, 28.11., 18 - 21 Uhr, 1 Termin, 17 €

Weihnachtliche Lampen-Gestaltung mit Origami (Anja Drews) Do, 29.11., 19 - 20:30 Uhr, 1 Termin, 20 €

Weihnachtliches Weidenbasteln (Marta Paczkowska) Di, ab 4.12., 18 - 20 Uhr, 2 x, 26 €

Vogelfutterhäuschen mit Weiden flechten - für Kinder ab 7 Jahre (Marta Paczkowska) Do, ab 6.12., 16:30 - 18 Uhr, 2 Termine, 25 €

Upcycling - Körbe aus Zeitungspapier (Marta Paczkowska) Di,ab 8.1.19, 18 - 20 Uhr, 3 Termine, 35 €

Pappmaché für Kinder ab 6 Jahren (Nina Geisler) Mi, ab 9.1., 16 - 18 Uhr, 2 Termine, Mi, 09.1. und Mi, 16.1. jeweils von 16 - 18 Uhr, 2 Termine, Gebühr bei 3 TN: 50 €, bei 4 TN: 38 €, bei 5 TN: 30 € und ab 6 TN: 25 €

Pastellmalerei - Maltechnik in der Grundlage von Effekten (Thomas Rösner) Mi, ab 9.1., 17:50 - 20 Uhr, 5 Termine, 80 €

Acrylmalerei - Von Grundlagen bis zur Vielseitigkeit des Einsatzes in interessanten Gebieten (Thomas Rösner) Do, ab 10.1., 17:50 - 20 Uhr, 5 Termine, 80 €

Smartphone und Tablett - Infoveranstaltung - welches Gerät passt zu mir? (Andreas Reinhardt) Do, 29.11., 9 - 12 Uhr, 1 Termin, Gebühr nach Teilnehmeranzahl
Di, 4.12., 18:30 - 21:30 Uhr, 1 Termin, Gebühr nach Teilnehmeranzahl

Smartphone und Tablett - Workshop I - Grundlagen (Andreas Reinhardt) Di, 8.1., 9 - 12 Uhr, 1 Termin, die Gebühr wird nach Anzahl der Teilnehmer festgelegt.

Grundlagen Internet für Senioren (Andreas Reinhardt) Di,ab 8.1.19, 14:30 - 16:45 Uhr, 4 Termine, Gebühr nach Teilnehmeranzahl

Impressum

Der Dreisamtäler erscheint 14-täglich. teilw. auch wöchentlich, in Kirchzarten, Buchenbach, Oberried, Stegen, St. Peter, St. Märgen, Breitnau, Hinterzarten, Muggenbrunn, Todtnauberg, FR-Wiehre, -Waldsee, -Oberau, -Littenweiler, -Kappel und -Ebnet.

Verbreitete Auflage: 28.350 Expl.

Herausgeber: Zypresse Verlags GmbH. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Hanspeter Schweizer

Verlagsadresse: Freiburger Str. 6 (Die Passage), 79199 Kirchzarten, Tel. 07661 / 3553, Fax 3532.
www.dreisamtaeler. de
e-mail: info@dreisamtaeler.de

Ständige redaktionelle Mitarbeit: Gerhard Lück *(glü.)*, Gisela Heizler-Ries *(hr.)*,Dagmar Engesser *(de.)*, Elke Sonner (es.), Reiner Schlebach *(rs.)* Claudia Wandres *(cw.)*
Layout:
Heike Wittenberg, Gisela Heizler-Ries, Martina Maier, Hanspeter Schweizer

Anzeigen: Gabi Maier, Felicitas Blank, Petra Wieczorek, Verlagsadresse

Druck: Freiburger Druck GmbH, Frbg.

Verteilung: badenkurier GmbH, Tel. 07822/446228 · info@badenkurier-gmbh.de

Es gilt die Preisliste Nr. 18 vom 1. Januar 2018. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftl. Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

Die korrekte Verteilung des Dreisamtälers an alle erreichbaren Haushalte ist unser besonderes Anliegen. Sollten Sie ihn einmal nicht bekommen, teilen Sie uns das bitte mit.

EINZWEIDREISAM

Modellprojekt für soziales und ökologisches Wohnen

Das Interesse an dem Projekt für soziales und ökologisches Wohnen ist groß, wie die Resonanz am Stand des Vereins einzweidreisam e.V. beim verkauafsoffenen Sonntag zeigte. *Bild: privat*

Kirchzarten *(de.)* Am kommenden Donnerstag, 22. November 2018, um 19.30 Uhr führt der Verein einzweidreisam e.V. im Quartierstreff gegenüber dem Bahnhof in Kirchzarten eine Informationsveranstaltung über sein Modellprojekt für soziales und ökologisches Wohnen durch. In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, ob das Projekt tatsächlich realisiert werden kann. Das hängt zum einen von den Interessenten ab, die dort einziehen wollen, zum anderen von den Geldgebern. Aber auch vom Gemeinderat: momentan bemüht sich der Verein um eine Änderung des Bebauungsplans. Der Hintergrund dieses Wunsches ist ein vorliegendes Lärmgutachten, das für den nördlichen Bereich des Wohngebiets eine erhebliche Lärmbelastung berechnet hat. Im gültigen Bebauungsplan würden mindestens vier Wohnungen nach Norden hin ausgerichtet und für Mieter damit unattraktiv sein. Zu befürchten wäre, dass es immer wieder zu Leerständen kommt, da laute Wohnungen schlechter zu vermieten sind. Würde das Baufenster gestreckt, könnten alle Wohnungen weg von der Freiburger Straße nach innen hin ausgerichtet werden, sowie dies bei den anderen Grundstücken auch der Fall ist. Dem Verein einzweidreisam e.V. sind Interessenten aus diesem Grund schon abgesprungen und auch das Mietshäusersyndikat, geplanter Mitgesellschafter des Projekts, würde sich zurückziehen, würde das Baufenster nicht verändert. Das wirtschaftliche Risiko sei zu hoch.

Würde das Projekt zustande kommen, dann könnte schon im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden. Dort würde Wohnraum geschaffen werden, der erschwinglich ist. Einziehen sollen junge und ältere Menschen, Familien, Singles, Geflüchtete. Damit Menschen auch im Alter dort wohnen bleiben können, ist das Haus barrierefrei geplant. Das Wohnen dort soll selbst verwaltet und organisiert sein.

Revison bei der Schauinslandbahn

Freiburg *(vag.)* Seilbahnen gehören zu den sichersten Verkehrsmitteln. Dafür sorgen modernste Technik, gut ausgebildete Mitarbeiter/innen und strenge Auflagen der Gesetzgeber. Diese werden durch verschiedene Kontroll-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten erfüllt. Hierzu wird auch die Schauinslandbahn halbjährlich einer technischen Überprüfung unterzogen. Die Abnahme erfolgt durch das Landesbergamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau.

Seit dem 19. November bis zum 7. Dezember ist der Seilbahnbetrieb eingestellt. Das Café und Restaurant "Die Bergstation" ist in dieser Zeit ebenfalls geschlossen. Ab Samstag, 8. Dezember, fährt die Schauinslandbahn wieder täglich durchgehend von 9 - 17 Uhr. Am 24. Dezember bleibt die Schauinslandbahn sowie das Restaurant "Die Bergstation" ebenfalls geschlossen.

Andrea Ypsilanti war in FR-Littenweiler

„Die SPD muss wieder nach links rücken“, so die hessische SPD-Spitzenkandidatin

Andrea Ypsilanti auf einer Veranstaltung der SPD im Bürgersaal in Littenweiler. Moderatoren waren Stadtrat Walter Krögner und Dorothea Schiewer von den Jusos. *Foto: Dagmar Engesser*

Littenweiler *(de.)* Die SPD befindet sich im Sinkflug und liegt in Umfragen bei nur noch 14 %. Wie kann die SPD sich erneuern und wieder mehr Wählerstimmen bekommen?

Der SPD-Ortsverband Freiburg Ost konnte Andrea Ypsilanti als Referentin für eine Veranstaltung zu genau dieser Thematik gewinnen. Andrea Ypsilanti war 2008 Spitzenkandidatin der SPD in Hessen und plädierte damals für eine rot-rot-grüne Regierung. Dies hätte die Republik vielleicht nachhaltig verändert und die SPD stünde heute woanders.

Die heutige Krise der Sozialdemokratie habe sich schon lange angekündigt, beobachtbar waren solche Entwicklungen schon in vielen anderen europäischen Ländern. Die Sozialdemokratie hätte zu viele Entwicklungen des Neoliberalismus, der Politik der Deregulierung, der Privatisierung mitgetragen. Dies hätte die SPD zutiefst gespalten und wirke bis heute nach.

Ypsilanti ist der festen Überzeugung, dass die SPD wieder nach links rücken müsse und angesichts der drängenden Probleme wie des Klimawandels konsequent neue und radikale Wege gehen müsse.

„Wir werden nicht weiter eine Wachstumsgesellschaft sein können“, sagt sie, „die SPD müsse den sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft in Angriff nehmen.“ Und sie mahnte, dass dafür nicht mehr viel Zeit bleibe und das auch nicht im nationalen Alleingang funktioniere. Hier müsse europäisch, ja global gedacht werden.

Es werde darum gehen, den vorhanden Reichtum radikal umzuverteilen. Der Rohstoffverbrauch müsse zurückgehen und ebenso gerechter verteilt werden. Das Verhältnis zur Arbeit werde sich ändern müssen. Durch die Digitalisierung würden Arbeitsplätze wegfallen. Vorhanden Arbeit müsse umverteilt werden, Arbeitszeiten reduziert – was dann auch mehr Zeit für Demokratie ermögliche. Sie plädiert außerdem für ein repressionsfreies Grundeinkommen.

Das seien große Herausforderungen. Optimistisch stimme sie, dass es inzwischen sehr viele Gruppierungen und Bewegungen außerhalb der Parteien gebe, die sich für den sozial-ökologischen Umbau einsetzten. Sie seien bisher nicht vernetzt. Sie wünsche sich eine gegenseitige Befruchtung dieser Bewegungen mit der Partei. Denn ein wirklicher Wandel können nur von unten her beginnen. Deshalb glaube sie auch nicht, dass „Aufstehen“, mit der Sahra Wagenknecht eine linke Sammelbewegung initiieren möchte, funktioniere, da dies eine organisierte Bewegung von oben sei.

Handwerker im Dreisamtäler

SCHLEGEL
ELEKTROTECHNIK · HARALD REEZ
www.elektrotechnik-schlegel.de
Weberdobel 13 • 79256 Buchenbach • Meisterfachbetrieb
Tel. 0 76 61 / 23 79 • Handy 01 75 / 99 39 196

Maßgenau
Modern
Massiv
Wohngut Steiger
Schreinerei · Möbelhaus · Barrierefreies Wohnen
Kandermatt 2 · 79674 Todtnau
Telefon: 07671/ 99 93 53
www.wohngut-steiger.de
info@wohngut-steiger.de

Vielzahl an Verkehrsunfällen bei Schnee und Eis

Hochschwarzwald *(pl.)* Insgesamt kam es am Montag Nachmittag nahezu im gesamten Hochschwarzwald zu erheblichen Verkehrsbehinderungen aufgrund der winterlichen Straßen- und Verkehrsverhältnisse. Die größten Störungen lagen im Bereich der B31, zwischen Friedenweiler und Löffingen, der B317 im Bereich Seesteige und teilweise auch über die Passhöhe, der B500 im Bereich Thurner, sowie auf der L156 zwischen Lenzkirch und Titisee-Neustadt.

Im Zeitraum zwischen 16.00 - am Morgen, 20. 11., 7:30 Uhr, wurde auf der B317 zwischen Feldberg-Bärental und Todtnau-Brandenberg die Sperrstufe für LKW eingerichtet. Es mussten also am Montag, 19.11., die Beamten des Polizeireviers Titisee-Neustadt eine Vielzahl von Verkehrsunfällen aufnehmen, welche sich im Zeitraum zwischen 14.00 - 21.00 Uhr ereignet hatten.

So wurde im Hallenbadweg in Feldberg gegen 14.10 Uhr ein Verkehrszeichen durch einen Lkw umgeknickt und beschädigt.

Gegen 15.10 Uhr rutschte auf der B317, bei der sogenannten Seesteige, ein in Fahrtrichtung Titisee fahrender Klein-Lkw auf das ihm vorausfahrende, verkehrsbedingt bremsende Fahrzeug auf. Der 34-jährige Fahrer im vorausfahrenden Fahrzeug wurde leicht verletzt durch den Rettungsdienst in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Der hier entstandene Schaden beträgt ca. 8.000.- EUR. Beide unfallbeteiligten Fahrzeuge mussten durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden.

Um 15.30 Uhr fuhr ein Pkw auf der L156 aus Schluchsee kommend in Fahrtrichtung Lenzkirch und kam im Bereich der sogenannten Schwendekurve auf schneeglatter Fahrbahn und wegen Sommerbereifung nach rechts von der Fahrbahn ab und rutschte in die Leitplanken. Die 35-jährige Unfallverursacherin blieb unverletzt, es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2.000.- EUR.

Um kurz nach 16.30 Uhr fuhr in Titisee-Neustadt, Hauptstraße/ Pfauenstraße, eine 30-jährige Pkw-Fahrerin aufgrund von Schneeglätte auf das vor ihr verkehrsbedingt bremsende Fahrzeug auf. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt, der Sachschaden wird hier auf ca. 2.000.- EUR geschätzt.

Zu einem weiteren Auffahrunfall infolge Eisglätte kam es um 17.20 Uhr auf der L156 zwischen Kappel-Gutachbrücke und Lenzkirch-Kappel. Ein 38-jähriger Pkw-Fahrer rutschte infolge Eisglätte auf den vor ihm stehenden Pkw auf. Beide Fahrzeugführer blieben unverletzt, der Sachschaden beträgt hier ca. 4.000.- EUR.

Kurze Zeit später, gegen 17.30 Uhr ereignete sich auf der K4991 im Bereich Feldberg-Falkau ein weiterer Verkehrsunfall. Eine 18-jährige Pkw-Fahrerin befuhr die K4991 in Fahrtrichtung B315 und kam in einer Linkskurve aufgrund Schneeglätte ins Schleudern und kollidierte mit der Leitplanke. Sie blieb ebenfalls unverletzt, der Sachschaden beträgt hier ca. 3.000.- EUR.

Eine 20-jährige Pkw-Fahrerin kam am 19.11., gegen 18.00 Uhr auf der L128 im Bereich St. Märgen mit ihrem Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und streifte die dortige Schutzplanke. Auch sie blieb unverletzt, der Gesamtschaden wird auf ca. 6.000.- EUR geschätzt.

Kurz nach 20.00 Uhr kam auf der K4994 zwischen Löffingen-Dittishausen und Unterbränd ein Räumfahrzeug auf spiegelglatter Fahrbahn ins Rutschen und kollidierte mit einem anderen stehenden Pkw. Die Unfallbeteiligten blieben auch hier unverletzt, der Gesamtschaden wird auf ca. 5.000.- EUR geschätzt.

SUDOKU

			4		5			
		9	8		3	4		
	5		1		7		8	
5	4	7				2	3	6
9	8	6				7	1	4
	1		2		8		5	
		4	7		9	1		
			3		6			

SPINNWEBE Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Heute:

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

St. Märgen *(es.)* Der evangelische Buß- und Bettag will über das Nachdenken zu individueller wie gesellschaftlicher Schuldverstrickung ein Tag der Besinnung und der Neuorientierung im Leben der Christen sein. Es geht um eine Haltung und um die innere Bereitschaft zur Veränderung und Umkehr. Der am Mittwoch, dem 21. November, um 19.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche stattfindende Ökumenische Gottesdienst in St. Märgen widmet sich im Jubiläumjahr „900 Jahre St. Märgen“ dem Lernen aus der Schuld in der Geschichte. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Märgen.

Märchenabend

Kappel *(hr.)* Am Samstag, 24. November, 19.30 Uhr, lädt das Bildungswerk zu einem Abend voller Märchen und Musik in das Gemeindeheim St. Peter und Paul, Peterhof 6 in Kappel ein.

Das Erzählen der Märchen hat eine lange Tradition. In einer Zeit, in der ein Großteil der Menschen weder lesen noch schreiben konnte, wurden sie mündlich weitergetragen.

An diesem Abend voll Märchen und Musik nehmen die Erzählerin Jutta Scherzinger und der Musiker Wolfgang Rogge die Gäste mit auf eine Reise in längst vergangene Zeiten. Musikalisch umrahmt werden die Märchen durch Geige, Gitarre, Mandoline, Mundharmonika und Gesang. Der Eintritt kostet 8.- Euro.

Leserzuschrift

Zum Leserbrief in unserer Ausgabe am 14. November 2018 erreichte uns eine weitere Leserzuschrift:

Sehr geehrtes Team vom Dreisamtäler,
auf Seite 3 veröffentlichten Sie in der jüngsten Ausgabe den treffenden Leserbrief von Frau Pfaff; doch der Teilsatz, dass „die nachkommende kein Interesse mehr hat“ ist nicht zu kurz gegriffen, er weist zudem in die falsche Richtung.

Dass seit Jahren mittelständische, familiengeführte gastronomische Betriebe und immer wieder auch Häuser mit Jahrhunderte alter Tradition, nach und nach ihre Betriebszeiten auf „attraktive“ Stunden reduzieren, zusätzliche Ruhetage einlegen oder mangels Nachfolge gleich wegsterben, ist ein Faktum und auf dem Land eine Katastrophe. Eine Kompensation durch „Neue“, die in Ballungsbereichen ständig aufpoppen, findet nicht statt; die Lücken werden zu flächigen Löchern gastronomischer Versorgung zulasten touristischer Qualität und Anziehungskraft. Die Region um das Dreisamtal ist dank der „Großstadt“-Nähe weit weniger betroffen als bspw. der Schwarzwald oder die Baar . . .

Ich erlaube mir, Ihnen deshalb einen Text zur Schließung beizufügen.

Paul Busse, FR-Waldsee

Anm. d. Red.: Den Text haben wir im Originalwortlaut auf www.dreisamtaeler.de online gestellt.

Bereits im Jubiläumsjahr „1250 Jahre Zarduna“ 2015 fand die Bürgerstiftung Kirchzarten bei sechs Abenden in der Reihe „Kirchzartener K’schichten“ viele begeisterte Zuhörer. In loser Folge setzt sie seitdem die Gespräche mit interessanten Kirchzartener Bürgern fort. Am vergangenen Freitagabend fand unter dem Titel „Jahrgang 1938 – Eine Zeitreise mit Achtzigerinnen“ im überfüllten Bürgersaal der Talvogteischeune die nächste Talkrunde statt. Ursula Mayer, Helen Schill, Helga Dolle und Maria „Mädi“ Schattling (v.r.), alle 1938 in Kirchzarten geboren, erzählten aus ihrer Lebens-Geschichte mit Schul- und Jugendzeit, Familien- und Arbeitszeit, Ehrenamt und Dorfleben. Mit ihren Erinnerungen auf ein langes Leben stellten sie sich den Fragen des Journalisten Gerhard Lück, der auch diese „K’schichten“ wieder moderierte. Die vier Kirchzartener Damen erlaubten den über 160 Gästen des Abends einen tiefen Blick in ihr Leben in und für Kirchzarten. *glü/Foto: Dorothea Brust-Etzel*

Jugendfond Buchenbach bezuschusst Vereine

Kindertuba für Musikverein

Buchenbach *(cw.)* Der Musikverein Buchenbach erhält 500 € als Zuschuss für eine Kindertuba. Gezahlt wird der Betrag aus dem Jugendfond der Gemeinde, für den jährlich 3.000 € veranschlagt werden. Dem vorausgegangen war ein Jugendvorspiel der dritten und vierten Klassen der Sommerbergschule, bei dem die Kinder großes Interesse im Bereich des tiefen Bleches zeigten. Für diese Altersgruppe ist es jedoch schwierig, ein normal großes Instrument zu spielen. Aus diesem Grund gibt es spezielle Kinderinstrumente. Den Antrag auf einen Zuschuss für die Anschaffung einer Kindertuba entschied der Gemeinderat positiv.

Tennisclub Buchenbach

Auch der Tennisclub Buchenbach erhält aus diesem Fond 500 € für ein erfolgreich verlaufenes Austauschprojekt mit Barcelona. Mit Stolz berichtet Urs Dangl, Vorsitzender des Tennisclubs, dass die Anzahl der jugendlichen Mitglieder inzwischen auf 75 gestiegen ist. Im Vergleich: 2014 hatte der Verein keine Jugendlichen. Durch das intensive Engagement von Peter Runge, Jugendwart des TC Buchenbach, kann der Verein heute den Jugendlichen verschiedene Aktionen bieten. Ein Gastspieler aus Spanien lud die 12 – 16- jährigen Mitglieder des Tennisvereins nach Barcelona ein. Vor Ort wurde trainiert und am Ende gab es ein Freundschaftsspiel. Im kommenden Jahr werden die spanischen Tennisfreunde nach Buchenbach kommen. Für dieses gelungene Projekt wurde dem Antrag auf einen Zuschuss entsprochen.

Wir versorgen Sie zu Hause. Rufen Sie uns an.
Pflege Partner
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Ihr Pflegetelefon 07661-980644
-- Eike von Gierke • Schwarzwaldstr. 19 --
79199 Kirchzarten
Homepage: www.PflegePartner-Kirchzarten.de

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr . . .
Zitronat & Orangeat 1/2 Früchte

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

Zauberhafter Advent
Sonntag 25.11.2018
10.00 - 17.00 Uhr
Blumen Kaufmehl
Höfenerstr.17
79199 Kirchzarten
Tel. 07661 4217
www.kaufmehl.de
Lassen Sie sich überraschen !

Himbeeren im November?

Die leckere Seite desKlimawandels ... Dieses Foto, aufgenommen am vergangen Sonntag im Garten des Schwärzlehofs in Unteribental, schickte uns freundlicherweise Irene Molz, die Eigentümerin, zu.

Zeugenaufruf St. Peter:

Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr

St. Peter *(pl.)* Am Freitag, dem 16. 11., wollte eine 57-jährige Autofahrerin gegen 15.00 Uhr in der Zähringer Straße in St. Peter, gegenüber einer Apotheke, einparken. Hier fuhr sie rückwärts an die rechts liegende Grünfläche heran. Beim Korrigieren nach vorne, kollidierte die Autofahrerin mit einem für sie vorher nicht sichtbaren Felsbrocken im Bereich des rechten Kotflügels, welcher rechts von ihr in der Park-Box stand. Es entstand Sachschaden im niedereren vierstelligen Bereich.

Der Polizeiposten Kirchzarten hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nun Zeugen, die Hinweise darüber geben können, wie und von wem der Felsbrocken aus der Grünfläche in den Parkraum eingebracht worden war und bittet diese sich beim Polizeiposten Kirchzarten unter Tel.: 07661 / 97919-18 oder rund um die Uhr beim Polizeirevier Freiburg-Süd unter 0761 / 882-4421 zu melden.

Dreisamtäler Bauernhöfe

Die Serie im Dreisamtäler von Ingrid Hepperle

Der Häuslemaierhof liegt nicht im Dreisamtal - erstmals überliefert im Jahre 1644 - er liegt hoch oben am Berg oberhalb der Buchenbacher Wiesneck in einer Mulde mit dem Blick nach Freiburg. Bei klarer Sicht bildet die Vogesenkette eine eindrucksvolle Begrenzung. Unvergleichlich schön ist die Lage dieses Schwarzwaldhofes, der einen grandiosen Ausblick über die Schönheit des Dreisamtales bietet.

Stille, überall, nur Vogelgezwitscher oder das Wiehern der Pferde sind zu vernehmen. Ja, hier oben ist ein naturbelassener Weiher zu entdecken. vor den Gebäuden tummeln sich Pferde.

In der Kuhle liegt das Ferienhaus mit 100 qm Wohnfläche. Bis zu acht Personen können dort Urlaub verbringen.

Zum Hof gehören außerdem 5 ha Wald und 10 ha Grünland, letzteres in Bioqualität, wovon alle dort lebenden Tiere profitieren.

Das Ehepaar Martin und Emily Ganz sind seit 18 Jahren verheiratet. Am Anfang bei der Hofübernahme wurde noch traditionell gearbeitet, doch seit 2005 kehrt ein neuer Geist ein auf dem jahrhundertealten Anwesen.

Emiliy Ganz arbeitete als Kinderkrankenschwester, heute ist sie Bauernhofpädagogin, Fachkraft für tiergeschützte Therapie und beim NABU wirkte sie als Kindergruppenleiterin. Sie hat ein geschicktes Händchen, wie Kinder den Tieren begegnen sollten, so dass von Anfang an ein Vertrauensverhältnis entsteht.

Ohne die tatkräftige Hilfe des Ehemanns Martin Ganz, Diplom-Ingenieur in der Agrarwirtschaft, wäre diese Arbeit nicht zu bewältigen. Zusätzlich arbeitet er an drei Vormittagen in einem Kirchzartener Steuerbüro.

„Für mich ist diese Arbeitsteilung ideal, indem ich geistig fit bleibe. Den körperlichen Ausgleich finde ich auf dem Hof“, meint Martin Ganz lachend.

Die Tierwelt

Auf dem Häuslemaierhof leben gut 50 Tiere, darunter sind elf Tierarten wie: Kühe, Schweine, Ponys, Esel, Schafe, Ziegen, Hühner, Katzen, Hunde, Kaninchen und Meerschweinchen, sie alle werden versorgt und betreut vom Ehepaar Ganz, die mit drei von vier Kindern hier oben leben.

Groß ist die Palette der verschiedenen Möglichkeiten auf dem Hof:

Mensch-Tier-Begegnungen für Jung und Alt (mit und ohne Behinderung) in Form von Hofführung - Kindergeburtstag - Tier-Natur-Erlebnistag - Tier-Natur-Erlebniswochen - Geführtes Ponyreiten - tiergeschützte Fördermaßnahmen - Lernort Bauernhof für Schulklassen - wöchentliche Bauernhof-Kindergruppe - Tierbesuche für Kindergärten - natur- und bauernhofpädagogische Jahreskurse für Kinder.

„Wir haben etliche ältere Tiere, die bei uns leben dürfen bis zu ihrem Tod“, erklärt Emily Ganz. Ein 9-jähriger Junge aus Landwasser war überglücklich, dass er ein Schaf berühren durfte und meinte, jetzt wisse er, wie ein Schaf aus der Nähe aussieht, was bisher nicht möglich war. Begeistert erzählt Emily Ganz von diesen Erlebnissen.

„Und wenn die Kinder zu uns kommen, halten ihnen die Tiere den Spiegel vor und die Kinder lernen mit und von den Tieren“, fügt Emily Ganz hinzu. Man spürt, wie intensiv sie diese Erlebnisse aufnimmt.

Neue Strukturen

Im Herbst wird mit den Kindern zusammen Apfelsaft hergestellt, beliebt sind auch die Kartoffelackerprojekte. Hierzu sind drei Termine eingeplant: umgraben, pflanzen, ernten und verarbeiten.

Martin und Emely Ganz vom Häuslemaierhof. *Fotos: privat*

Beliebt ist auch die Herstellung von Kräuterbutter. Naturpädagogische Spiele mit Tieren gehören ebenso zum Programm.

Bei einem vollen Tagesprogramm werden die Kinder mit einer warmen und gesunden Mahlzeit von der benachbarten Husemann-Klinik versorgt.

Inzwischen hat die Institution „Mensch - Tier - Begegnungshof“ einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht. Die Schule für geistig behinderte Kinder in Freiburg meldet sich regelmäßig - auch die Freie Schule Dreisamtal in Kirchzarten ist Gast auf dem Hof. Der SWR Stuttgart hatte einen Film gedreht und ihn mehrfach ausgestrahlt, sehr lobenswert, nachdem die übrigen Sender oftmals eher Krimis oder komische Spielshows in den Mittelpunkt stellen.

Da in unserer Zeit sinnliche Erfahrungen immer seltener werden, ist es um so wichtiger, dass Menschen wieder mehr mit Tieren zusammenkommen können. Dies möchte Familie Ganz als Begegnungshof unterstützen.

Gerne begleitet sie nach vorheriger Anmeldung Familien, Einzelpersonen, Senioren, Menschen mit Behinderung bei einem Hofrundgang zu den Tieren.

Kosten 30 Euro pro Stunde bei einer Dauer von 1,5 - 2 Stunden für 4 Personen. Jede weitere Person 5 Euro pro Stunde. Vorherige Terminabsprache unter 07661/2249

Netzwerk der Begegnungshöfe:

www.buendnis-mensch-und-tier.de

An dieser Stelle sei besonders auf die landschaftliche Schönheit hingewiesen, die sich von der Husemann-Klinik bis hinauf zum Häuslemaierhof über die Ruine Wiesneck hinzieht.

(beim Parkplatz Husemann-Klinik Schild Häuslemaierhof)

Auf der Fahrstraße/Wanderweg wird bald die Lindenbergkapelle sichtbar, bekannt als besonderer Kraftort – wie auch die Ruine Wiesneck.

Die Ruine Wiesneck

An der Waldkreuzung führt das Wanderzeichen zu dieser Ruine, die eine spannende Geschichte bietet:

„Gewiß haben die Bauern im Dreisamtal mit der gleichen Begeisterung zu ihrem Landesvater (Graf von Hohenberg) aufgeblickt, wenn er auf der Burg zu Wiesneck einritt. Dort mag er sich von einer anderen Seite gezeigt haben - als vollendeter Ritter seiner Zeit. Als hervorragender Reiter in Turnieren wird er bezeichnet, den geistigen Anforderungen, die an die besten dieses Standes gestellt wurden, entsprach er durch seine Milde und Wohltätigkeit und seine hohe Verehrung gegen die Frauen.....“ Und wer nur ein wenig Phantasie hat, der kann sich Graf Albrecht vorstellen, wie er auf Wiesneck im trauten Kreis der edelsten Kunst der Ritter lauschte, dem Minnesang. Zwei Minnelieder, die er gedichtet hat, sind uns in der berühmten Manesseschen Liederhandschrift erhalten. (Heute in der Universität Heidelberg).

Eine erste Vernichtung der Burg erfolgte 1120/21 - die zweite durch die Bauern und die dritte im 30-jährigen Krieg 1644 durch die schwedischen Soldaten.

(Aus der Geschichte von Wiesneck von Rudolf Geiger)

Anfahrt/Auto:

Von der B31 Freiburg - Titisee - Neustadt Ausfahrt St. Märgen/Buchenbach, links nach Wiesneck, nach 500 m rechts nach Wiesneck, nach 200 m über einen Bach und schräg links in den Wald den Berg hoch, nach 1,5 km sind Sie am Häuslemaierhof.

Häuslemaierhof 1
79256 Buchenbach-Wiesneck.
Tel. 07661 / 2249
Fax 07661 /98 16 50

Kinder und deren Familien sind auf dem Häuslemaierhof besonders willkommen. *Foto: privat*

Idyllischer geht fast nicht: Der Häuslemaierhof oberhalb von Buchenbach-Wiesneck. *Foto: Hanspeter Schweizer*

(5) Der Häuslemaierhof in Buchenbach

FSM AG ist Deutschlands fahrradfreundlichster Arbeitgeber

Jetzt gab es Gold für den Elektronikhersteller vom ADFC – Seit 2014 schon bei Job-Rad

Kirchzarten *(glü.)* Die FSM AG aus Kirchzarten erhielt als erstes deutsches Unternehmen das Gold-Siegel des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als zertifizierter fahrradfreundlicher Arbeitgeber. Klar, dass das für FSM ein Grund zu einer großen Betriebsfeier bei strahlendem Sonnenschein auf der Kantinen-Terrasse war. Vorstand Andreas Schlegel konnte dazu Reinhold Pix, MdL der Grünen, Bürgermeister Andreas Hall mit zahlreichen Gemeinderäten, die ADFC-Landesvorsitzende Gudrun Zülke und besonders die FSM-Mitarbeitenden begrüßen.

Der FSM-Vorstand war sichtlich stolz, dass das Kirchzartener Unternehmen beim 66-seitigen Maßnahmenpaket des ADFC so gut abgeschnitten hatte: „Wir sind das erste Unternehmen in Deutschland, das das Gold-Siegel erreicht hat.“ Er zählte manche Leistung auf, die dazu geführt hatte und gab schmunzelnd einige statistische Zahlen bekannt: „Alle FSMler fahren im Jahr zusammen 130.000 Kilometer mit dem Fahrrad, sie essen 423 Power-Riegel beim Radsport, verbrauchen auf dem Bike 35,7 Millionen Kalorien, besitzen 1,5 Fahrräder – außer Moritz Milatz, der zehn als ehemaliger MTB-Profi hat – und sparen zusammen im Jahr 28 Tonnen CO2 ein.“

Klar, dass Reinhold Pix MdL stolz auf diese doch so andere Firma ist: „Mir zeigt Ihr Unternehmen, dass man mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben kann.“ Die FSM AG sei für Kirchzarten ein „Leuchtturm“. Dem konnte Bürgermeister Andreas Hall nur zustimmen: „Dass FSM Gold bekommt, entspricht voll unserem Selbstverständnis.“ Ergänzend zum Rad als Transportmittel zur Arbeit, sei die Gemeinde gerade in Verhandlungen, wie das Gewerbegebiet Fischerrain nach optimaler an den ÖPNV angeschlossen werden könne. Ulrich Prediger von JobRad freute sich, dass bereits über 30 Prozent der FSM-Mitarbeitenden mit einem „JobRad“ unterwegs sei.

FSM-Vorstand Andreas Schlegel (2.v.l.) nahm aus den Händen von ADFC-Landesvorsitzender Gudrun Zülke die Gold-Urkunde entgegen. Stolz darauf sind auch Bürgermeister Andreas Hall (l.) und Reinhold Pix, MdL der Grünen. – Eine Supershow präsentierte FSM-Mitarbeiter Patrick Schechinger, viel Beifall war ihm sicher. *Fotos: Gerhard Lück*

Der ADFC-Landesvorsitzende Gudrun Zülke oblag es dann, die Auszeichnung zum zertifizierten fahrradfreundlichen Arbeitgeber in Gold – bisher einmalig in Deutschland – zu überreichen. „Wir setzen uns dafür ein“, sagte sie, „dass viele Menschen vom Auto aufs Fahrrad umsteigen und den KFZ-Verkehr reduzieren.“ Es sei allerdings notwendig, dass die Kommunen mit Radwegen einen tollen Weg ebnen und die Arbeitgeber ihren Mitarbeitenden mit Radschuppen und Duschen die Nutzung erleichtern. Mehr Gesundheit und Motivation kämen dabei zurück. Dass die FSM AG die Gold-Auszeichnung verdient habe, brachte Zülke so auf den Punkt: „Hier wird das Fahrrad gelebt.“

Seit 2017 vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die neue europaweite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Punkte fürs Gold brachten FSM beispielsweise die Teilnahme an der Kampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“, regelmäßige Aktionen wie Radler-Stammtische, individuelle Streckenberatung oder Betriebsausflüge mit dem Rad. Aber auch das Angebot eines wöchentlichen Mountainbike-Trainings mit Ex-Profi Markus Bauer (Deutscher MTB-Marathon Meister 2017), bei dem sich interessierte Mitarbeiter für den Black Forest ULTRA Bike Marathon in Kirchzarten fit machen konnten, trug zur Fahrradbegeisterung bei. Begleitend dazu wurden Fahrtechniktrainings angeboten oder eine FSM-Teambekleidung angeschafft. Für die Infrastruktur entstand eine über 100 Quadratmeter große, beleuchtete und abschließbare Fahrradgarage. Der Freiburger Dienstrad-Pionier JobRad ist bereits viele Jahre Partner von FSM. Mitarbeiter können ein Jobrad zu günstigen Konditionen über den Arbeitgeber beziehen. Alle Fahrrad- und E-Bike- Modelle sind möglich. Die Jobräder dürfen auch privat und von Familienmitgliedern genutzt werden. Zur großen Beliebtheit des Angebots trägt außerdem bei, dass FSM die Kosten für die Vollkasko-Versicherung der Räder übernimmt.

So richtig zur Gold-Zertifizierung passte die Trial-Show von Patrick Schechinger, der vor dem geselligen Teil auf unterschiedlich hohen Paletten-Türmen sein Kunststücke mit seinem Trialrad vorführte. Seit fast drei Monaten ist er FSM-Mitarbeiter. Er möchte gerne im Dreisamtal seine Kunststücke an andere weitergeben und sucht dafür ein adäquates Trainingsgelände. Beim Interview schmunzelte er: „Das sieht gefährlicher aus als es ist!“

Abschluss-wanderung

Mit Klostergeschichte und Adventskaffee

St. Peter *(u.)* Zum Abschluss des Wanderjahres lädt der Schwarzwaldverein OG St. Peter am Freitag, dem 30. November, zu einer Wanderung mit Klostergeschichte und Adventskaffee ein.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Uhrhändlerbrunnen des Klosterhofes St. Peter. Von dort geht es entlang des historischen Dorfkerns hinaus zu den vier ehemaligen Kloster-eigenen-Höfen. Die Ländereien dieser vier Klosterhöfe umspannten am Ende der Klosterzeit den Ortskern lückenlos. Das Kloster war eingebettet in die Matten, Äcker, Gärten und Wälder dieser Höfe, die seine Bewohner versorgten. Die Strukturen der heutigen Wege und Straßen waren bereits vor über 200 Jahren sichtbar. Eine Landkarte (Bann Plan – Umfang des Klostereigentums) von 1778 zeigt dies anschaulich. Viele der damaligen Namen bestehen noch immer, so hat zum Beispiel der Spittelhof seinen Namen dem dortigen Wohngebiet gegeben.

Nach dem Rundweg von etwa zwei Stunden erwartet das Jägerhaus die Mitwanderer zum Adventskaffee. Die leicht begehbare Strecke (ca. 6 km, 160 m Auf- und Abstieg) erfordert gutes Wander-Schuhwerk. Wanderführer ist Thomas Weber. Der Schwarzwaldverein freut sich auf viele Gäste.

Bäckerei Reiß Beck gewinnt Auszeichnung des Landes

Auszeichnung für junge Unternehmen

Stuttgart *(u.)* „Die heute ausgezeichneten Unternehmen zeigen uns, was aus einer Idee werden kann, wenn man einfach mal anfängt und macht. Trotz aller Klippen und Stromschnellen des Anfangs beweisen sie Durchhaltevermögen und machen damit anderen Mut, die sich ebenfalls überlegen, ob sie gründen sollen“, so der Schirmherr des Landespreises für junge Unternehmen, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, bei der Preisverleihung am 8. November im Stuttgarter Neuen Schloss. „Der etablierte und der nachwachsende Mittelstand bilden hierzulande die Säulen unserer Zukunft! Und deshalb ist die Unterstützung von Gründerinnen und Gründern nicht nur für mich persönlich, sondern für die ganze Landesregierung ein echtes Herzensanliegen – und ein strategisches Schlüsselthema!“

Michaela Reiß von der Bäckerei Reiß Beck GmbH & Co. KG aus Kirchzarten erhielt einen Sonderpreis der Jury für eine meisterhafte Übernahme. Gemeinsam mit Ehemann Björn hatte Michaela Reiß das Handwerksunternehmen ihrer Eltern im Jahr 2008 übernommen. Bei der Fortführung des Familienbetriebs setzt die Bäckerei einerseits konsequent auf Qualität und die Rückbesinnung auf das klassische Bäckerhandwerk und andererseits auf kreative Produktideen, zeitgemäße Personal- und Managementkonzepte sowie auf eine durchdachte Expansionsstrategie.

Der Landespreis für junge Unternehmen wurde 2018 bereits zum zwölften Mal vergeben. Schirmherr des Wettbewerbs, der alle zwei Jahre gemeinsam von der Landesregierung und der L-Bank ausgeschrieben wird, ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Der Preis ehrt Persönlichkeiten, die in den letzten zehn Jahren ihr Unternehmen nicht nur gegründet oder übernommen und es wirtschaftlich erfolgreich entwickelt haben, sondern die sich auch darüber hinaus einsetzen.

Michaela und Björn Reiß (mitte) mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann (re.) und Axel Nawrath von der L-Bank. *Foto: privat*

7. Adventszau

Vom 23.-25. November am

Dieter Uetz
Ihr Fliesen & Fugenspezialist
Fliesenarbeiten
Marmor- und Natursteinarbeiten
Silikonfugen
Balkon- und Terrassensanierung
Reparaturen
Dieter Uetz
Keltenring 83 • 79199 Kirchzarten
Tel. 07661/90 80 70 • Mobil 0172 - 7 67 02 62 • Fax 90 55 09

GANTER
Viel Vergnügen!
www.ganter.com

www.weber-stuckateur.de
Matthias Weber
Stuckateurgeschäft St. Peter
• Wärmedämmung
• Innenraumgestaltung
• Stuck- und Verputzarbeiten
• Sanierungsarbeiten
Inh. Frank Weber
Glottertalstr. 13
79271 St. Peter
Tel: 07660 / 941856
Fax: 07660 / 203771
info@weber-stuckateur.de
Wir sorgen für Ihr Wohlfühlzuhause
MEISTER BETRIEB

GOF
gastroserv
Gemüse Obst Früchte Import
Tel. 0172 761 3386
www.gof-freiburg.de

Strudel's Scheunenlädele Zarten
Besinnlichkeit im Lädele
24. & 25.11. Adventszauber
Individuelle Geschenkideen, Schwarzwälder Nordmannstannen, Adventskränze, Liebevolles aus unserer Holzwerkstatt, Geschenkartikel, Weihnachtsgebäck, Linzertorten, täglich frischer Feldsalat, ... und vieles mehr
geöffnet von 8-18 Uhr
Sonntag: Schaubrennen mit Opa Strudel
und zum Aufwärmen laden wir Sie gerne auf ein Schnäpsle ein
Vor Weihnachten: 22. & 23.12. 8-13 Uhr • 24.12. 8-12 Uhr
Bundesstraße 9 • 79199 Zarten • Fon/Fax: 07661/90 93 95
www.strudels-scheunenlaedele.de

dreisam druck
wir bringen Ideen auf Papier
79199 Kirchzarten
info@dreisamdruck.de
Tel. 0 76 61 - 90 32 90
GRAFIK | REPRO | DIGITAL | DRUCK

Getränke Rettich
Löwenstraße 3
79199 Kirchzarten
Tel.: 0 76 61 / 40 15
Email:getraenke-rettich@t-online.de
SCHAUEN SIE MAL REIN:
www.getraenke-rettich.de

Nächste Ausgabe: 28. Nov.
Tel. 07661 / 3553
Dreisamtäler

Ingrid Rombach
SCHÖNE HAARE · LA BIOSTHETIQUE
Wir wünschen eine wundervolle Adventszeit!
Ihr Team von Friseur Rombach.
Tel. 07661 / 3003
www.friseur-rombach.de

Im Zentrum des Kochens
Schafferer
Das beste Zubereiten
GROSSKÜCHEN FREIBURG

Historisches Gasthaus in Baden
BÄREN LANDGASTHOF
Adventszauber in Zarten
23. bis 25. November 2018
Kunsthandwerk und Kinderprogramm
Fr 17.00 - 20.00 Uhr | Sa 14.00 - 20.00 Uhr | So 11.00 - 18.00 Uhr
Getränkeausschank sowie Verkauf von süßen und deftigen Leckereien täglich bis 22.00 Uhr
Landgasthof Bären
Familie Thomas Steinhart
Bundesstr. 21 · 79199 Kirchzarten - Zarten
Telefon: 00 49 (0) 7661 / 6820
E-Mail: info@baeren-zarten.de
www.baeren-zarten.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi & Fr bis So ab 10.30 Uhr
Warme Küche: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.00 - 21.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag.

ber in Zarten

Landgasthof Bären

Text und Fotos: Privat

Kirchzarten-Zarten *(u.)* Am Freitag, dem 23. November, um 17.00 Uhr, öffnet Thomas Steinhart, Inhaber des Landgasthofs Bären die Scheunentore für den siebten Zartener Adventszauber.

Freuen darf man sich bei vorweihnachtlicher Stimmung auf kreative Holzarbeiten, Kunst und Malerei, Patchwork-Arbeiten, Adventsschmuck, Bienenwachskerzen, Schmuck und Mode, Selbstgebackenes und vieles mehr - alles ausgedacht und handgemacht von mehr als 70 Künstlern aus der Region.

Die zahlreichen Stände reihen sich überdacht in der voradventlich geschmückten Scheune und den Höfen ein. Die Besucher können sich auf ihrem Rundgang durch die bunte Vielfalt inspirieren lassen und dabei auch Künstlern über die Schultern schauen und z.B. erfahren, wie ein Schwarzwälder Strohschuh oder aus Holz raffinierte Figuren entstehen.

Am gemütlichen Feuer kann man sich auf einen Glühwein treffen und frisch gebackene Waffeln, heißen Flammkuchen, Maroni, Bratäpfel und leckere Würste, frisch gegrillt von den Tauziehfreunden, genießen.

Am Samstag, dem 24. November, begrüßt der Markt um 14.00 Uhr mit vielen Attraktionen für Groß und Klein.

Am Sonntag, dem 25. November, lädt das bunte Marktleben ab 11.00 Uhr ein. Von 14.00 bis 16.00 Uhr spielt die Rathaus-Musik aus Freiburg. Der Nikolaus und sein Pferdegespann werden ab 14.00 Uhr auf der großen Spielwiese eintreffen. Wer sich danach etwas aufwärmen möchte, kann dies bei Kaffee und Kuchen, das vom Zartener Kindergarten gerichtet wird, im urigen Gewölbekeller machen.

Die Künstler und Aussteller begrüßen die Besucher rund um den Landgasthof Bären, Bundesstraße 21 in Zarten am Freitag von 17.00 - 20.00 Uhr am Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Für Speisen und Getränke heißt das Team vom Landgasthof Bären die Gäste auch nach 20.00 Uhr herzlich willkommen.

Freuen darf man sich dieses Jahr zum ersten Mal auf viele selbstgebackene Leckereinen, wie Christstollen, Linzertorte und vieles mehr, aus der hauseigenen Bäckerei vom Landgasthof Bären.

INTERSPORT®
ECKMANN
Stegener Straße 14 · 79199 Kirchzarten
Tel. 0 76 61 / 90 27 00 · Fax 90 27 27

Bad Dürrheimer
Besser trinken, besser leben.®
bio mineralwasser
Höchste Reinheit liegt uns am Herzen.
www.bad-duerrheimer.de/bio

STEINHAUSER
WOHNBAU GMBH
HOCHBAU · TIEFBAU · STAHLBETONBAU
Ottenstraße 6b · 79199 Kirchzarten · Telefon 07661-93 50-0
info@steinhauser-bau.de · www.steinhauser-bau.de
Wir BAUEN Wohnanlagen mit Eigentumswohnungen · Wohnhäuser · Industriebauten
Wir RENOVIEREN und SANIEREN im Hochbau · Tiefbau · Stahlbetonbau

Fliesenleger-Meisterbetrieb
GLÖCKLER & KÖRNER GmbH
Wir führen für Sie aus:
Fliesen-, Platten-, Mosaik- sowie Estricharbeiten
Alois Glöckler und Mario Loy
79199 Kirchzarten • Dietenbach 18
Tel. 07661/4168 • Fax 5543

WIR WÜNSCHEN
jumediaprint solutions for business
DEM ADVENTSZAUBER IN ZARTEN
viel Erfolg und den Besuchern eine zauberhafte Einstimmung auf den kommenden Advent.
DIE VIELFALT DER MEDIEN UND MEDIENPRODUKTION IN EINEM HAUS
Höfener Str. 10 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661 - 98 83 30 · www.jumediaprint.de

ES Schöne Bäder
Eugen Schneider
Pelletsheizung • Solarenergie
Ölbrennwert • Gasbrennwert
--- Kundendienst ---
79254 Oberried
Im Brühl 19
Tel. 07661 / 1239
www.eugen-schneider.de
info@eugen-schneider.de

Beste Qualität von Färber
seit 1877
Färber
www.faerber.de
79108 Freiburg, Schlachthof, Tullastr. 73, Tel. 0761 / 50409-0, Fax-30, freiburg@faerber.de

Adventsbasar

Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit

Waldsee *(hr.)* Die Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit lädt am Sonntag, dem 25. November, ab 11.00 Uhr, zu ihrem jährlichen Adventsbasarr in die Hansjakobsgtr. 88 ein.

Nach dem Jugendgottesdienst um 9.30 Uhr werden im Pfarrsaal der Gemeinde gemeinsam mit dem Kindergarten St. Carolus weihnachtliche Bastelarbeiten, selbstgemachte Leckereien, Weihnachtsgebäck, liebevoll gefertigte Geschenke und vieles mehr verkauft. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Mittagessen, Waffeln sowie Kaffee und Kuchen.

Für die Kleinen gibt es ein Kinderprogramm, z. B. Kerzen ziehen, die Großen können währenddessen ihren Adventskranz selbst binden.

Der Tag für die ganze Familie endet gegen 16 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren kommt der Erlös den Partnergemeinden in Peru und Rumänien, dem Kindergarten und sozialen Zwecken der Gemeinde zugute.

Drei Abende mit Trompete und Orgel

Kirchzarten *(cw.)* Immanuel Richter, Solotrompeter des Basler Sinfonieorchesters, spielt an diesen Abenden Werke von Hertel, Haydn, Bach, Mozart und Knecht. Seine Ausbildung absolvierte er am Konservatorium in Zürich. Schon als Jugendlicher war er Preisträger verschiedener Wettbewerbe. Drei Jahre lang spielte er als Solist des „orchestra dell teatro alla Scala“ in Mailand unter namhaften Dirigenten, wie Daniel Barenboim, Lorin Maazel und Georges Prêtre um nur einige zu nennen. Seit 2009 ist er beim Sinfonieorchester in Basel. Begleitet wird er an diesen Abenden von dem Organisten Hans Jürg Bättig. Dieser hat in Bern Orgel und Klavier studiert und danach mit zwei Lehrdiplomen seine Ausbildung an der staatlichen Hochschule für Musik und Kunst in Stuttgart fortgesetzt. Seit 2015 ist er Hauptorganist der Stadtkirche in Zofingen. Das Besondere an diesen Abenden wird sein, dass an jedem Abend u. a. drei virtuose Trompetenkonzerte des deutschen Komponisten Johann Wilhelm Hertel (1727–1789) aufgeführt werden.

Termine sind:
Di, 27.11.2018, 20:15 Uhr, Martin Luther Kirche, 79219 Staufen
Mi, 28.11.2018, 20:15 Uhr, Ludwigskirche, 79104 Freiburg
Do, 29.11.2018, 20:15 Uhr, Kath. Kirche St. Gallus, 79199 Kirchzarten
Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei: BZ Kartenservice, 18,- €/ erm. 15,- €, Tel.: 0761-496-8888; Abendkasse: 20,- €/ erm. 17,- €, Info-Tel.: 0761-34201
www.jak-kuenstleragentur.de, www.reservix.de

Bei allen Konzertkarten gehen jeweils 3,-€/Karte und CD an den ZONTA-Club Freiburg zugunsten ihres aktuellen Projekts „10 Tage gegen Gewalt“.

Dreisamtäler
anzeigen@dreisamtaeler.de
Nächste Ausgabe am 28.11.
Sonderseiten: Weihnachtsmärkte in Buchenbach, Ebnet, St. Märgen und Kirchzarten

Lichterfest bei Blumen Schweizer

Erika Schweizer (rechts) und ihre Tochter Anna, laden am kommenden Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr herzlich zum Lichterfest in ihre Gärtnerei in Zarten ein. *Foto: Gisela Heizler-Ries*

Kirchzarten-Zarten *(hr.)* Am Freitag, dem 23. November, von 17.00 – 21.00 Uhr laden Erika Schweizer und ihr Team zum alljährlichen Lichterfest in die Gärtnerei Schweizer, Flaunserstr. 8 in Zarten ein.

Bei Lichterglanz und Weihnachtsduft kann man mit leckerem Flammkuchen, vom Team selbst gebackenen Weihnachtsbrötchen, Glühwein und Kinderpunsch einen stimmungsvollen Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre in der Gärtnerei Schweizer verbringen. Eine große Auswahl an Adventdekorationen, Christbaumschmuck, Adventskränze und -gestecke und vieles Weihnachtliches mehr wartet auf die Besucher und für die kleinen Gäste gibt es wieder die beliebte Bastelaktion. Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden zugunsten des Kindergartens des Bildungs- und Beratungszentrums für Hörgeschädigte (BBZ) in Stegen sind willkommen. Auch der gesamte Erlös der Bewirtung, die von der Gärtnerei Schweizer und der Fahrschule Opitz gespendet wird, wird dem Kindergarten des BBZ zur Verfügung gestellt, um die Fahrgeräte für den Außenbereich neu bereifen zu lassen und eventuell sogar das eine oder andere neue anzuschaffen, wenn die Spendensumme ausreicht.

Familie Schweizer und das gesamte Team laden herzlich zum diesjährigen Lichterfest ein und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Illeg.ato - A Cappella Christmas Carols

Hinterzarten *(es.)* Am Samstag, dem 15. Dezember, tritt um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Hinterzarten. Die sechsköpfige Gruppe Illegato auf. Illegato singt strikt a cappella und präsentiert am Samstag, dem 15. Dezember, ein vielschichtiges Programm mit weihnachtlichen Liedern vorwiegend aus dem englischen Sprachraum. Die stilistische Bandbreite der Melodien reicht vom Spätmittelalter mit „Shepherds Arise“ („Steht auf Ihr Hirten“) bis hin zu Neukompositionen von Greg Lake „I believe in Father Christmas“ oder von Mark Lowry mit „Mary did you know“. Die Arrangements enthalten einstimmigem Eröffnungsgesang mit archaisierenden Satztechniken, klassisch-romantische Chorsätze, „A-cappella-Instrumentation“ und Doppelchörigkeit. Die Textinhalte werden erläutert, so dass auch Nicht-Kundige des Englischen in den vollen Genuss von Sprache und Ton kommen. Ein Weihnachtsprogramm, das abseits der ausgetretenen Pfade liegt und dennoch nicht auf weihnachtlichen Zauber verzichtet.

Vorweihnachtliches Chorkonzert

Oberried *(es.)* Am Sonntag, dem 2. Dezember, um 17.00 Uhr findet ein vorweihnachtliches Chorkonzert des Kirchenchores Maria Krönung Oberried in der gleichnamigen Kirche in Oberried statt. Das Konzert steht unter dem Motto „Magnificat“, zu Deutsch Mariae Verkündigung. Chor und Vokalsolisten werden im Verlauf des Konzertes unterschiedlichste Vertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten zu diesem Thema zu Gehör bringen. Es werden Kompositionen von der Renaissance bis in die Neuzeit aufgeführt, die ein interessantes und farbenreiches Konzerterlebnis schaffen werden. Komponisten sind u.a. Heinrich Schütz, Antonio Vivaldi, Hugo Distler, John Rutter und Ola Gjeilo. Als Höhepunkte des Konzertes werden das „Magnificat“ von A. Vivaldi und Stücke aus dem „Magnificat“ von J. Rutter zu hören sein. Karten sind im Vorverkauf für 13.- Euro (ermäßigt 7.- Euro) bei Tourist-Info Kirchzarten, Beckesepp Oberried den Chormitgliedern sowie an der Abendkasse für 14.- Euro erhältlich. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

- Anzeige -

Neues Küchenteam im Fiesta

Restaurant & Bar Fiesta Kirchzarten

Kirchzarten *(u.)* Seit Herbst 2018 hat das Restaurant & Bar Fiesta in Kirchzarten einen neuen Koch mit ins Küchenleitungs-Team aufgenommen. Daniel Seweryniak hat seine Ausbildung im Hotel Sternen in Todtnauberg von 1975 bis 1978 absolviert und bringt mit über 40 Jahren Berufserfahrung eine gute Ergänzung in das junge Küchen-Team. Melinda Gashi arbeitet als Köchin schon seit 2001 und Nedeljko Dimic arbeitet seit dem Eröffnungstag im Februar 1999 schon als Koch im Fiesta. „Bei unserem neuen Küchenleitungs-Team heißt es nicht ‚drei Köche verderben den Brei‘, sondern kreative Arbeitsteilung bringt neuen Schwung und Qualität in die Fiesta-Küche“, so Inhaber Jan Klein.

Die ganze Küche wurde im letzten Jahr aufwändig saniert und so auch etwas mehr Platz geschaffen. Das neue Küchen-Team möchte nun neue Impulse in die Fiesta-Speisekarte bringen, aber natürlich alt Beliebtes belassen und mit neuen Ideen, wie für die jetzige saisonale Weihnachts- & Winter-Karte, punkten. Auch für das Jahr 2019 wird die Speisekarte und Biergartenkarte gerade neu überarbeitet. Natürlich bleibt auch weiterhin in der Fiesta-Küche Frische Trumpf, die Portionen weiterhin großzügig und das Angebot für Familien und Kinder reichhaltig, sodass das Preis-Leistungs-Verhältnis weiter nicht zu schlagen ist. Der täglich wechselnde Mittagstisch und die beliebten Buffets bleiben natürlich im Angebot, aber man darf schon jetzt gespannt sein, was die neue Speisekarte ab Januar 2019 für Überraschungen bereit hält.

Jetzt heißt es aber erst mal, ab ins Fiesta und die neue Winter- & Weihnachts-Menü-Karte mal selber testen gehen. Das ganze Fiesta-Team sagt schon mal Guten Appetit.

Reservierungen werden weiter gerne alt traditionell übers Telefon angenommen, 07661-5214 oder auch über E-Mail: info@fiesta-kirchzarten.de

ROTHEN MODE
Neue Winterware aus Bayern eingetroffen!
Lassen Sie sich verzaubern!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
15 Jahre in Hinterzarten!
Unsere Öffnungszeiten (bis Mitte Dezember): Mo-Sa. von 10.00 bis 16.00 Uhr
Adlerweg 25 • 79856 Hinterzarten • Tel. 0 76 52/ 91 96 66

Brettspieletag im Quartierstreff 20

Kirchzarten *(es.)* Spielen macht Spaß und ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt. Alle Spielbegeisterten sind herzlich zum Brettspieltag am Samstag, dem 24. November, ab 14.00 Uhr in den Quartierstreff in der Bahnhofstraße 20 in Kirchzarten eingeladen. Gerne kann das eigene Lieblingsbrettspiele mitgebracht werden oder auch neugierig die Spiele der anderen ausprobiert werden. Die Veranstaltung ist kostenlos. Nähere Infos beim Quartiersbüro dienstags 17.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr unter Tel. 07661/6280252 oder per E-Mail an quartierstreff-20@kabelbw.de.

„Wir müssen überzeugen und offen unsere Meinung kundtun“

CDU-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Bestandsaufnahme und Ehrung

Kirchzarten *(glü.)* Bereits die zweite Mitgliederversammlung seit März 2018 hielt der Ortsverband der CDU Kirchzarten ab. Regularien bezüglich der Kommunalwahl 2019 machten Vorstandswahlen erforderlich. Und so begrüßte Helmut Butz als scheidender Vorsitzender im Gasthaus Zarduna neben den Mitgliedern auch den Kreisvorsitzenden Patrick Rapp MdL, Bürgermeister Andreas Hall (CDU) und den zu ehrenden Staatssekretär a.D. Ludger Reddemann. Besonders die Vorbereitung der Gemeinderatswahl im Mai 2019 habe in den sieben Monaten im Fokus gestanden, berichtete Butz. Die gute Zusammenarbeit mit den fünf Gemeinderäten der CDU-Fraktion sei wichtig gewesen. Aktuell gehörten 71 Mitglieder zum CDU-Gemeindeverband Kirchzarten. Rechnerin Rita Pfister legte einen von den Prüfern positiv beschiedenen Finanzbericht vor, dem zu entnehmen war, dass keine 20 Prozent der Mitgliedsbeiträge vor Ort bleiben. Der Bitte um Vorstandsentlastung wurde einstimmig entsprochen. Bei den Vorstandswahlen trat Helmut Butz nicht mehr an. Sein Nachfolger wurde Martin Götz (52), Freier Architekt und Gemeinderat in Kirchzarten.

Helmut Butz trat als Vorsitzender der CDU Kirchzarten ab. – Das ist der neue CDU-Vorstand Kirchzartens: Dietmar Junginger, Rita Pfister, Martin Götz, Margarita Maier und Jens Ziegler. – Ludger Reddemann wurde für 60 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt (v.l.). *Fotos: Gerhard Lück*

Für die Gemeinderatsfraktion berichtete deren Sprecher Walter Rombach vom Engagement in verschiedensten Gremien. Wichtige Themen seien beispielsweise das Baugebiet am Kurhaus mit der Vergabe von Grundstücken, die Kindergarten-Bedarfsplanung, die Zukunft vom Alten Rathaus, die große Nachfrage beim Gewerbegebiet Fischerrain und die anstehenden Haushaltsberatungen gewesen. Jetzt sei die Fraktion intensiv auf der Suche nach Kandidaten – selbstverständlich auch Frauen – für die Wahl 2019. Den Mitgliedern rief Rombach zu: „Besuchen Sie mal die Gemeinderatssitzungen.“ Bürgermeister Andreas Hall erinnerte daran, dass die zwei Millionen teure Sanierung von Brandschutz, Sanitärversorgung und weiterer Klassenräume der Grundschule Kirchzarten dem Ende entgegen ginge. Die Überlegungen mit den Umlandgemeinden zur Zukunft der Werkrealschule seien im Gange: „Wir wollen unbedingt drei Schularten am Ort behalten.“ Sorge mache ihm die Wohnraumsituation: „Das Thema Wohnen treibt mich am meisten um.“

Der CDU-Kreisvorsitzende Patrick Rapp zog dann als Landtagsabgeordneter eine Halbzeitbilanz des Baden-Württembergischen Landtags. Die CDU sei für fünf Ministerien verantwortlich und arbeite auf dem Boden des Koalitionsvertrages mit den „Grünen“. Ungewohnt deutlich seine Einschätzung: „Die größte Konkurrenz im politischen Alltag sind für uns die Grünen.“ Zur Schulsituation stellte er klar fest: „Es muss wieder mehr Leistung gefordert werden.“ Kirchzarten riet er, mit der Gemeinschaftsschule noch abzuwarten. Innenpolitik mit Polizei und Migration, Landarztprogramm und Energiewirtschaft waren weitere intensive Vortragsthemen für den Oberrieder Patrick Rapp. Seine klare Forderung ist: „Die CDU muss wieder mit eigenen Themen und Konzepten in die Politik gehen.“ Eine Trendabfrage zur Merkel-Nachfolge gewann Kramp-Karrenbauer vor Merz und Spahn.

Die Forderung nach mehr eigenem CDU-Profil unterstrich der zur Ehrung erschienene Staatssekretär a.D. Ludger Reddemann (80). 1958 war der ehemalige Landwirt in die CDU eingetreten, kam 1963 nach Kirchzarten, war vor vielen Ämtern auf Kreis- und Landesebene auch acht Jahre CDU-Ortsvorsitzender. Seit langem lebt er in Freiburg, ist seinem Kirchzartener Ortsverband aber immer treu geblieben. Patrick Rapp überreichte ihm Urkunde und Ehrenzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft: „Sie haben sich auf lange Dauer für die Gesellschaft eingesetzt.“ Reddemann erinnerte u.a. an den Bau der B 31: „Da habe ich Flagge gezeigt und mich zwischen die Reihen der Gegner gestellt. Das vermisse ich heute. Wir müssen mehr überzeugen und als Politiker offen unsere Meinung kundtun.“

Das ist der neugewählte Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes Kirchzarten:
Martin Götz, Vorsitzender; Dietmar Junginger, 1. Stellvertreter; Jens Ziegler, 2. Stellvertreter; Rita Pfister, Rechnerin; Margarita Maier, Schriftführerin und Mitgliederbeauftragte. Junginger und Ziegler sind zusätzlich für Presse und Internet zuständig.
Als Beiräte wurden gewählt: Klaus Birkenmeier, Helmut Butz, Marie Elsner von der Malsburg, Caroline von Lehmann-Hoffmann, Wolfgang Mohr, Albrecht Philipp, Handirk von Ungern-Sternberg, Inge Werner und Thomas Wiestler.

Der „BANK-Nachbar“ steht fürs Kümmern in der Nähe

Benjamin Rudiger geht mit der Sparkasse Hochschwarzwald neue Marketing-Wege

Kirchzarten *(glü.)* „Verein isch einfach … Jung und Junggeblieben – die Mischung macht’s!“ oder „Verein isch einfach – en hufä Arbet, aber sauguät! Do simmo dahoäm!“ oder „Verein isch einfach – mehr geben als nehmen!“ Mit diesen Sprüchen und ausdrucksstarken Fotos dazu gewannen die Musikvereine Titisee-Joostal und Dittishausen sowie die Ringer vom SV Eschbach einen Vereinswettbewerb, den die Sparkasse Hochschwarzwald im Sommer in den Sozialen Netzen von Facebook und Instagram ausgeschrieben hatte. Um zu gewinnen, mussten die 24 beteiligten Vereine die meisten „Likes“ von ihren Nutzern erhalten.

Mit dieser erstmaligen Marketing-Aktion „auf neuen Wegen“ der Sparkasse Hochschwarzwald startete sie das Projekt des „BANK-Nachbarn“. „Das ist ein Projekt unserer Sparkasse in der Region, für die Region“, sagt Sparkassen-Mitarbeiter Benjamin „Benny“ Rudiger. „Und der BANK-Nachbar, das bin ich!“ Benny, ein ehemaliger international erfolgreicher Mountainbiker, kam durch eine Krebserkrankung und dann noch einen Bike-Unfall, seit dem er im Rollstuhl unterwegs ist, in eine „echte Sinnkrise“, wie er zurückblickend sagt. Aufgefangen habe ihn immer wieder die Sparkasse, bei der er seit zehn Jahren angestellt ist, und ihr Vorstandsvorsitzender Jochen Brachs. Die Sparkasse gab Benny nach dem Unfall Zeit, wieder ins Leben zurückzufinden, schuf ihm angemessene Arbeitsbedingungen in der Abteilung Firmenkundenberatung.

„BANK-Nachbar“ Benjamin Rudiger und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Jochen Bachs freuen sich auf neue gemeinsame Wege. *Foto: Gerhard Lück*

Jetzt gehen beide einen Schritt weiter. Vor ein paar Monaten wechselte Benny Rudiger ins Marketing der Sparkasse und entwickelte mit Kollegen und einer Agentur neue Wege zur Präsentation. „Die Beratertätigkeit ist nicht mehr meins“, gesteht Benny, ist sich aber gleichzeitig sicher: „Ich bin davon überzeugt, dass es eine regional verwurzelte Bank braucht.“ Und die müsse sich auch den Sozialen Netzen gegenüber öffnen. „Bei jungen Leuten bekommt Regionalität und Nähe wieder mehr Bedeutung“, weiß Benny, der auch Chef des Kirchzartener ULTRA-Bike ist.

Nach einem intensiven Brainstorming im Kollegen- und Expertenkreis erfand man den „BANK-Nachbarn“, der sich wie ein guter Nachbar kümmert, der einfach da ist, der Engagement zeigt. Und so quasi als „Kickoff“ für die neuen Sparkassen-Marketing-Aktivitäten entstand die Aktion „Verein isch einfach“. Jochen Brachs erklärt das so: „Vereine leben vom Ehrenamt. Wir möchten sie mit unserem BANK-Nachbarn unterstützen, stärken.“ Schließlich habe die Sparkasse den Vereinen einiges zu bieten wie beispielsweise eine Mitgliedersoftware. Damit könne man Vorstände enorm entlasten. Und Brachs ist überzeugt: „Benny ist einfach prädestiniert fürs Ehrenamt, für das Thema Vereine.“

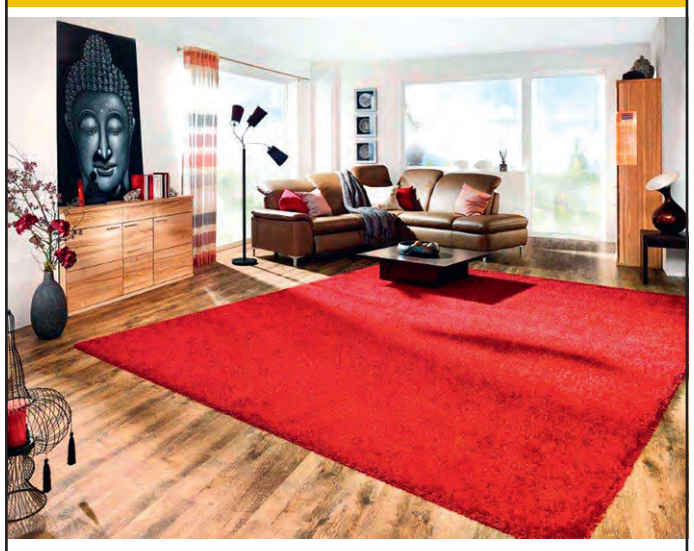
Für die Kontakte, die Benny Rudiger jetzt als BANK-Nachbar aufbauen und pflegen will, hat er eine alte Schulbank im Sparkassenrot angestrichen. Die nimmt er mit, wenn er Vereine beraten will. „Die sollen gleich merken“, so der neue Sparkassen-Markenbotschafter, „dass die Sparkasse Hochschwarzwald zwar regional stark verwurzelt, aber alles andere als altbacken ist. Unsere Region braucht diese Sparkasse.“ Und Jochen Brachs weiß: „Benny kann als einer von hier den Bereich Ehrenamt und Vereine bestens vernetzen, er kann hinhören und die Menschen der Region besser erreichen.“ Benjamin Rudiger, der Sparkassen-Betriebswirt, freut sich auf seine neue Aufgabe und ist seinem Arbeitgeber dafür dankbar: „Unser Miteinander ist von einer großen Wertschätzung geprägt – und das macht mir für die Zukunft viel Mut.“

Interessierte Vereine können Kontakt zum BANK-Nachbar Benjamin Rudiger so aufnehmen:
1. Per Mail an banknachbar@spk-hsw.de,
2. via Facebook „Bank Nachbar“ und
3. via Instagram: @banknachbar

Vernissage

„Waldimpressionen“

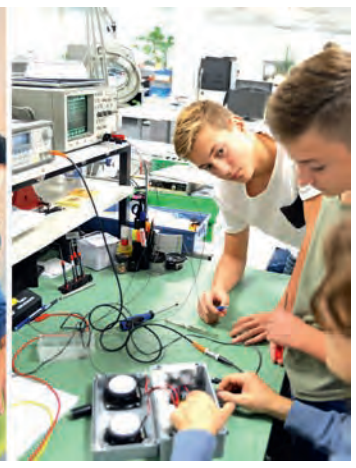
Freiburg/Oberau *(es.)* Acht verschiedenen Fotografen zeigen am Freitag, dem 23. November, um 15.00 Uhr im Wohnstift Freiburg Fotos mit ungewöhnlichen Detailaufnahmen des Schwarzwaldes. Organisiert hat die Ausstellung Klaus Hansen. Er ist weltweit gereist. In den letzten Jahren war Klaus Hansen sehr viel im Bereich der Landschafts- und Naturfotografie für viele namhafte Unternehmen im Schwarzwald tätig, unter anderem für Hochschwarzwaldtouristik und die Rothausbrauerei. Zur Ausstellungseröffnung wird Klaus Hansen eine Einführung zur Entstehung der Bilder geben wir. Der Eintritt ist frei.

Weihnachten auf einem neuen Boden?

Ihr kompetentes Fachgeschäft im Freiburger Osten für Parkett-, Design-, PVC- und Teppichböden
• Sonnenschutz
• Gardinen
• Polsterei
• Parkett
• Bodenbeläge
Weiß RAUM GESTALTUNG
www.raumgestaltung-weiss.de
Hansjakobstraße 58 • 79117 Freiburg
Tel. 0761 / 3 61 83 • Fax 0761 / 28 31 40

Drei Berufe in einem Praktikum kennengelernt

Testo, FSM und Halstrup-Walcher luden Realschüler zum dritten Mal zum „Power BorS“

Kirchzarten *(glü.)* Die Realschule am Giersberg stellte in den letzten Wochen erneut unter Beweis, dass sie mit viel Kompetenz die Berufsorientierung ihrer Schüler geht. Dabei spielen berufsvorbereitende Praktika eine große Rolle. Mit dem jetzt bereits zum dritten Mal stattgefundenen „Power BorS“ (BorS = Berufsorientierung an Schulen) gelang ihr, die segensreiche Kooperation mit drei Kirchzartener Unternehmen zu festigen. Bei FSM AG, Halstrup-Walcher und Testo Industrial Services konnten neun Schüler der 9. Klasse drei Ausbildungsberufe kennenlernen und dabei ein technisches Produkt erstellen.



Zur Abschlusspräsentation kamen jetzt die neun strahlenden Power BorS-Praktikanten bei FSM mit den Ausbildungsverantwortlichen und ihren Lehrern zusammen. – Tizian Faller und Marco Simon (v.l.) machten erste Geräteerfahrung bei Testo. *Fotos: Gerhard Lück/Privat*

Bereits in der 8. Klasse informierten die Personalverantwortlichen Birgit Steiger, Lukas Wangler und Kathrin Riesterer über die Chancen und Abläufe von „Power BorS“ – aber auch die Wege dorthin. Denn die interessierten Schüler mussten sich – wie später bei der Stellensuche – mit persönlichem Anschreiben, Lebenslauf und Lichtbild, Zeugniskopien und Bewerbungsbogen um einen der neun Plätze bewerben. In drei Gruppen mit den beziehungsreichen Namen „Volta“, „Newton“ und „Pascal“ aufgeteilt, starteten jetzt im Herbst sieben Praktikumstage, die alle in die drei Unternehmen führten.

Jetzt konnten die inzwischen Neuntklässler – alles Jungs – gleich in drei technische Berufe schnuppern. Bei Halstrup-Walcher stand der Industriemechaniker im Fokus, bei der FSM ging es um den Elektroniker für Geräte und Systeme und Testo stellte den Physiklaboranten vor. Damit das praxisorientiert ablief, galt es in den einzelnen Werken einen funktionierenden Verstärker zu produzieren, für den Kenntnisse der drei vorgestellten Berufe erforderlich waren. Bei Halstrup-Walcher gab es mechanische Aufgaben zu erfüllen, um das Gehäuse zu erstellen. Die notwenige Elektronik entstand bei Lötarbeiten an der Leiterplatte bei FSM. Und die Kontrolle, ob das neue Gerät auch richtig funktioniert, erfolgte im Labor bei der Testo beim Durchmessen – einer Endabnahme gleich. Die „Arbeitstage“ der Schüler entsprachen nahezu dem Alltag im Beruf – von 8 bis 16 Uhr waren sie mit Pausen am Arbeitsplatz.

Gut war für die Schüler auch, die einzelnen Unternehmen insgesamt kennenzulernen. Sie wurden von den Ausbildern, aber auch aktuellen Azubis, mit Sicherheitsbestimmungen und der Handhabung von Geräten und Werkzeugen vertraut gemacht. Spannend war für jeden, wie sich in den Tagen ihr Verstärker, mit dem sie beispielsweise die Musik vom Handy in optimaler Lautstärke hören können, mit den Spezialisierungen der drei Berufe entwickelte.

Bei der FSM präsentierten jetzt zum Abschluss alle drei Praktikumsgruppen ihre Erfahrungen. Dennis, Mike und Niklas von der Gruppe Volta war neben dem Umgang mit technischen Geräten die erfahrene Teamarbeit und der Einblick in betriebliche Abläufe wichtig. Die Gruppe Newton mit Lion, Marco und Tizian war stolz auf ihr Werkstück, das sie mit Einblicken in drei Berufe geschaffen hatten: „Das war ne tolle Woche!“ Und Jerome, Manuel und Matti von der Gruppe Pascal schätzten die Einblicke in intelligente Elektronik und die Zusammenarbeit mit den Azubis der Firmen. Übrigens betonten alle Schüler, dass ihnen die Bedeutung von guten Englisch-Kenntnissen bei allen Berufen aufgefallen sei.

Alle Boys gaben an, dass durch das Praktikum ihr Interesse an einem technisch-praktischen Beruf gefördert worden sei. Bis zu einer Entscheidung, ob Ausbildung oder weiterer Schulausbildung, wollen aber die meisten noch das nächste Praktikum im Frühjahr abwarten. Realschulrektor Ulrich Denzel dankte den beteiligten Unternehmen für die Idee des Power BorS und unterstrich, dass es die Schule gerne sehen würde, wenn die Schüler neben den offiziellen Praktika auch sonst noch in die Berufswelt schnupperten. Für die zukünftigen Bewerbungsunterlagen konnte jeder ein Zertifikat mitnehmen - und einen Power-Bors-Rucksack gab’s obendrein…

Musikverein Kirchzarten macht „Schule“

Kirchzarten *(u.)* Unter dem Motto „Hören, Staunen, Entdecken“ lädt der Musikverein Kirchzarten am Samstag, dem 24. November, um 20.00 Uhr seine Zuhörer ins Kurhaus Kirchzarten ein, um sich gemeinsam an die schönen Momente der Schulzeit zu erinnern.

Auf dem „Stundenplan“ stehen an diesem Abend mit Englisch, Erdkunde und Physik Fächer, welche alle musikalisch unterrichtet werden und fernab von Notendruck und Versetzungsangst für gute Unterhaltung sorgen.

Schon die Jugendkapelle, welche den Abend eröffnen wird, vermittelt unter ihrer nicht ganz so strengen „Lehrerin“ Dee Boyd den Spaß am Lernen und Erlernten.

Anschließend präsentiert das große Orchester den Inhalt seiner bunt gefüllten Schultüte, welche ein gleichermaßen abwechslungs-, wie lehrreiches Programm beinhaltet.

Zusammen mit ihrer Dirigentin Dee Boyd freuen sich die Musiker aus Jugend- und Hauptorchester über zahlreiche Besucher. Oberlehrer und Schulmuffel sind zur „Musik AG“ ebenso herzlich willkommen.

Karten sind zum Preis von 8.- Euro im Vorverkauf bei Mode Fuss und im Hotel Fortuna, sowie an der Abendkasse zum Preis von 10.- Euro erhältlich. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Dreisamtäler
anzeigen@dreisamtaeler.de
Nächste Ausgabe am 28.11.
Sonderseiten: Weihnachtsmärkte in Buchenbach, Ebnet, St. Märgen und Kirchzarten

„Bahn frei, Kartoffelbrei!“

Zarduna-Schule förderte die Lust am Lesen durch Zuhören am Bundesweiten Vorlesetag

Bürgermeister Andreas Hall las mit großer Freude in der Großen Stube der Talvogtei die Geschichte „Bahn frei, Kartoffelbrei!“ Schulleiterin Sophie Nizielski hatte auch ihre Freude an der Geschichte. *Foto: Gerhard Lück*

Kirchzarten *(glü.)* Lilli wünscht sich an einem grauen Nikolaustag nichts sehnlicher, als Schlitten zu fahren, auch ohne Schnee. Mit ihrem Freund Karim, dem als Migrantenkind Heiligenfeiertage eigentlich fremd sind, schaut sie traurig aus dem Fenster dem Regen zu. Dann kommt ihnen eine Idee und sie erfüllen sich phantasievoll den Wunsch – auch wenn Lilli dabei im Krankenhaus landet. Voller Empathie las am „Bundesweiten Vorlesetag“ Kirchzartens Bürgermeister Andreas Hall in der Großen Stube der Talvogtei die Geschichte „Bahn frei, Kartoffelbrei!“ von Hartmut El Kurdi aus dem Vorlesebuch „Komm mit ins Land der Phantasie“ aus der Zeit-Edition.

Sophie Nizielski, die Schulleiterin der Zarduna-Schule, hatte sich mit ihrem Kollegium für diesen Vorlesetag ein besonderes Konzept ausgedacht: eine Lesewanderung zu besonderen Orten in Kirchzarten. So kam auch der Bürgermeister dazu, an seinem Arbeitsplatz junge Schüler mit einer Geschichte zu unterhalten. Und konnte dabei vielleicht auch deren Leselust fördern. In der Schmökerecke der Mediathek setzte sich Winfried Gräßlin, Lehrer a.D., mit dem Buch von Andrea Liebers „Finn macht es anders“ mit dem Thema Mobbing unter Schülern auseinander. Bei der FSM AG las Firmengründer Hubert Schlegel aus dem Buch „Rasend schnell und tierisch langsam“ – und hatte mit den Kids „riesig Spaß“. Fünf weitere Vorlesende luden die Schüler in Zartens Kapelle sowie Alte Säge, in die Grundschule Kirchzarten und ins Jugendzentrum zum Zuhören.

An allen Orten gab’s spannende und unterhaltsame Geschichten aus Anlass des „Bundesweiten Vorlesetages“, einer Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Seit 2004 findet er immer am dritten Freitag im November statt. Er will die Begeisterung fürs Vorlesen – und dann auch fürs eigene Lesen fördern. Beim ersten Aktionstag vor 15 Jahren beteiligten sich gerade mal 1.900 Menschen daran – inzwischen sind es über 170.000, die sich gemeinsam an zahlreichen Geschichten erfreuen. Die Literatur an den einzelnen Stationen hatte die Kirchzartener Bücherstube empfohlen.

Mit dieser Lese-Wanderung zu verschiedenen Orten wollte Sophie Nizielski, dass „unsere Kinder wichtige Orte und Institutionen kennenlernen“. Bei den engagierten lesenden Persönlichkeiten habe sie Menschen gesucht, „die beeindrucken und was zu bieten haben mit Erfahrung, positiver Ausstrahlung und Engagement für Kinder und Jugendliche“. Und den Schülern habe sie gesagt: „Das ist ein Geschenk, vorgelesen zu bekommen, besondere Orte zu sehen und Persönlichkeiten kennenzulernen.“ Zum Ende, am Mittag sagte sie strahlend: „Der Tag war eine große Bereicherung für die Kinder, aber auch für uns Lehrkräfte und vielleicht auch die Vorlesenden.“

Der Buchtipp

Das Lied der Wächter - Das Erwachen
Fantasytrilogie von Thomas Erle

Der Emmendinger Autor Thomas Erle widmet sich bereits in seinen Kriminalromanen um den Weinhändler Lothar Kaltenbach den Sagen und Mythen des Schwarzwaldes. Diese nehmen nun in seiner neuen Romantriologie „Das Lied der Wächter“ eine besondere Rolle ein. Der erste Teil der Reihe „Das Erwachen“, setzt mit einem schweren Reaktorunglück ein, das einen Großteil der Gebirgsregion verseucht. Ein junges Ehepaar gerät mitten in die Katastrophe und gilt seitdem als vermisst. Ihr Sohn Felix wächst unwissend bei der Familie seines Onkels auf und erfährt erst 16 Jahre später von deren Existenz. Mit Hilfe eines Freundes seines verstorbenen Onkels begibt er sich kurzerhand in die Sperrzone und auf die gefährliche Suche nach seinen Eltern. Mitreißend verfolgt der Leser Felix‘ abenteuerliche Reise in eine Welt abseits der Zivilisation, wo die Menschen hilflos den Gesetzten der Natur ausgeliefert sind. Beeindruckend fängt der Auto dabei eine düstere Stimmung ein und zeigt, welche verheerenden Konsequenzen aus politischem Fehlverhalten resultieren können.

Das Lied der Wächter - Das Erwachen, Thomas Erle, 380 Seiten, ISBN 978-3-8392-2337-6, Preis: 15.- Euro.

Der GOLDMANN®
GOLDANKAUF · JUWELIER · TRAURINGSTUDIO
Europas großer Edelmetall-Spezialist
Europaweit gehören über 60 GOLDMANN® Filialen zur Kette
ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD
GOLD- UND SILBERMÜNZEN · GOLDBARREN · ZINNANKAUF
GOLD- UND SILBERUHREN
ZAHNGOLD
nicht schön, aber wertvoll!
Verkauf von Gebraucht-Schmuck
Unser Service für Sie:
• Kostenlose, transparente Wertermittlung
• Durchgehend geöffnet
• Auch ohne Terminvereinbarung
• Sofort Bargeld
• Top Preise
• Wir zahlen auch Sammlerwerte!
• Schmuckreparaturen
• auf Wunsch Hausbesuch möglich
Hier finden Sie uns:
SCHWARZWALD-CITY
EDEKA
RAUSTRASSE
WASSERSTRASSE
KAISER
GOLDMANN
DOUGLAS
OMEGA
KAISER-JOSEPH-STRASSE
KARSTADT
Für die gewisse Diskretion vergeben wir Termine für unseren separaten nicht einsehbaren Raum!
Raustraße 6 · FREIBURG
Telefon 0761 / 29281498
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10 – 18 Uhr · Sa. 10 – 16 Uhr
Betreiber: Benjamin Budak

Außerhalb des Systems Schule und doch mittendrin

Jetzt ist das Schulsozialarbeiterinnen-Team am Schulzentrum Dreisamtal wieder komplett

Kirchzarten *(glü.)* Für sie ist wichtig, offene Ohren und sicher auch ein weites Herz zu haben. Von der Gemeinde Kirchzarten wurden sie deshalb für die Schulen am Schulzentrum Dreisamtal als Schulsozialarbeiterinnen angestellt. Und das außerhalb des Systems Schule und doch mittendrin. Jetzt ist nach dem Weggang von Martina Mödl, die ins Kirchzartener Kinder- und Jugendbüro wechselte, das Team wieder komplett. Neu kam Kathrin Grüninger dazu und ist mit fünfzig Prozent für die Werkrealschule Dreisamtal mit 150 Schülern an den Standorten in Stegen und Kirchzarten angestellt. Bereits seit zehn Jahren arbeitet an der Realschule am Giersberg, die derzeit 550 Schüler betreut, mit einem 80-Prozent-Deputat Doris Christ. Ihr zur Seite steht Ulrike Miocic mit 70 Prozent. Und am Marie-Curie-Gymnasium ist die Sozialpädagogin Jana Aigelsperger mit einer halben Stelle als Schulsozialarbeiterin Ansprechpartnerin für rund 800 Schüler, ganz schön viel ...

Sie sind die Schulsozialarbeiterinnen am Schulzentrum Dreisamtal in Kirchzarten: Jana Aigelsperger, Kathrin Grüninger, Ulrike Miocic und Doris Christ (v.l.). *Foto: Gerhard Lück*

Die Beratung von Schülern, Eltern und auch Lehrern im Alltag ist die Überschrift für ein differenziertes Aufgabenspektrum. Alle vier Expertinnen für guten Umgang miteinander sind vielfältig in die einzelnen Projekte zum Sozialen Lernen der Schulen mit Modulen eingebunden. Dabei wird der präventiven Arbeit immer mehr Bedeutung zugeschrieben. „Prävention spart der Gesellschaft später viel Geld“, ist sich Jana Aigelsperger sicher. „Konfliktbewältigung auf allen Ebenen“, umschreibt Doris Christ einen weiteren wichtigen Schwerpunkt ihres Tuns. Die anderen erklären, dass es in den Klassen immer wieder zu Stress komme: „Dann suchen wir gemeinsam nach Lösungen.“

Und auch wenn die Konflikte über die „Schulgrenzen“ hinausgehen, kneifen die Schulsozialarbeiterinnen nicht. „Da ist es gut“, sagt Kathrin Grüninger, „dass wir vier uns als Team verstehen und gegenseitig unterstützen und ergänzen.“ Ulrike Miocic erzählt, dass auch häusliche und familiäre Problem vor der Schule nicht Halt machen: „Trennung und Scheidung, aber auch Arbeitslosigkeit und Armut führen bei den jungen Menschen zu Existenzängsten.“ Dahinter stecke dann oft die Frage: „Wo ist meine Heimat?“ Nicht nur schulische Leistungsprobleme seien Inhalte ihrer Beratungen.

Wichtig ist für die Schulsozialarbeiterinnen, dass auch zu den Eltern eine vertrauensvolle Beziehung bestehe: „Die binden wir wenn es geht mit ein.“ Oft kämen die auch von sich aus und bäten um einen Termin. Und zu den Lehrern pflegen sie von der Schulsozialarbeit einen „guten Draht“: „Die bitten uns bei Konflikten um Rat und sind dankbar, dass wir als außerhalb des Schulsystems Stehende neutral helfen können.“ Und Jana Aigelsperger ist dankbar, dass sie bei mancher Klassenlehrerstunden eingebunden ist: „Da kann vieles direkt geklärt werden.“ Hüttenaufenthalte, Skilager oder Landschulheimaufenthalte sind, wenn es sich ermöglichen lässt, wichtige Kontaktchancen für die Schulsozialarbeiterinnen zu den Kids.

Jetzt sind die vier Kolleginnen froh, dass ihr Team wieder komplett ist, sie sich kollegial beraten und die Supervision nutzen können. Sie sind sich aber auch sicher, dass sie bei ihrem Stundendeputat und der Vielzahl an Schülern längst nicht alles Notwendige leisten können. „Das von der Gemeinde Kirchzarten in unsere Stellen investierte Geld“, sind sie sich sicher, „ist in die Zukunft der Gesellschaft investiertes Geld. Und die Entwicklung unserer Gesellschaft wird noch viel mehr Investitionen in junge Menschen erfordern.“

Freie Schule Dreisamtal

Märchencafé

Kirchzarten *(u.)* Zum mittlerweile fünften Mal öffnet am Sonntag, 25. November, um 15 Uhr das beliebte Märchencafé der Freien Schule Dreisamtal, Am Fischerrain 9 in Kirchzarten wieder seine Türen.

Für kleine und große Zuhörer und Zuhörerinnen von 5 bis 95 Jahren erzählen Annemarie Geiger, Frank Reinhard und Helene Albrecht Geschichten und Märchen von damals und heute.

In den Pausen zwischen den Erzählungen öffnet das Café, in dem märchenhafte selbstgemachte Köstlichkeiten angeboten werden. Auch kalte und warme Getränke stehen bereit, um sich zu stärken. Der Eintritt ist auf Spendenbasis, die Einnahmen kommen Schulprojekten zugute.

Pauken statt Ferien

Zwölf Jugendliche bildeten sich in den Herbstferien als Schulsanitäter weiter

Kirchzarten *(glü.)* Ihre Herbstferien verbrachten zwölf Jugendliche mit Pauken. Aber nicht, weil sie zu schlecht in der Schule waren, sondern weil sie ihre Kenntnisse der Erste Hilfe auf ein höheres Niveau anheben wollten. Sie sind schon seit mehreren Jahren als Schulsanitäter in der Werkrealschule Dreisamtal, der Realschule am Giersberg Kirchzarten oder der Staudinger Gesamtschule in Freiburg aktiv. Jetzt absolvierten sie unter der Leitung von Ausbilder Martin Diekmann einen 40-stündigen Kurs als Sanitätshelfer, der auf ihre Ausbildung zum Schulsanitäter aufbaute. Ermöglicht hat ihnen das als Kooperationspartner der DRK-Kreisverband Freiburg, aber auch die Fördervereine der Schulen und die Bürgerstiftung Kirchzarten, die einen Teil der Ausbildungskosten übernahmen.

Sie nutzten die Herbstferien erfolgreich zur Sanitätshelfer-Ausbildung: Jessica Burgenmeister, Katja Furtwängler, Marie Mager, Valentin Laquai, Luc Laupheimer, Melina Wenzel, Marten Nieberle, Friederike Scheel, Ausbilder Martin Diekmann, Helena Bigott (hinten v.l.); Juno Bigott, Ruben Nieberle, Tanja Tränkner (vorne v.l.). *Foto: Thomas Steuber*

„Diese Kids sind seit Jahren unglaublich engagiert als Schulsanis an unseren Schulen und versorgen fast täglich verletzte und erkrankte Schüler“, erzählt Kooperationslehrerin Claudia Schneider, die an der Staudinger Gesamtschule den Schulsanitätsdienst koordiniert. „Die haben ein tolles Niveau erreicht und ernten viel Lob vom Rettungsdienst, wenn der Patienten von uns übernimmt“, ergänzt Kooperationslehrer Thomas Steuber von der Realschule am Giersberg, „aber nach vier Jahren Ausbildung immer nur auf Erste-Hilfe-Niveau, das ist treten auf der Stelle. Jetzt war die Zeit reif, das auf eine ganz andere Basis zu stellen.“

Die Jugendlichen waren äußerst motiviert, an jedem Tag wurde acht Stunden geübt. Der Kurs schloss mit einem Prüfungstag ab. „Jetzt haben die Schüler ein Niveau, das weit über dem eines betrieblichen Ersthelfers liegt“, sagt Thomas Steuber. „Und dieses Wissen und Können kommt dann nicht nur den Schülern der drei Schulen zugute, sondern auch den Menschen an ihren Wohnorten, denn die Schulsanis gehen nicht vorbei oder sehen weg, wenn Hilfe notwendig ist.“

Junge Talente

der Musikschule Freiburg musizieren im Wohnstift

Freiburg/Oberau *(es.)* Schülerinnen und Schüler der Musikschule Freiburg im Alter von 8 bis 18 Jahren, musizieren solo oder in verschiedenen Kammermusik-Ensembles am Freitag, dem 23. November, um 17.00 Uhr im Wohnstift, Rabenkopfstr. 2. Alle Mitwirkenden sind besonders talentierte Nachwuchs Musiker/innen, die an dem kommenden Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilnehmen werden. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Dreisamtäler
Telefon: 07661-3553
info@dreisamtaeler.de
www.dreisamtaeler.de

Frederick Tag in der Sommerbergschule in Buchenbach

Buchenbach *(u.)* Der Frederick Tag ist ein landesweites Fest der Literatur, des Lesens und Lernens. Dieses Fest wird schon seit über 20 Jahren gefeiert, sowie auch dieses Jahr in Baden-Württemberg in der Zeit vom 15.10 bis zum 26.10.

In der Sommerbergschule Buchenbach fand der Frederick Tag am 25.10 für alle Drittklässler statt. Zu Beginn des besonderen Tages versammelten sich die Schülerinnen und Schüler im Musikraum, in welchem sie ein Lied zum Einstieg sangen. Im Anschluss erzählte der Schulleiter Marcus Hain die Geschichte der kleinen Maus Frederick aus Leo Lionnis Kinderbuch, nach der der Tag benannt ist. Die Kinder wurden daraufhin auf vier kleinere Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen konnten die Schüler vier verschiedene Stationen besuchen, die alle etwas mit der Kartoffel zu tun hatten. Bei einer dieser Stationen konnten die Kinder mit Hilfe eines kurzen Films etwas über die Herkunft der Kartoffel und ihrer Verbreitung in Europa, sowie die Erfindung der Kartoffelchips und Pommes Frites lernen. An einer weiteren Station durften sie, unter der Anleitung von Monika Catello, selbst einen Kartoffelkönig aus einer großen Kartoffel, einer goldenen Krone und Haaren aus Filz basteln. Gebastelt wurde auch in dem Pfiffikusraum der Schule. Dort konnten die Kinder unter Anleitung der ISP-Studierenden ein Rezeptbuch zur Kartoffel selbst bekleben und gestalten. An der vierten und letzten Station wurde von Herrn Hain ein Experiment zur Stärke in der Kartoffel durchgeführt.

Foto: Sommerbergschule

Nachdem die Kinder alle Stationen besucht hatten, wurde zusammen mit den Landfrauen aus Buchenbach in der Küche gemeinsam gekocht -natürlich mit der Kartoffel als wichtigste Zutat. So wurde mit viel Begeisterung und Spaß sowohl die Gemüsesuppe, als auch die Kartoffel Wedges im Backofen zubereitet.

Zum krönenden Abschluss des Frederick Tages wurde das Gekochte von den Kindern, Lehrern und Hilfskräften gemeinsam in dem Essensraum der Schule gegessen. *Sophie Wehrle*

Die Fußballjugend des PTSV Jahn Freiburg e.V. freut sich über eine Spende der BBBank in Höhe von 1.000,00 Euro. Am 10. November 2018 nahm Jugendleiter Robert Baader (hinten l.) mit den D1-Junioren den symbolischen Spendenscheck von BBBank-Filialdirektor Markus Gaa (hinten r.) entgegen. Das Geld fließt in Material für den Trainings- und Spielbetrieb. In der Fußballjugend-Abteilung des PTSV Jahn Freiburg e.V. trainieren und spielen derzeit fast 500 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 19 Jahren von den Bambinis bis hin zur A-Jugend. Die Mannschaften werden von über 50 Trainern bzw. Übungsleitern angeleitet. Die Spende stammt aus den Mitteln des Gewinnsparens der BBBank. Das ist eine Lotterie, in der man mit fünf Euro pro Monat teilnehmen und Preise gewinnen kann. Die BBBank-Mitglieder haben dort über 830.000 Lose gezeichnet. Bundesweit fördert die BBBank mit Spenden- und Sponsoring-Maßnahmen von mehr als 2,5 Millionen Euro jährlich Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport. *glü/Foto privat*

Die Erbengemeinschaft

Häufige Quelle von Zwietracht und familiärem Kummer

– Anzeige –

Rechtsanwalt Christian Otto

Eine Erbengemeinschaft kann entstehen, wenn der Erblasser auf eine testamentarische Verfügung verzichtet hat und daher die sich aus dem Gesetz ergebende Erbfolge eintritt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist in der Regel eine Mehrzahl von Verwandten zur Erbfolge berufen, nicht selten verteilt auf mehrere Generationen. Die Ermittlung der gesetzlichen Erben kann schwierig und zeitraubend sein. Die Phase der Ungewissheit kann dazu führen, dass vom Nachlassgericht ein Nachlasspfleger bestellt wird, bis die Ermittlungen zur Erbfolge abgeschlossen sind. Eine Erbengemeinschaft entsteht aber auch dann, wenn der Erblasser testamentarisch mehrere Personen zu Erben eingesetzt hat. Der Unterschied zwischen den Gemeinschaften besteht darin, dass im ersten Fall eine bisweilen skurril anmutende Gruppe verwandter Personen berufen ist, während im zweiten Fall der Kreis der Erben vom Erblasser bestimmt worden ist, also frei von den Zufälligkeiten der gesetzlichen Regelung. Keinen Unterschied gibt es dann wieder hinsichtlich der rechtlichen Vorgaben, welche für die Rechtsverhältnisse der Mitglieder einer Erbengemeinschaft bestehen. Wie jede Gemeinschaft ist auch die Erbengemeinschaft anfällig für Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten, welche die Handlungsfähigkeit der Gemeinschaft beeinträchtigen oder gar zu einer völligen Handlungsunfähigkeit führen können. Das Hauptproblem wird in der Praxis im sogenannten Einstimmigkeitsprinzip gesehen: In einer Erbengemeinschaft entscheidet nicht die Mehrheit, gleich wie groß diese Mehrheit ist. Es bedarf vielmehr für alle wesentlichen Entscheidungen der Zustimmung und Mitwirkung aller Mitglieder der Gemeinschaft. Kann sich die Gemeinschaft nicht auf eine gemeinsame Linie verständigen, ist Stagnation die Folge. Will beispielsweise ein Miterbe die Nachlassimmobilie verkaufen, ein Zweiter aber lieber eine Vermietung vornehmen und ein Dritter schließlich eine Eigennutzung erreichen, findet sich nicht leicht eine Lösung. Und bei Gemeinschaften mit sehr vielen Mitgliedern und sehr kleinen Anteilen gehen die Dinge oft deswegen nicht voran, weil ein Mitglied in Passivität verharrt, die zur Blockade der großen Mehrheit führt. Die sogenannte Teilungsversteigerung ist dann oft das letzte Mittel, die Mitglieder zu konstruktiver Zusammenarbeit zu bewegen oder, wenn das nicht gelingt, die Aufhebung der Gemeinschaft zu erreichen.

Fricke/Märker/Otto

Erbrecht von A–Z

Eine Darstellung ohne Juristendeutsch

Fünfte – neu bearbeitete und erweiterte – Auflage

260 Seiten, kartoniert, Euro 10,-
ISBN 978-3-495-48000-7

Dr. Weddig Fricke†, Dr. Klaus Märker und Christian Otto
Rechtsanwälte in Freiburg

Der praktische Ratgeber macht die aktuelle Rechtslage transparent. Behandelt werden 80 Begriffe in alphabetischer Reihenfolge - u.a. folgende:

- Ehegattentestament
- Enterbung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Patientenverfügung
- Pflichtteilsrecht
- Sittenwidriges Testament
- Unternehmertestament

Beispiel Durch eine testamentarische Verfügung kann Vorsorge für den Fall getroffen werden, dass eine als Erbe vorgesehene Person einen leichtsinnigen und verschwenderischen Lebenswandel führt oder gar eine Überschuldung vorliegt.

Die Autoren verfügen über langjährige anwaltliche Erfahrung auf diesem Spezialgebiet.

VERLAG KARL ALBER • FREIBURG I. BR.

Christian Otto, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht, Rechtsanwälte und Fachanwälte Dr. Fricke & Partner, Freiburg

(Näheres hierüber unter dem Stichwort „Erbengemeinschaft" in dem von Fricke/Märker/Otto verfassten Wörterbuch „Erbrecht von A-Z", welches im Verlag Karl Alber in Freiburg erschienen und für 10 € im Buchhandel erhältlich ist. Weitere Informationen auch im Internet unter www.dr-fricke-partner.de)

Praxistafel

Häusliche Kranken & Seniorenpflege
Verleih von Hausnotrufgeräten

PFLEGE mobil

- Pflege zu Hause - individuell & zuverlässig
- 24-Std. Rufbereitschaft, Hausnotruf
- Patientenbetreuung ausschliesslich durch exam. Pflegepersonal
- Alle Pflege- & Krankenkassen
- Kostenfreie Beratung

79252 Stegen • Hirschenweg 6 • Tel. 07661/91 24 61 • www.pflegemobil.info

Herausforderungen des Älterwerdens
Infostunde am Sa. 24.11., 14:00-15:00 Uhr

Psychotherapeutische Praxis
Darcy Ohlsen
Günterstalstraße 31, 79102 Freiburg

Bitte anmelden unter E-Mail: info@darcy-ohlsen.de
Telefon: 0761-42 999 048
www.darcy-ohlsen.de

www.dreisamtaeler.de

Ökumenisches Nachtgebet

Im Gedenken an die Bombardierung Freiburgs

Freiburg *(u.)* Zum 74. Jahrestag der Zerstörung Freiburgs in der Bombennacht am 27. November 1944 laden der Münsterbauverein, das kath. und ev. Stadtdekanat sowie die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden) zum Nachtgebet ins Münster Unserer Lieben Frau am Dienstag, 27. November, um 20 Uhr ein.

Für die Stadt Freiburg wird Oberbürgermeister Martin Horn im Gedenken der Opfer des Luftangriffs sprechen. Die musikalische Gestaltung liegt bei Münsterorganist Jörg Josef Schwab und Lusine Arakelyan (Cello).

Dreisamtäler
anzeigen@dreisamtaeler.de

Nächste Ausgabe am 28.11.
Sonderseiten: Weihnachtsmärkte in Buchenbach, Ebnet, St. Märgen und Kirchzarten

Der Geschmack von Heimat

Linders Metzgerei Glottertal

www.metzgerei-linder.de

Angebote der Woche

Rinderbraten aus der Schulter	1 kg	9,99 €
Wildschweingulasch	100 g	1,59 €
Lyoner mit Kalbfleisch	100 g	0,99 €
Blut- und Leberwurst	100 g	0,69 €
Linders Glottertäler Winzerschinken®	100 g	1,69 €

gültig bis: 24.11.2018

Angebote erhältlich in unseren Filialen in Denzlingen, Glottertal und Freiburg (Schwarzwald City, Zentrum Oberwiehre, Neu: Brombergstraße. 3)

Frisches Wild aus heimischer Jagd

„Auf, auf ihr Herzen, seid bereit!

Waldsee *(u.)* Der Kirchenchor der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit veranstaltet am 1. Dezember um 18 Uhr zusammen mit einem Projektorchester, bestehend aus Studierenden der Musikhochschule Freiburg, das diesjährige Adventskonzert. Im Zentrum steht die adventliche Kantate „Auf, auf ihr Herzen seid bereit" von Gottfried August Homilius (1714-1785). Zudem erklingt wunderbare Chormusik von Josef Gabriel Rheinberger, Zoltan Kodaly, Nicholas White u.a.

Diese feierliche Einstimmung in den Advent wird durch das gemeinsame Singen von Adventsliedern abgerundet. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden erbeten.

„Kein Plan von Gott"

Ein geistlicher Übungsweg im Advent

Oberried/Stegen *(u.)* In der Seelsorgeeinheit Dreisamtal gibt es im Advent wieder das Angebot eines geistlichen Übungsweges, diesmal mit Impulsen, interessanten und ganz praktischen Anregungen der Sozialarbeiterin Madeleine Delbrêl. Sie lebte von 1904-1964 in Paris mitten in einem kommunistischen Arbeiterviertel und gilt als eine „Pionierin des Glaubens in unserer Zeit" und eine moderne Mystikerin. Die Texte sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst. Begleitende Gruppentreffen dazu sind dienstagabend 19.30 Uhr im Pfarrsaal Oberried am 27. Nov., 4., 11. und 18. Dezember 2018 mit Pfarrer Mühlherr oder mittwochmorgens 9.30 Uhr im ÖZ Stegen am 28. Nov., 5., 12. und 19. Dezember 2018 mit Zita Heitz.

ZAHNARZTPRAXIS
DR. LUKAS BÜNDGEN
FACHZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE

ZAHNIMPLANTATE OHNE SCHNITT & NAHT

Müssen Zahnimplantationen immer schmerzhaft, teuer und langwierig sein?

Nein! Diese Zeiten sind dank minimalinvasiver Implantations-Verfahren vorbei!
In der allgemeinen Chirurgie haben sich minimalinvasive Operationsmethoden, z. B. Gallenblasen-, Kniegelenk- und Bandscheiben-OPs, schon seit vielen Jahren bewährt. Schlüsselloch-Chirurgie und endoskopische Operationsmethoden bildeten die Grundlage des MIMI-Verfahrens – der minimalinvasiven Methodik der Implantation – in der Zahnmedizin. Seit nun mehr fünf Jahren setze ich nach diesem sanften Verfahren Implantate und die Resultate sind ausgezeichnet, gerade was Ästhetik und Nachhaltigkeit betrifft!

Herzlichst,
Dr. Lukas Bündgen

Vereinbaren Sie gleich heute einen Termin für eine unverbindliche Implantatberatung:

Telefon: 0761 70 99 70

Zahnarztpraxis
Dr. Lukas Bündgen
Facharzt für Oralchirurgie
Schwimmbadstraße 46
79100 Freiburg
www.zahnarzt-buendgen.de

www.dreisamtaeler.de

Vum Wunderfitz

Sieferles

De Alfred Sieferle isch Huusmeischter gsin in de Grundschul un si Frau, s Lisbeth, het in zwei Gaschthiiser putzt. Hit wohne si ime kleine Hiisli uss de sechziger Johre am Rand vume Dorf, uff halber Höchi vum ä hohe Schwarzwaldberg. Um selli Zit het mr noch baue dürfe, ohni dass Bauvorschrifte eim s Baue verleidet hen. Ä Kredit vun de Bank hen si kriegt, weil sie zwei großi Grundstücker ime Bauerwartungsgebiet hen verkaufe könne. Fascht s ganze Hiisli het de Alfred mit Verwandte vun sinere Frau, mit zwei eigene Brüder un zwei Cousins hochzoge. Für s Wasser, s Elektrische, s Dach, d Fenschter un anderi diffizili Sache hen sich de Alfred un s Lisbeth Rat un Hilf vun Handwerker gholt. Wo s dennoo fertig baut war, sin si iizoge un si hen vieli Johr müsse spare un jeder Pfennig zweimol umdrille. Wenn Noochbere uss de Ferie in Italie zruckkumme sin un vum blaue Himmel überem blaue Meer verzellt hen, oder ä älterer Bruder vun de Lisbeth mit sinem rassige Mottorrad uffkreuzt isch oder ä Schwester vum Alfred vum ä Theaterbsuech z Friiburg gschwärmt het, hen si beidi, de Alfred un s Lisbeth jedsmol numme gmeint, des könnte sie sich nit leischte, weggenem Hiisli. Sie müsste halt noch ä paar Johr spare. Aber ihr Hiisli hen si hit noch un zfriede sin si au. Über Rabbattjagde am Black Friday un am Cyber Monday dääde Sieferles bloß de Kopf schüttle. „Mir fiire Wiihnaachte an Wiihnaachte, mit em Chrischtbaum", sage si, „un nit schu fünf Woche vorher mit Amazon". *Stefan Pflaum*

Leserzuschrift

Zum Beitrag „Vom Wunderfitz - So derfs nimmi Kumme!" in unserer Ausgabe am 14. 11. 2018 erreichte uns folgende Leserzuschrift:

Lieber Herr Pflaum,
die Tränen schossen mir in die Augen, als ich Ihr in memoriam zum 100-jährigen Kriegsende las. Das war das Anrührendste, Eindrucksvollste, Herzbewegendste, was zu diesem historischen Tag veröffentlicht wurde. So fühlt sich Krieg an für bangende Mütter - welcher Krieg auch immer und wo auch immer er das schmerzlichste Herzensleid über die Menschen bringt. Meinen tief empfundenen Dank für Ihren so bedeutenden Beitrag zu diesem Gedenktag.

Helene Hoffmann, Kirchzarten

Leserfoto

Unser heutiges Leserfoto ist wieder eine Aufnahme von Niklas Batsch aus Freiburg-Ebnet. Sie zeigt das Dreisamtal zwischen Kirchzarten und Ebnet in der Dämmerung.

Niklas Batsch fotografiert aus Leidenschaft - mit Spiegelreflexkamera und Drohne. Zurzeit sind einige seiner Aufnahmen im Rathaus in Freiburg-Ebnet, Steinhalde 6, ausgestellt. Zu besichtigen während der Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch zusätzlich 18.00 - 20.00 Uhr. *hs./Foto: Niklas Batsch*

https://www.facebook.com/fotografiespueren/ Blog https://fotografie-spueren.jimdo.com/

info@dreisamtaeler.de • www.dreisamtaeler.de Dreisamtäler • Lesenswert und werbewirksam Tel. 07661 / 35 53 • Fax 07661 / 35 32

Gründungsversammlung: Arbeitsgruppe „Klimaschutzarbeitskreis“

Stegen *(u.)* Im Rahmen der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts 2017/2018 für die Gemeinde Stegen wurden unter anderem im Jahr 2017 zwei sogenannte Energiewerkstätten als Akteursbeteiligungen durchgeführt. Hierbei konnten sich BürgerInnen, VereinsvertreterInnen, KirchengemeindevertreterInnen, Gewerbetreibende, VerwaltungsmitarbeiterInnen und Gemeinderatsmitglieder aktiv an der Aufgabenstellung beteiligen.

In einer ersten Energiewerkstatt konnten ca. 50 Klimaschutzmaßnahmen für die Gemeinde eruiert und diskutiert. Aus dieser Maßnahmensammlung (Einsatz erneuerbarer Energien, Private Haushalte, Mobilität, oder kommunale Zuständigkeiten) wurde durch eine Abstimmung im Gemeinderat eine Priorisierung und Entscheidung bestimmter Maßnahmen vorgenommen. Diese priorisierten Maßnahmen dienten in der zweiten Energiewerkstatt als Grundlage einer detaillierten Diskussion und Zielstellung als Handlungsempfehlung bei der weiteren Entwicklung der Gemeinde Stegen in Verbindung mit der Einstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln.

Seit Anfang 2018 bildet das vorliegende Klimaschutzkonzept die Grundlage für das Handeln der Gemeinde im Sinne einer nachhaltigen Klimapolitik. Es bildet die Visionen und Aufträge der Bürgerschaft und des Gemeinderates ab und zeigt gleichzeitig auswärtigen Interessierten, dass das Thema Klimaschutz in Stegen eine große Beachtung findet.

Die schon damals initiierte aktive Mitwirkung der Bevölkerung möchte die Gemeinde unterstützen und weiterentwickeln. Deshalb ist es ihr Ziel, eine Arbeitsgruppe aus ehrenamtlichen Stegener Mitbürgern zu gründen, die sich mit der Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes befasst.

Die Gemeinde Stegen lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger zur Gründung einer Arbeitsgruppe „Klimaschutzarbeitskreis“ am Montag, 3. Dezember, 17.00 - 19.00 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses Stegen ein. Die Gründungsveranstaltung wird fachlich begleitet durch die Energieagentur Regio Freiburg GmbH.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung per E-Mail bis zum 30.11.2018 oder per Post gebeten. Mit der Anmeldung erklärt man sich einverstanden, dass personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Veranstaltung verarbeitet werden.

Anmeldung bitte senden an: Dr. Anne Hillenbach, Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg, E-Mail: anne.hillenbach@earf.de, Tel.: 0761/79177-22.

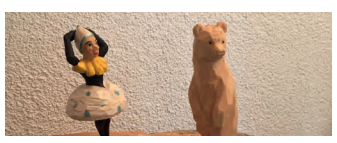
Für weitere Fragen zur Thematik kann man sich auch an Frau Hoffmann, Gemeinde Stegen, Tel.: 07661 / 39 69 34, wenden.

Der letzte Zähringerherzog

Bertold V. im Brennpunkt

St. Peter *(es.)* Als Ausgangspunkt des Vortrags dienen die Bilder-, Stein- und Schriftzeugnisse zu Bertold V. in St. Peter. Welche Eindrücke hinterlassen diese Dokumente? Welche Vorstellungen verbinden die Bürger und Bürgerinnen von St. Peter mit dem letzten Zähringer in der männlichen Linie, dessen Todestag sich 2018 zum 800. Mal jährt? Antworten gibt der Vortrag Von Prof. Dr. Rudolf Denk im Rahmen des Bildungswerks am Montag, dem 26. November, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Peter.

Dreisamtäler



Bildhauen im Backhäusle

Claudia Kistenfeger lädt zur Atelierbesichtigung ein

- Anzeige -

Zarten *(cw.)* „Der Wille, an die Idee zu glauben“, so lautet das Motto von Claudia Kistenfeger. Die gebürtige Heilbronnerin ist Bildhauerin und hat seit 2016 ihr Atelier im ehemaligen Backhäusle in der Attentalstraße 1 in Zarten. Ursprünglich absolvierte die 38-Jährige eine Schreinerlehre, denn Holz hat sie schon immer fasziniert. Doch Kreativität und der Wunsch, Ideen und Themen in Holz künstlerisch umzusetzen, waren der Auslöser für eine Ausbildung zur Bildhauerin. Dafür wählte sie das Grödnertal in Südtirol, denn die Holzschnitzereien aus dieser Gegend sind weltbekannt und haben eine jahrhundertelange Tradition. Neben der Kenntnis der vielen Eigenschaften des Holzes beinhaltete ihre Ausbildung auch die menschliche Anatomie. Reliefarbeiten oder freies Arbeiten nach Thema sowie eigener Idee waren unter anderem ihre Aufgaben. Der Leidenschaft folgend ging die gelernte Bildhauerin danach zum Marionettentheater nach Schwäbisch Hall. Nicht nur Marionetten, sondern auch Requisiten für das Theater gehören hier zu ihren Werken. Private Gründe führten sie dann nach Freiburg. Auf der Suche nach einem geeigneten Atelier ist sie dabei auf die renovierte Backstube gestoßen. Den Raum hat sie mit höhenverstellbaren Schnitzböcken, Werkbänken sowie

entsprechender Beleuchtung ausgestattet. Ihre Werkzeuge sind verschiedene Schnitzeisen und ein „Klüpfel“, ein spezieller Holzhammer. „Je nach Schlag wirkt eine Bildhauerarbeit weich oder hart“, erklärt die Expertin.

Tiere sind bevorzugte Objekte

Alle ihre Arbeiten sind ein Teil von ihr selbst. Tiere, die sie gerne vermenschlicht, sind beliebte Objekte ihrer Werke. Inspirieren lässt sie sich von Kinderbüchern, Zeitschriften oder auch nur einem Wort, das eine Idee in ihr hervorruft. Ebenso bietet sie Auftragsarbeiten an; so arbeitet sie beispielsweise auch nach Fotos. Zudem ist es ihr wichtig, dass das Holz zu der jeweiligen Arbeit passt. Gerne arbeitet sie mit Zirbenholz aus Südtirol, Obstholz, Birke oder Linde, dem klassischen Schnitzerholz. Außerdem bietet sie Bildhauerkurse an. „Dies wäre für den einen oder anderen sogar ein passendes Weihnachtsgeschenk“, wie sie sagt. Nach Absprache kann man ihre Werke im Backhäusle besichtigen.

Doch auch beim Adventszauber in Zarten vom 23. – 25. November gibt es zu den Marktzeiten Gelegenheit, sich von ihrem Können zu überzeugen, denn sie öffnet an diesen Tagen ihr Backhäusle.
Oder Kontakt über:
kistenfegerin@posteo.de

Todtnauberg: Hotelbau am Radschert wird weiterverfolgt

Letzten Donnerstag im Todtnauer Gemeinderat: Ortschaftsrat stimmt zur Hälfte dagegen • Gemeinderat sagt mit 12 Stimmen „Ja“ zur weiteren Planung

Todtnau *(vw.)* Als die Änderung des Flächennutzungsplans und die Billigung des Bebauungsplanentwurfs für die Obere Radschertstraße im Gemeinderat Todtnau an der Reihe waren, hörten die rund 80 Bürger besonders aufmerksam zu. Der Ortschaftsrat Todtnauberg saß zu diesem Punkt mit am Tisch. Am Ende stimmte der Gemeinderat für die Billigung des Bebauungsplanentwurfs, der Ortschaftsrat nicht. Der Entwurf wird nun ein weiteres Mal der Öffentlichkeit vorgelegt.

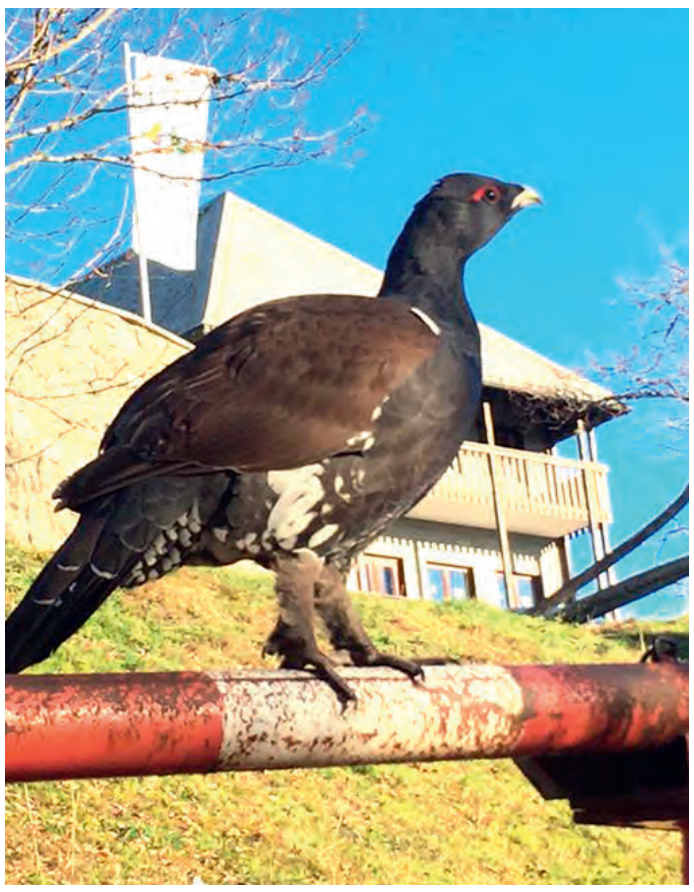
Planer Till Fleischer machte deutlich, dass an diesem Abend noch nichts entschieden werde, man noch mitten im Verfahren sei. Er informierte über die abgeprüften Alternativflächen, die alle nicht mehr Gegenstand des Verfahrens seien. In der über fünf Hektar großen Fläche nehme das Hotel mit einem Hektar nur einen kleinen Teil ein. Aus städtebaulicher Sicht sei der Standort prädestiniert mit der Bündelung von mehreren Angeboten und der schon vorhandenen Infrastruktur, so Fleischer. Von keiner Behörde habe es grundlegende Bedenken zum Projekt gegeben. Lediglich die Anzahl von 299 Betten sei einzuhalten, ein Ausgleichskonzept für den Naturschutz sei zu erstellen und eine Waldumwandlung müsse erfolgen.

Gisela Kaiser äußerte sich zum offenen Brief des Gemeinderats, in dem stehe, dass der Tourismus gefördert werden solle. Doch viele Projekte der Stadt seien nicht tourismusfördernd, so wie etwa die Sanierung der Kurhausstraße, so Kaiser. Sie wünschte sich Infos über die Länge der Bauzeit, über die Sanierung der Radschertstraße und über die Maßnahmen, um chaotische Zustände auf der engen Straße durch den Ort bis zum Radschert zu verhindern. Mit der Antwort des Bürgermeisters „Wir werden es schon meistern“, zeigte sich Kaiser nicht zufrieden.

Elf Gebäude, an alte Schwarzwaldbauform angelehnt, davon drei miteinander verbundene viergeschossige Gebäude sollen entstehen, alle anderen sind dreigeschossig. Die Firsthöhe soll zwischen 15 und 18 Meter betragen.

Fachplaner Georg Kunz informierte über die Naturschutzbelange. Der Hotelbereich liege vollständig im FFH-Gebiet. Es sei entgegen der Aussage von Bernhard Gnädinger nicht richtig, dass das Projekt nicht realisiert werden könne, wenn ein Alternativstandort vorhanden wäre. Dies sei nur der Fall, wenn erhebliche Beeinträchtigungen für das FFH- und Vogelschutzgebiet vorliegen und dem sei nicht so. Darüber habe man eine Bestätigung vom Landratsamt und vom Regierungspräsidium erhalten. Eine Bebauung nördlich des Gehwegs sei ausgeschlossen, da hier ein Biotop sei. Auch der Artenschutz wurde umfangreich geprüft, mit den Waldeidechsen lebe dort eine besonders geschützte Tierart, für die man während der Bauzeit einen Reptilienschutzzaun errichten müsse. Die Amphibien kommen nur dort vor, wo keine baulichen Maßnahmen vorgesehen seien. Und auch für die 29 Vogel- und drei Fledermausarten müssten keine besonderen Maßnahmen getroffen werden.

Die Besonderheit im Plangebiet sei, dass es zwei FFH-Lebensräume im Bereich unter der Hotelfläche gebe, die tabu seien und besonders gepflegt werden müssten.



(hs.) **Der Verdacht liegt nahe, dass da irgendwas inszeniert wurde vergangene Woche, als just am Tag nach der Gemeinderatssitzung mehrere Auerhähne am Radschert gesichtet wurde. Dem war aber nicht so. Tatsächlich waren es aber auch Projektbefürworter, die die geschützten Vögel – insgesamt bis zu vier – auch Tage danach beobachtet haben. Damit wurde die Klassifizierung „Vogelschutzgebiet“ recht deutlich aufgezeigt.**
Das Foto entstand am Radschert nahe dem geplanten Hotel, im Hintergrund die Jugendherberge. *Foto: privat*

Thema Verkehr: Wenn der Parkplatz belegt sei, gehe man von 800 täglichen Fahrten aus, das Hotel selbst würde jedoch nur 335 Fahrten verursachen. Der maximale Lärmpegel, der entstehen könne würde die Lärmgrenzwerte nicht überschreiten.

Gemeinderat Thomas Baur wünschte sich eine Dachneigung von nur 45 Grad (statt 50) und eine Firsthöhe von 13 Metern statt der 15 Meter und 15 Meter bei den Häusern mit den geplanten 18 Metern. Kunz informierte, dass man eine genehmigungsfähige Planung brauche und im weiteren Verfahren über die Höhe jedes einzelnen Gebäudes bestimmen könne. Die Firsthöhe sorgte für längere Diskussionen.

Zur Abstimmung wurde noch die Festlegung der Firstrichtung hinzugenommen und eine klare Festlegung der Bewohnung ohne Ferienwohnungen. Zuerst stimmte der Ortschaftsrat, dann der Gemeinderat ab. Der Änderung des Flächennutzungsplans sowie der Fortführung des Bebauungsplanverfahrens stimmten drei Ortschaftsräte zu und drei dagegen. So befindet sich der Ortschaftsrat in einer Patt-Situation. Der Gemeinderat stimmte mit jeweils 12 Stimmen dafür und mit jeweils drei dagegen.

Immerhin gut 80 Interessierte fanden den Weg in die Silberberghalle, wo in der jüngsten Öffentlichen Gemeinderatssitzung auch das Thema „Hotelneubai in Todtnauberg“ zur Sprache kam. *Fotos (2): Verena Wehrle*

Leserzuschrift

Zum geplanten Ferienpark auf dem Radschert Todtnauberg erreichte uns folgende Leserzuschrift:

Großprojekt im Schutzgebiet

Es ist für mich unverständlich wie ein solches Millionenprojekt im FFH- und Vogelschutzgebiet lt. Umweltgutachten „keine erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgebietes“ darstellt! Es sollen 11 Häuser mit je ca. 285 qm gebaut werden, die bis zu 18 Meter in die Höhe ragen! Eine Fläche von ca. 5.000 qm soll mit Beton versiegelt werden!

Die Grünlandfläche, die bebaut werden soll, ist als umweltsensibles Dauergrünland definiert, für die lt. Bundesnaturschutzgesetz ein absolutes Umwandlungsverbot gilt!

Auch würde sich das Landschaftsbild gravierend verändern, wenn auf dem Bergrücken des Radschert ein „Dorf“ entsteht!

Dass so ein extremer Eingriff in eine intakte Natur als „unerheblich“ bezeichnet wird und dies lt. Umweltbericht die „niedrigste Stufe einer Beeinträchtigung“ darstellen soll, kann ich als Landwirt in keinerlei Weise nachvollziehen.

Bei der Bewirtschaftung und Pflege solcher Schutzgebiete hat der Landwirt – einer der wenigen aktiven Naturschützer – Sorge zu tragen, dass diese sich naturschutzfachlich nicht verschlechtert!

Durch die Einschätzung einer „nicht erheblichen Beeinträchtigung des Schutzgebietes“ muss lt. Gemeinderatssitzung vom 15.11.18 auch bei vorhanden sein eines Alternativstandortes nicht auf diesen ausgewichen werden, was bei mir ebenso auf absolutes Unverständnis stößt!

Man bekommt den Eindruck, dass die gesetzlichen Vorgaben (Erhalt der Schutzgebiete in vollem Umfang) für eine Bebauung nicht übereinstimmen mit denen einer landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und Pflege!

Bernhard Schneider, Todtnauberg

28.350x
in den Briefkästen im Dreisamtal, im angrenzenden Hochschwarzwald und in den östlichen Freiburger Stadtteilen.
Informieren / Inserieren
Tel. 07661 / 3553
info@dreisamtaeler.de
Dreisamtäler

Bergwacht erhält Unterstützung vom Liftverbund Feldberg

Die Bergwacht Schwarzwald und der Liftverbund Feldberg hatten zu einer Pressekonferenz in das Skimuseum in Hinterzarten geladen

Hinterzarten *(u.)* Zu Beginn des Abends begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Liftverbunds Feldberg Adrian Probst alle Anwesenden und erläuterte, dass die Kooperation zwischen Bergwacht und Skigebiet bereits seit mehreren Jahren bestehe. Die bisher bestehende Unterstützung der Bergwacht wurde über eine Versicherung abgewickelt, die der kürzlich verstorbene Liftverbund-Vorsitzende Stefan Wirbser initiiert und vorangetrieben hatte. Bereits vor einigen Monaten wurde diese Versicherung zugunsten eines neu aufgesetzten Sponsoring-Vertrags zwischen der Bergwacht Schwarzwald und den Feldberger Liftbetreibern gekündigt.

Am Feldberg werden zur anstehenden Wintersaison viele Neuerungen erwartet. Dazu zählen unter anderem das neue Verkehrsleitsystem, welches voraussichtlich Anfang Dezember in Betrieb genommen werden kann, sowie die Pistenrallye, welche mit den vier neuen Funslopes vor allem für Familien und Kinder eine weitere Attraktion am Feldberg bietet. Außerdem werden auch wieder zahlreiche Veranstaltungen im kommenden Winter geplant, die Highlights werden dabei erneut die Weltcups im Ski und Snowboard Cross im Februar sein. Im Hinblick auf die Bergwacht hob Adrian Probst vor allem das neue Avalanche Training Center (ATC) hervor, welches in der anstehenden Saison zwischen den Liften Zeller I und II aufgebaut wird. Dabei handelt es sich um ein Trainingsgelände, in welchem die Suche nach verschütteten Lawinenopfern geübt werden kann. Nördlich der Alpen ist dieses Trainings-Center bislang einzigartig und steht sowohl den Gästen des Skigebiets als auch den Mitgliedern der Bergwacht zu Trainingszwecken kostenfrei zur Verfügung.

Adrian Probst und Stephan Wiesler begrüßen die anwesenden im Skimuseum in Hinterzarten im Namen des Liftverbunds Feldberg und der Bergwacht Schwarzwald. *Foto: privat*

Im Weiteren betonte Adrian Probst auch die wirtschaftliche Bedeutung des Wintersports im Hochschwarzwald, mit dem rund 80 Mio. € Wertschöpfung sowie 2.000 Arbeitsplätze in der Region generiert werden.

Im Mittelpunkt der Bemühungen im Skigebiet steht aber wie bislang die Servicequalität und damit unter anderem auch die Sicherheit der Skigäste. Um diese mithilfe der Bergwacht gewährleisten zu können, ist es dem Liftverbund Feldberg ein großes Anliegen die ansässigen Ortsgruppen auch finanziell zu unterstützen, weshalb ein neuer Sponsoring-Vertag mit einer hohen fünfstelligen Summe vereinbart wurde, erläuterte der stellvertretende Liftverbund-Vorsitzende. Von den Geldern konnten neue Ausrüstungsgegenstände wie z.B. Rucksäcke für die Mitglieder oder ein Akia zur Pistenrettung beschaffte werden. Diese wurden im Rahmen der Pressekonferenz vom Liftverbund an die anwesenden Bergwacht-Mitglieder übergeben.

Der stellvertretende Landesvorsitzender der Bergwacht Schwarzwald Stephan Wiesler bedankte sich im Namen der Bergretter für die Unterstützung und betonte die Wichtigkeit dieser bislang einzigartigen Kooperation. Zum Schluss erläuterte Wiesler, dass auch im Alltag die Zusammenarbeit der Liftmitarbeiter und der Bergretter durchweg positiv und gemeinschaftlich sei.

Kirchzartenerin macht Praktikum in Tansania

Kirchzarten *(de.)* Die Kirchzartenerin Carla Waldvogel absolvierte 2017 für ihr Lehramtsstudium der Sozialpädagogik ein Praktikum in einem Waisenheim in Tansania. Sie lernte dort Sarah Pfeifer kennen, die im Freiwilligendienst an einer Vorschule arbeitete.

Wenig Essen, wenig Geld und keine Aussicht auf frühkindliche Bildung und Förderung – so erlebten die beiden die Lebenssituation der Kinder dort.

Dass sich ein kleiner Junge, den sie betreuten, einen komplizierten Oberschenkelbruch beim Spielen zuzog, war dann der Auslöser für die Vereinsgründung WATOYO Tanzania e.V. Die verwitwete Mutter wollten mit dem Kind nicht ins Krankenhaus, weil sie das Geld dafür nicht hatte. Die beiden jungen Frauen suchten nach Möglichkeiten, ihm trotzdem medizinische Hilfe zukommen zu lassen und begannen Geld zu sammeln. Sie waren erstaunt darüber, wie schnell genügend Spendengelder aus ihrem Bekanntenkreis zusammenkamen und dem Jungen die notwendige Operation ermöglicht werden konnte. Dieser Vorfall führte ihnen aber auch vor Augen, dass es nicht nur um die medizinische Versorgung geht, sondern viel grundlegender auch um die Ernährungssituation. Denn das Kind brach sich das Bein aufgrund von Mangelernährung.

WATOYO Tanzania e.V. hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, benachteiligte Kinder in Tansania so zu unterstützen, dass sie positiv in die Zukunft blicken können. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Bildung, Gesundheit und Ernährung. Seit Mitte Mai 2018 unterstützt der Verein eine Vorschule in Arusha, in der Kinder aus einem der ärmsten Stadtteile unterrichtet werden. WATOYO Tanzania ist noch ein kleiner Verein, hat sich aber dennoch das Ziel gesetzt, die monatlichen Ausgaben für den Lohn der Mitarbeiter – eine Lehrkraft und eine Köchin -, die täglich benötigten Lebensmittel und Schulmaterialien zu übernehmen. „Wir sind für jede Art von Unterstützung dankbar!“ betont Carla Waldvogel, „Für 20,- Euro im Jahr kann man dem Verein als Mitglied beitreten. Wir freuen uns über jede, auch einmalige Spende. Mit 5,- Euro im Monat können beispielsweise wöchentliche Obstportionen finanziert werden.“ Der Verein unterstützt außerdem ein Waisenheim in Arusha, in dem 60 Vollwaisen ein liebevolles Zuhause gefunden haben. Sie sind auf Sponsoren angewiesen, um eine Schule besuchen können. Ab 150,- Euro im Jahr kann eine Schulpatenschaft übernommen werden.

Die Vorschulkinder in Arusha, Tanzania. Ganz links die Kirchzartenerin Carla Waldvogel, daneben Saidi, Gründer der Schule und ehemaliges Straßenkind, dann Sarah Pfeifer, zwei Lehrerinnen, eine Köchin (v.l.n.r.) *Foto: privat*

Sarah Pfeifer und Carla Waldvogel garantieren, dass das Geld zu 100 Prozent bei den Kindern ankommt. Sie haben persönliche Kontakte zu den Verantwortlichen vor Ort und besprechen mit ihnen regelmäßig, wie die Spendengelder möglichst nachhaltig eingesetzt werden. „Der persönliche Kontakt mit den Menschen vor Ort steht im Mittelpunkt. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe und der Verein möchte den Menschen nicht vorschreiben, wie sie handeln sollen“, so die beiden Frauen.

Am kommenden Samstag stellt Carla Waldvogel den Verein WATOYO Tanzania e.V. und seine Arbeit in „Tee und Tasse“ in Kirchzarten (zwischen Fußgängerzone und Marktplatz) vor. Hanna Hummel von „Tee und Tasse“ stellt ihre Räumlichkeiten für einen Infostand zwischen 10 und 14 Uhr zur Verfügung. Ab 14 Uhr gibt es einen Vortrag mit Bildern und Videos über ihren Aufenthalt in Tansania. Außerdem unterstützt Hanna Hummel den Verein mit einer kleinen Aktion: seit Oktober 2018 gehen zehn Cent pro verkaufte Papiertüte an WATOYO Tanzania e.V.

„Der Verein WATOYO Tanzania e.V. stellt sich vor“: Samstag, 24. November 2018, in „Tee und Tasse“, Hauptstr. 15, Kirchzarten,
10 – 14 Uhr: Infostand
14 Uhr: Bericht mit Bildern und Videos über WATOYO Tanzania e.V.
Weitere Infos: WATOYO-tanzania.de

LUMIK-Eröffnungskonzert am Freitag

Kirchzarten *(u.)* Am Freitag, dem 23. November, um 20 Uhr, wird die neue LUMIK-Konzertsaison 2018/2019 eröffnet. Zum Auftakt präsentieren Kirsten Ecke (Harfe) und Michael Dinnebier (Violine) Musik und intime Briefe von Mozart, Beethoven, Schumann, Spohr und Kreisler. Sie erzählen von „Liebesfreud & Liebesleid“ der Komponisten. Karten für das Konzert im Kirchzartener Bürgersaal, Talvogteistraße 2a, sind in der Mediathek, Tel.: 07661/393-66, oder ab 19 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Erstmals gibt es auch ein LUMIK-Konzertabo, das drei frei wählbare Konzerte umfasst.

Kirsten Ecke und Michael Dinnebier. *Foto: privat*

HE‘S BACK

Ein Mann, eine Gitarre - riesen Show!

Nesh Morris alias Moritz Jenne. *Foto: privat*

Kirchzarten-Burg *(u.)* Nesh Morris, aus dem Dreisamtal, hat Einflüsse aus Country, Folk, Blues, Rock und Punk, die er in den Facetten seiner Stimme vereint - von einschmeichelnd süß bis hin zu Reibeisen - rauh!

Charmant, spontan und witzig führt er sein Publikum durch sein schier unerschöpfliches Repertoire eigener Kompositionen. Aber auch Perlen der Musikgeschichte welche ihn beeinflusst haben interpretiert er sehr individuell und gibt den „Songs of Yesterday“ seine unverkennbare Note.

Nach sechs Jahren meldet sich Nesh Morris alias Moritz Jenne nun endlich zurück und er feiert am 1. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Birke in Kirchzarten-Burg sein Comeback. Der Eintritt ist frei – es geht der Hut rum! Keine Reservierungen nötig, geöffnet ab 17 Uhr.

Freiburger Gitarrenverein feiert 10-jähriges Jubiläum

Wiehre *(u.)* Der Freiburger Gitarrenverein feiert am Sonntag, dem 2. Dezember, im Alten Wiehrebahnhof Freiburg sein zehnjähriges Jubiläum und lädt zu zwei besonderen Events ein: In Cooperation mit dem Kommunalen Kino wird um 17.00 zunächst als Bundesstart der neue Film von Carlos Saura gezeigt: Jota – mehr als Flamenco.

Ein Muss für alle Flamenco-Liebhaber/innen, ein musikalisches Erlebnis für Augen und Ohren! Jahrhunderte alte traditionelle Musik und Gesang verwöhnen das Publikum, überlieferte und moderne Tanzchoreografien beeindrucken in einer unvergesslichen Show. Nach "Sevillanas", "Flamenco" oder "Fados" der neue Film von Altmeister Carlos Saura. Der Eintritt kostet 6,. Euro.

Um 20:00 folgt das Jubiläumskonzert mit dem Trio Sureste aus Hamburg. In ihren ausgefeilten Kompositionen und interessanten Arrangements lassen die drei Musiker in ihrem Spiel viel Raum für Improvisationen. Leidenschaftlich und elegant schaffen sie mit ihren Interpretationen der Werke u.a. von Astor Piazzolla, Pixinguinha oder Pat Metheny einen Spannungsbogen, der verschiedene musikalische Welten umschließt. Ein virtuoses Spiel voller poetischer Klangfarben, jazzigem Drive, von stillen Momenten, erotischer Spannung und kraftvollen humorvollen Tönen. Bekannt für seine sensiblen Interpretationen und spannungsvollen Livekonzerte spielt das Trio seit vielen Jahren im In- und Ausland. Zwei CD-Produktionen erschienen bei Membran: „Soledad“ und „Meditango“. Eintritt: 14.-/10.- Euro.

Foto: privat

Buchvorstellung: Das Biosphärengebiet Schwarzwald

Mensch und Natur im Einklang • Auch ein Kirchzartener unter den Autoren

Kirchzarten *(de.)* Seit dem vergangenen Jahr ist der Schwarzwald UNESCO-Biosphärenreservat. Dieses Gebiet umfasst 63.000 Hektar mit einer fantastischen Gebietskulisse und einer besonderen Flora und Fauna. 28 Gemeinden beteiligen sich daran und haben nun auch Chancen auf Projektmittel, die das Biosphärenreservat vorantreiben sollen.

Zwei, die maßgeblich an diesem basisorientierten Entstehungsprozess beteiligt waren, haben nun ein Buch über das Biosphärengebiet Schwarzwald geschrieben und veröffentlicht.

Einer der Autoren ist der Kirchzartener, Prof. Dr. Werner Konold, Inhaber des Lehrstuhls für Landespflege der Uni Freiburg. Außerdem sitzt er im Nationalkomitee „Man and Biosphere“ der UNESCO und hat dort in Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltministerium das Biosphärengebiet Schwarzwald mit entwickelt und begleitet.

Ko-Autor ist der Diplom-Biologe, Dr. Bernd-Jürgen Seitz, der als Leiter des Referats Naturschutz und Landespflege im Regierungspräsidium ebenfalls mit der Umsetzung des Biosphärengebiets befasst war.

Das große Thema des Buchs und auch des Biosphärenreservats ist es, wie der Mensch mit der Natur, die er vorgefunden hat, zurechtkam und was sich im Lauf der Geschichte daraus entwickelt hat. So waren beispielsweise die vielen Fließgewässer im oberen Wiesental wesentliche Triebkräfte für die Entwicklung der Textilindustrie dort. Die Wassernutzung wiederum beeinflusste die Natur und die Landschaft. Auch kann an der Landschaft und ihrer Siedlungsform abgelesen werden, welches Erbrecht im Lauf der Jahre galt. Das war diesseits des Notschreis ein anderes als jenseits. Auf der einen Seite findet man stattliche Höfe, die immer an Alleinerben übergingen, auf der anderen kleinere, ärmlichere, weil die Höfe geteilt wurden. Diese waren auf Zusatzeinnahmen angewiesen, so entstanden Hausgewerbe wie Bürstenmachereien, Spinner- und Webereien. Spannend, wie diese vielen und detaillierten Informationen aus dem Buch den Blick auf die eigentlich doch bekannte Landschaft verändern!

Prof. Dr. Werner Konold (Mitte) ist ein profunder Kenner der Landschaft und ihrer Geschichte. Hier auf einer Exkursion in Oberried, das Teil des Biosphärenreservats ist, zusammen mit Rita Schwarzelühr-Sutter, die als parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium das Biosphärenreservat ebenfalls mit auf den Weg gebracht hat. *Foto: Dagmar Engesser*

Das Biosphärenreservat ist für die teilnehmenden Gemeinden eine Riesenchance. Eines der Ziele ist der Schutz der besonderen Natur hier in der Region. Etwa drei Prozent des Reservats sind als Kernzone deklariert, in der die Natur sich selbst überlassen wird. Bei der Pflegezone geht es um den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft. Von besonderer Bedeutung jedoch ist die Entwicklungszone. Dort steht nicht die Natur im Vordergrund, sondern die Beziehung des Menschen zur Natur. Insofern sind Biosphärengebiete Modellregionen, in denen es darum geht, die Region nachhaltig zu bewirtschaften und dafür zu sorgen, dass sie lebenswert und attraktiv bleibt. Zum Biosphärengebiet gehören übrigens Oberried, Freiburg-Kappel und Todtnau, die alle im Verbreitungsgebiet des Dreisamtälers liegen. Hinterzarten hat am Feldberg einen kleinen Anteil seiner Gemarkung mit drin. Ansonsten reicht das Gebiet südlich bis Schopfheim und östlich bis St. Blasien.

Das Buch vermittelt profundes Wissen zu den Themen Natur und Landschaft, Besiedlungsgeschichte und Entstehung der Kulturlandschaft, Gewerbe und Industrie im Schwarzwald, jeweils mit wunderschönem Bildmaterial und vielem Kartenmaterial. Die einzelnen Gemeinden des Biosphärengebiet werden ebenfalls vorgestellt. Das Buch ist sehr gut lesbar und eignet sich auch als Nachschlagewerk über den Schwarzwald. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich

Werner Konold/Bernd-Jürgen Seitz: Biosphärengebiet Schwarzwald. Mensch und Natur im Einklang. Silberburg-Verlag. EUR 32,99

Wanderung auf dem Engelweg in Glottertal

Glottertal *(es.)* Am Samstag dem 24. November, bietet der Quartiertreff 20 eine Wanderung auf dem Engelweg mit Helga Lotz an. Der „Glottertäler Engelweg“ ist ein besonders schöner Rundweg. Die ca. 3 km lange Strecke führt entlang der Talsohle an vielen stimmungsvollen Engelstationen, Krippen und winterlichen Dekorationen vorbei. Er kann ganz individuell begangen und auch abgekürzt werden. Die Wege sind gut begehbar und mit Straßenbeleuchtung ausgeleuchtet. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Abfahrt ist in Kirchzarten mit der Buslinie 7216 um 10.28 Uhr nach St. Peter, umsteigen in Linie 7205 ins Glottertal. Nähere Infos beim Quartiersbüro dienstags 17.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr unter Tel. 07661/6280252 oder per E-Mail an quartierstreff-20@kabelbw.de.

Am Sonntag, dem 2. Dezember 2018 findet bei hoffentlich so guten Bedingungen wie auf diesem Foto vom Stübenwasen das Skilanglauf-Opening am Nordic-Center Notschrei statt. Der Verein Notschrei-Loipe und der Trägerverein Nordic-Center Notschrei freuen sich auf viele Skilanglauffreunde. Wie immer gibt es die Material-Tests der Premiumpartner Fischer und Leki. Den ganzen Tag über können Ski, Schuhe und Stöcke getestet werden. Zur Beratung stehen zahlreiche Experten der Firmen bereit. Toko, Intersport Hirt, Sport Kiefer und Intersport Eckmann bieten zudem eine Ausstellung von Textil und Zubehör. Bei der DSV-Skiakademie Nordic-Schule Notschrei können sich Interessenten für Langlauf-Technikkurse mit Videoanalyse anmelden. Für alle Kinder, die sich als Biathlet ausprobieren wollen, wird neben der DSV Skitty-World-Nordic auch Laser-Biathlon angeboten. *glü/Foto: Privat*

Dreisamtäler

Benefiz-Adventsyoga

Sich selbst und anderen Gutes tun

Freiburg *(u.)* Zwischen 1. und 16. Dezember geben Yogalehrerinnen und –lehrer des ‚Netzwerkes Freiburger Yogaschule‘ gegen einen Spendenrichtwert von 10,- € pro Zeitstunde Neugierigen, Anfängern, Fortgeschrittenen, Ungeübten, Erfahrenen, Frauen und Männern, Jungen und Alten und werdenden Eltern Yogastunden an verschiedenen Orten in Freiburg und Umgebung. Darunter sind auch besondere Angebote wie beispielsweise „Yoga im Tuch“ und „Yoga & Stille“. Die Kursdauer liegt zwischen eineinhalb und drei Stunden. Dem „Netzwerk Freiburger Yogaschule“ gehören inzwischen 30 Mitglieder an.

Zum zweiten Mal bieten davon zehn Yogalehrende in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Benefiz-Adventsyoga“ an, bei der sie auf ihre Bezahlung verzichten und stattdessen mit dem gespendeten Geld zwei soziale Projekte unterstützen. In diesem Jahr werden die Spenden der Teilnehmenden einerseits dem „Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg“ zugutekommen und zum anderen das Projekt der APFG - Vereinigung zur Förderung von Frauen und Mädchen in Gaoua im Westafrikanischen Staat Burkina Faso unterstützen, das zum Ziel hat, die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen im ländlichen Raum zu verbessern.

Martina Schmitz, (li), Annette Angenendt (Mitte) und Sybil Barth (re) sind erfahrene Yogalehrerinnen, Mitglieder im Netzwerk Freiburger Yogaschule und engagieren sich für die Benefiz-Adventsyoga-Aktion 2018. *Foto: privat*

Das Benefiz-Adventsyoga des „Netzwerkes Freiburger Yogaschule“ bietet in der Adventszeit eine schöne Möglichkeit, sich selbst und damit auch Anderen etwas Gutes zu tun.

Weitere Information zu den Angeboten, Terminen und Anmeldung unter www.netzwerk-freiburger-yogaschule.de.

Skiverband Schwarzwald

Gut aufgestellt für die Zukunft

Hinterzarten *(jh.)* Aufbruchstimmung beim Skiverband Schwarzwald (SVS). Sechs Wochen nach dem allzu frühen und gleichermaßen überraschenden Tod von Präsident Stefan Wirbser (53) und Tagen der Schockstarre blickt die verbliebene Verbandsspitze wieder optimistisch in die Zukunft. Bei einer Pressekonferenz am Montag in Hinterzarten informierte der drittgrößte Sportfachverband in Südbaden über die Fortsetzung der Verbandsarbeit in den nächsten Wochen und Monaten bis zum turnusgemäßen Verbandstag im Oktober 2019. Mit der Vorstellung des für Südbaden modellhaften neuen Kinder- und Jugendschutzkonzeptes sowie der Präsentation des neuen Hauptsponsors „Helvetia“ blicken die Verantwortlichen gut aufgestellt in die nahe Zukunft.

Für den verstorbenen Bürgermeister von Feldberg, Stefan Wirbser, der dem SVS seit dem Oktober 2003 als Präsident an der Spitze voranging, fungiert nach interner Abstimmung des Präsidiums ab sofort der Vizepräsident Finanzen, Manfred Kuner (Triberg) interimsmäßig als Sprecher des Skiverbandes. „Es ist nicht einfach die Lücke zu schließen, Stefan Wirbser mit seinen vielen Kontakten und Ämtern ist so nicht ersetzbar“, erklärte der ehemalige alpine Rennläufer weiter.

Skiverband Pressekonferenz Ski-Museum Hinterzarten 2018 mit Klaus Michl (Helvetia), Vizepräsidenten Manfred Kuner und Helmut Bähr, Schutzbeauftragte Ulrike Sutter. *Foto: Joachim Hahne*

Mit dieser Entscheidung können alle anderen Vizepräsidenten die Arbeit in ihren Ressorts fortsetzen. Der 65-jährige Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mittlerer Schwarzwald wird dem SVS-Präsidium bis zum Herbst 2019 zunächst Interims massig vorstehen und dann für eine Präsidentschaft beim Verbandstag im Oktober 2019“ den „Hut in den Ring“ werfen. „Bis dahin haben wir auch die Möglichkeit geeignete Kandidaten von außen entsprechend zu prüfen“, ergänzte Kuner gegenüber den Medienvertretern.

Nachdem der Vertrag mit dem bisherigen Sponsor „BGV“ ausgelaufen ist, konnte mit dem renommierten Schweizer Versicherer „Helvetia“ ein neuer Partner gewonnen werden. Die Helvetia ist im Sportsponsoring des Schweizer Skiverbandes im Bereich Skilanglauf des Internationalen Skiverbandes (FIS) eine feste Größe. Umso glücklicher ist man nun beim über 63.000 Mitglieder zählenden SVS über die neue Partnerschaft mit dem Landesskiverband. „Wir haben den Wintersport stets im Fokus, deshalb freuen wir uns auf die Partnerschaft mit dem SVS“, sagte Klaus Michl, Marketingleiter von Helvetia. Für seine lange und erfolgreiche Tradition ist der Skiverband Schwarzwald seit fast sechzig Jahren hinreichend bekannt. Aber die Nachwuchsarbeit kostet Geld, „gerade für die Leistungssportförderung müssen wir richtig Geld in die Hand nehmen“, zeigte sich der designierte Nachfolger von Stefan Wirbser glücklich über die neue Partnerschaft. Über Laufzeit und Inhalte vereinbarten beide Seiten Stillschweigen.

Ob Kirche, Sport oder sonstige Einrichtungen. Fast täglich gibt es in den Medien Berichte über „sexualisierte Gewalt“ bei Kindern und Jugendlichen. Mit der Vorstellung eines neuen Kinder- und Jugendschutzkonzeptes, hier nimmt der 63.000 Mitglieder zählende Fachverband in Südbaden eine Vorreiterrolle ein, versucht man seitens des Verbandes bereits präventiv tätig zu sein und mögliche Täter abzuschrecken. „Wir haben dieses Schutzkonzept als zentrale Verhaltensregel für alle Ausbilder und Trainer entwickelt, die im Auftrag des Verbandes Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben“, erläuterte der als Projektleiter fungierende Vizepräsident Breitensport, Helmut Bähr (Wutöschingen) bei der Pressekonferenz. „Das besondere an unserem Schutzkonzept ist der integrierte Opferschutz“, ergänzte die Schutzbeauftragte im SVS, Ulrike Sutter. Ausführliche Informationen hierzu gibt es auf der Webseite des Skiverbandes Schwarzwald unter www.skiverband-schwarzwald.de

Hol dir ‘n Eimer Popcorn

The TRACK kommt ins Kino...!

Neustadt *(u.)* „Wenn man mir vor zehn Jahren gesagt hätte, ich würde 2018 auf der großen Leinwand meine inzwischen 12-jährige Geschichte als Extremläuferin präsentieren, hätte ich herzlichst gelacht – nun ist es Realität!“ freut sich die Ultra-Marathonläuferin Brigid Wefelnberg „Komm mit mir auf eine einzigartige Laufreise durch die menschenfeindlichste Gebiete der Erde . . .“, lädt sie alle Interessierten zum Kinofilm „The Track“ ein.

Zu erleben am Mittwoch, dem 28. November, 20.00 Uhr im Kronen-Theater in Neustadt, Hirschenbuckel 2. Der Eintritt kostet 7.50 Euro. Vorschau und Tickets auch auf www.krone-theater.de/programm.

SC-Stadion

Regierungspräsidium Freiburg erteilt Baugenehmigung · Großbaustelle zum neuen SC-Stadion kann eingerichtet werden

Freiburg *(rs.)* Der Bebauungsplan für die neue Heimstatt des Sportclubs (SC) Freiburg im Westen der Stadt, am Fuße der naturalisierten, ehemaligen Bauschuttkippe „Wolfsbuck“ ist Anfang November in Kraft getreten, die Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich seit September genehmigt, nun hat auch das Regierungs-Präsidium Freiburg die notwendige Baugenehmigung erteilt. Somit besteht Baurecht, die Bauarbeiten für das neue Stadion können sofort beginnen, ein jahrelanges, aufwendiges Planungsverfahren findet ein allseitiges, zufriedenstellendes Ende.

„Die Baugenehmigung ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Realisierung des Stadion-Projektes. Wir haben sehr sorgfältig und gründlich gearbeitet, alle aufgeworfenen Fragestellungen akribisch und größtenteils mit gutachterlicher Expertise geprüft, den Stadt- und Quartiersbewohnern umfassend Gelegenheit zur Beteiligung gegeben“, so Baubürgermeister Martin Haag. Oliver Leki - Vorstand des SC Freiburg: „Wir sind uns bewußt, daß eine sorgfältige Prüfung die Grundlage für eine erfolgreiche Projektrealisierung ist. Wir freuen uns, daß es jetzt endlich losgehen kann. Nur so läßt sich der für uns so wichtige Zeitrahmen einhalten.“ Bis zum Spielbeginn der Fußball-Saison 2020/21 im Sommer 2020 soll das neue Stadion mit 35.000 Steh- und Sitzplätzen für den Spielbetrieb fertig bereitstehen.

Zum Austausch über den Stand anstehender Bauarbeiten wird ein Nachbarschaftsforum eingerichtet, das auch Maßnahmen zur Interessen-Wahrung der Bewohner und Gewerbetreibenden des Stadtteils Mooswald an zukünftigen Spieltagen, analog der heutigen Situation an der Schwarzwaldstraße, erarbeitet und wahrnimmt.

Podiumsdiskussion im FT

Phänomen E-Sport - Was ist dran am Hype um den neuen Sporttrend?

Foto: Maria Manneck

Waldsee *(hr.)* E-Sport – das virtuelles Zocken, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. E-Sport ist zur (Jugend-) Kultur geworden und entwickelt sich rasant. Fußballbundesliga-Vereine unterhalten eigene Teams und haben Profi-Spieler unter Vertrag. Wettkämpfe unterschiedlichster E-Sport-Spiele werden mittlerweile in Arenen ausgetragen. Die Hallen sind gefüllt wie selten bei so manch anerkannter, klassischer Sportart. Die E-Sport Community wächst. Doch, was ist E-Sport? Kann Computerspielen überhaupt Sport sein? Was fasziniert die Kinder und Jugendlichen am Zocken? Macht Computerspielen nicht einsam und dick? Für die Befürworter sitzen die meisten Gamer nicht mehr alleine vor dem Computer und vereinsamen. Gespielt wird über Plattformen, über die die Spieler miteinander verbunden sind und interagieren und kommunizieren müssen. Ist das Vorurteil des einsamen und übergewichtigen Zockers somit widerlegt? Müssen Eltern sich keine Sorgen mehr machen, wenn ihr Kind an der Konsole oder dem Rechner sitzt?

Am Donnerstag, dem 29. November, um 19.30 Uhr diskutieren verschiedene Experten bei einer Podiumsdiskussion im FT-Sportpark (Foyer FT-Sportgrundschule, Schwarzwaldstraße 183) über das Phänomen E-Sport. Die Diskussionsrunde leitet BZ Sportredakteur Andreas Strepenick. Auf dem Podium dabei sind Luca (LuBo) Boller (FC Basel, Zweifacher Schweizer Meister und FIFA Vollzeit Profi), Marco Marsovszky, vom Wissenschaftlichen Institut des Jugendhilfswerks Freiburg e.V., Fachbereich Medienpädagogik/ Jugendarbeit; Martin Müller, Vizepräsident E-Sports Deutschland; FT-Geschäftsführer Peter Gerspach und Philip Rießle, Kapitän des EHC Freiburg. Ab 19.00 Uhr kann vor Ort ausprobiert werden, wie E-Sport funktioniert. Der Eintritt ist frei.

Auto Eckert in Oberried mit „Tankstelle der besonderen Art“

Im neu geschaffenen Shop „Beiwerk“ werden attraktive regionale Produkte verkauft

jetzt mit
AUTO ECKERT
SEIT 1927
Beiwerk
Geschenke | Accessoires | Regionales
Hauptstr. 56 • 79254 Oberried • Tel. 07661/4213 • info@auto-eckert.de • www.auto-eckert

Carolin Rapp im neu geschaffenen „Beiwerk“ *Fotos: Claudia Wandres*

Oberried *(cw.)* „Beiwerk“, so nennt Carolin Rapp, Inhaberin von Auto Eckert, den Verkaufsraum ihrer Tankstelle. Hier gibt es neben dem üblichen Tankstellensortiment, wie Scheibenreiniger, Frostschutz usw., noch einen Bereich, der so gar nichts mit Tankstelle zu tun hat. Die kleine Ecke, die Carolin Rapp gemütlich gestaltet hat, geht in eine ganz andere Richtung. Hier ist alles heimelig dekoriert mit Kissen, Kerzen, Gläsern und verschiedenen Artikeln, die für Gemütlichkeit sorgen. Ihr Sortiment bezieht sie unter anderem vom „Glücks Stübli“ in Elzach. „Glücks Stübli“, das sind Eltern von behinderten Kindern, die mit ihrem Nachwuchs gemeinsam diese Produkte herstellen. Aber auch verschiedene Weine, Schnäpse und Honig von regionalen Anbietern gehören zu ihrer Auswahl. Neben Bildern, die ihr Vater aus Holz gemacht hat, bietet sie auch Alpaka-Produkte aus Zastler an. Während der Kunde auf sein Auto aus der Werkstatt oder Waschanlage wartet, bietet „Beiwerk“ genügend Möglichkeiten, sich inspirieren zu lassen. Außerdem gibt es Kaffee, den man an der Theke genießen kann.

Carolin Rapp liegt mit „Beiwerk“ voll im Trend, denn in der heutigen Zeit bieten viele Läden ein breites Sortiment an, das nicht immer im Zusammenhang stehen muss. Für Oberried bedeutet der erweiterte Tankstellenshop auch eine wohltuende Ergänzung im sonst nicht so üppigen örtlichen Einzelhandel.

Führung in der vierten Generation

Gegründet wurde die Tankstelle mit Landmaschinenwerkstatt 1927 von Pius Schweizer, dem Urgroßvater von Carolin Rapp. Die Großeltern, Hilda und Eugen Eckert, übernahmen das Geschäft in 1963, fortan gab es auch die Opelvertretung sowie ein freies Werkstattkonzept für die Reparatur aller Fahrzeugmarken. 1988 haben die Eltern von Carolin Rapp, Ingrid und Walter Hug, das kleine Unternehmen übernommen. Seit 2016 führt nun Carolin Rapp in der vierten Generation den Betrieb. Büro- und Tankstellenräume hat sie inzwischen umgebaut und der Neubau einer Dialog-Annahme ist geplant.

Vorne Tankstelle, hinten „Beiwerk“

Wir gratulieren zum Beiwerk!
ZIMMEREI HUG
Hug Zimmerei
Hausbau Ausbau Sanierung
Im Brühl 2
79254 Oberried
Tel. 07661 - 93 83-80
Fax 07661 - 93 83-83
info@hug-zimmerei.de
HOLZBAU DEUTSCHLAND FACHBETRIEB
MEISTERBETRIEB seit 1903
geprüfter Restaurator im Handwerk
www.hug-zimmerei.de

WALTER Tritschler Elektrotechnik
JÜRGEN MÄDER
Planung + Ausführung
Smart Home
KNX Partner
Netzwerktechnik
Erneuerbare Energien
Hausgeräte + Kundendienst
Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß und Erfolg in den neu gestalteten Räumen.
Walter Tritschler e.K · Inh. Jürgen Mäder · Im Gewerbepark 1 · 79252 Stegen
Tel. 07661/61048 · mail@walter-tritschler.de · www.walter-tritschler.de

LORENZ FENSTERBAU
Jörg Lorenz • info@lorenz-fenster.de
Im Grün 3 • 79254 Oberried-St. Wilhelm
Tel. 07602/271 • Fax 07602/623

HUG SCHREINEREI
Ideen – maßgeschreinert aus Holz
Wir gratulieren...
... und danken für den Möbelauftrag!
Möbel Böden
Küchen Innenausbau
Türen Ladenbau
Manuela Hug, Am Bach 1a, Oberried
www.hug-schreinerei.de

Michael Dold · Malermeister
WANDGESTALTUNG BODENBELÄGE RENOVIERUNG GERÜSTBAU
Kandelweg 3
79254 Oberried
Telefon (07661) 62 70 16
malergeschaeft-m.dold@t-online.de

HOMEMATE
INTERIOR DESIGN
ENTDECKEN & EINKAUFEN...
...mit 100% Wohlfühlfaktor!
INTERIOR DESIGN | FARBBERATUNG | EINRICHTUNG
www.my-homemate.com | Tel. 07661 3849722

Die Autoseite

Wir machen Ihr Auto winterfit!

GHT KAROSSERIE & LACKIERARBEITEN
Stefan Große-Herrenthei
Am Fischerrain 4 • 79199 Kirchzarten
Tel. 0 76 61 - 91 23 32
info@autolackiererei-ght.de
Seit 2000 Ihr zuverlässiger Partner!

Rieder Wir machen, dass es fährt. 1a
KFZ - WERKSTATT
Angebote mit Grip für Sparer mit Grips: 1a Winterreifen.
• Fachberatung bei der Reifenwahl
• Testsieger Winterreifen
• Reifenwechsel mit Auswuchten
• Alu-/Stahl-Felgen
• Einlagerung der Sommerreifen/-räder
• Achs- und Spurvermessung
• Altreifenentsorgung
Hauptstraße 72 • 79254 Oberried
Tel. 07661 / 40 46 • Fax 07661 / 28 78
RiederKFZ@freenet.de • www.rieder.go1a.de

MARTORANA Kfz-SERVICE
Ihre kompetente Motorrad- und Autowerkstatt
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Haupt- und Abgasuntersuchung
• Unfallinstandsetzung • Motorradservice
• Scheibenreparatur • Reifenservice
Kunzenweg 22 - 79117 Freiburg • Telefon: 0761 - 65 77 0
E-Mail: info@martorana.de • Internet: www.martorana.de

Herausforderung im Winter

Das Fahrverhalten muss an Schnee und Eis angepasst werden

(djd.) Vereiste Scheiben, glatte Straßen und Startschwierigkeiten am Morgen. Der Winter hält für Autofahrer einiges bereit. Läuft der Motor und sind die Scheiben rundum vom Eis befreit, bleibt oft noch die größte Herausforderung: Schnee und Eis auf der Fahrbahn. Zwar sind in Deutschland bei winterlichen Straßenverhältnissen Winter- oder Ganzjahresreifen inzwischen Pflicht, dennoch darf man auch auf ihnen bei Eis und Schnee längst nicht so schnell unterwegs sein wie auf trockener Fahrbahn. Denn zu schnelles Fahren kann jetzt noch leichter als sonst zu einem Unfall führen. „Auch Winterreifen finden auf einer schneebedeckten Straße wesentlich weniger Haftung. In der Regel reduziert sich diese auf etwa ein Drittel“, warnt Marco Riesenbeck, Leiter Kraftfahrt-Schaden bei der HDI Versicherung. Vor allem beim Bremsen kann das verhängnisvoll sein. Auffahrunfälle, bei denen die längeren Bremswege unterschätzt wurden, sind typische Schadenfälle auf glatten Straßen. Deshalb sollte auch der Sicherheitsabstand zum Vordermann bei Schnee wesentlich größer sein als auf trockener Fahrbahn.

Schnee und Eis auf der Fahrbahn stellen Autofahrer im Winter vor erhebliche Herausforderungen, entsprechend umsichtig sollte gefahren werden. *Foto: djd/HDI*

Gasgeben mit Gefühl

Das Fahren auf glatten Straßen erfordert einen gefühlvollen Umgang mit dem Gaspedal. Bei Glätte sollte man behutsam anfahren, am besten im zweiten Gang, und sanft beschleunigen, um ein Schlingern oder Durchdrehen der Räder zu vermeiden. Um den Grip zu verbessern, sollte der Fahrer früh in den nächsten Gang hochschalten und möglichst untertourig fahren. Drehen die Räder beim Beschleunigen durch, greift bei modernen Autos in der Regel das ESP ein und bremst das durchdrehende Rad ab. Eine gelbe Leuchte zeigt das an. Ruhig bleiben heißt es, wenn der Wagen dennoch ins Rutschen oder Schlingern kommt. Hektische Lenkbewegungen sind jetzt Gift. Egal ob der Wagen untersteuert und über die Vorderräder nach außen schiebt - oder ob das Fahrzeug übersteuert und das Heck beim Beschleunigen oder in einer Kurve ausbricht. „Der Fahrer sollte die Kupplung treten, um die Räder von der Kraftübertragung zu entkoppeln und versuchen, das Fahrzeug mit maßvollem Gegenlenken abzufangen und zu stabilisieren“, rät Riesenbeck. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sollte notfalls in den Leerlauf geschaltet werden. Dies ist aber nicht bei allen Wagen möglich.

Gefährliches Glatteis

Bei Eis auf der Fahrbahn kann es so glatt werden, dass der Wagen sich kaum noch steuern und bremsen lässt. Extreme Vorsicht ist nun angesagt. Tückisch ist, dass sich Glatteis auch unter einer Schneedecke bilden kann, vor allem wenn der Schnee schon etwas länger liegt. An Einmündungen, Kreuzungen oder Ampeln kann das für böse Überraschungen sorgen, hier sollte man besonders vorsichtig heranfahren.

Dreisamtäler

Fußmatten, Ketten und Socken

(djd.) Herausforderung Anfahren bei Glätte: Eine Schaufel tut gute Dienste dabei, größere Schneebarrieren einzuebnen. Und Streusplit oder die vor die Antriebsräder gelegten Fußmatten verhelfen den Reifen oft zum entscheidenden Mehr an Grip. Eine Alternative sind Anfahrhilfen. „Plastikmatten mit Spikes sind nur dazu geeignet, den Wagen über kurze Strecken auf eine freie Fahrspur zu bekommen. Für längere Strecken können sie jedoch nicht verwendet werden“, so Marco Riesenbeck, Leiter Kraftfahrt-Schaden bei der HDI Versicherung. Eine Alternative sind „Autosocken“ - Textilhüllen, die für eine kurze Strecke auf die Reifen aufgezogen werden können und den Grip bei Eis und Schnee verbessern. Bei tief verschneiten Straßen kommen Schneeketten ins Spiel.

Yoga am Samstagnachmittag

Dem Leben in Zeiten der Trauer begegnen

Freiburg *(u.)* „Jedes Leben birgt wie das Meer ungeahnte Strömungen und Tiefen. Wenn das Leben durch den Tod einer dir nahestehenden Person oder einen schmerzvollen Abschied hohe Wellen schlägt, hilft ein Blick auf das Meer in dir. Nimm dir Zeit und Raum für deine Trauer, Lerne Atem- und Körperübungen aus dem Yoga kennen, die dich dabei besonders unterstützen. Entwickle deine Bereitschaft den ewigen Wandel allen Lebens anzunehmen und begegne dem Leben auch in Zeiten der Trauer mit Offenheit“, so Hatha-Yogalehrerin Heike Peterek. Sie lädt am Samstag, 24. November und Samstag, 2. Februar, jeweils von 14.00 - 17.30 Uhr in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Freiburg zu „Yoga am Samstagnachmittag - Dem Leben in Zeiten der Trauer begegenen“ in die Türkenlouisstr. 22 in Freiburg ein. Die Teilnahme kostet 10.- Euro pro Nachmittag. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0761 / 88 149 88. Nähere Infos auf www.hospizgruppe-freiburg.de.

Bildervortrag

Prächtig und schlicht: Kirchen in Freiburg

Waldsee *(hr.)* Am Freitag, dem 23. November, 15.00 Uhr, lädt das Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3 im Stadtteil Waldsee zu einem Bildervortrag „Kirchen in Freiburg“ in den Vortragsraum des Begegnungszentrums ein.

Carola Schark öffnet in ihrem Vortrag die Welt der Kirchenräume in Freiburg. Prächtig, schlicht und umstritten: Die Freiburger Kirchen beherrschen alle Spielarten der Architektur. Ein Blick auf und in die interessantesten Gotteshäuser der Stadt. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

Orgelkonzert

Littenweiler *(u.)* In der Pfarrkirche St. Barbara, in Littenweiler findet am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr ein Orgelkonzert zum Patrozinium und zum Advent statt.

Ulrich Eckhardt aus Berlin spielt Werke von Pablo Bruna, Nicolas de Grigny, Johann Sebastian Bach, Sigfrid Karg-Elert und Nadia Boulanger. Prof. Dr. Ulrich Eckhardt, der die im Jahr 2014 vom Berliner Orgelbauer Ekkehard Fehl renovierte Klais-Orgel überaus schätzt, war als Pianist, Organist, Dirigent, Jurist und Kulturmanager tätig, und als Intendant der Berliner Festspiele. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Orgel wird gebeten.

Vortrags- und Gesprächsabend

Die neue Frage nach Gott - Zwischen Glaubensproblemen und Glaubenssehnsucht

Kirchzarten *(u.)* Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Dreisamtal lädt am Dienstag, dem 4. Dezember, 19.30 Uhr zu einem Vortrags- und Gesprächsabend „Die neue Frage nach Gott - Zwischen Glaubensproblemen und Glaubenssehnsucht“ in das Gemeindehaus St. Gallus in Kirchzarten, Kirchplatz 5 ein. Der Eintritt kostet 3.- Euro.

Erleben wir eine Wiederkehr der Religion? Die weltweit am stärksten wachsende „Glaubensgemeinschaft“ ist die der Glaubenslosigkeit. Auch Christen haben ihre Not mit Gott, verursacht vor allem durch die sensationellen Erfolge der aufklärerischen Naturwissenschaften. Sie entzaubern die Welt, begleitet jedoch von neuer Verzauberung. Nachdenkliche Menschen haben eine gewisse Ahnung, dass es Gott vielleicht doch geben könnte, nicht aufgegeben.

Johannes Röser. *Foto: privat*

Gott ist der/die große Unbekannte. Manchmal glaubt man, manchmal nicht. Unterschwellig entwickelt sich eine neue Art von Religiosität - vorsichtig, distanziert, offen. Die Zukunft des christlichen Glaubens hängt davon ab, sich auf eine solche moderne Wahrnehmung einzulassen.

Referent ist Johannes Röser, Chefredakteur der Wochenzeitschrift CHRIST IN DER GEGENWART, Freiburg. Schwerpunkte: Religion, Theologie, Gesellschaft, Naturwissenschaften, Lateinamerika und Afrika. Nach Studium der Theologie in Freiburg und Tübingen seit 1981 Journalist. Autor und Herausgeber verschiedener Bücher zur religiösen Frage, unter anderem: „Mut zur Religion - Erziehung, Werte und die neue Frage nach Gott“, „Mein Glaube in Bewegung - Stellungnahmen aus Religion, Kultur und Politik“, „Was sag ich Gott? Was sagt mir Gott? - Jugendgebete und Gedanken“, zuletzt „Gott? - Die religiöse Frage heute“ (Verlag Herder).

Drei Abende mit Trompete und Orgel

Kirchzarten *(cw.)* Immanuel Richter, Solotrompeter des Basler Sinfonieorchesters, spielt an diesen Abenden Werke von Hertel, Haydn, Bach, Mozart und Knecht. Seine Ausbildung absolvierte er am Konservatorium in Zürich. Schon als Jugendlicher war er Preisträger verschiedener Wettbewerbe. Drei Jahre lang spielte er als Solist des „orchestra dell teatro alla Scala“ in Mailand unter namhaften Dirigenten, wie Daniel Barenboim, Lorin Maazel und Georges Prêtre um nur einige zu nennen. Seit 2009 ist er beim Sinfonieorchester in Basel. Begleitet wird er an diesen Abenden von dem Organisten Hans Jürg Bättig. Dieser hat in Bern Orgel und Klavier studiert und danach mit zwei Lehrdiplomen seine Ausbildung an der staatlichen Hochschule für Musik und Kunst in Stuttgart fortgesetzt. Seit 2015 ist er Hauptorganist der Stadtkirche in Zofingen. Das Besondere an diesen Abenden wird sein, dass an jedem Abend u. a. drei virtuose Trompetenkonzerte des deutschen Komponisten Johann Wilhelm Hertel (1727–1789) aufgeführt werden.

Termine sind:
Di, 27.11.2018, 20:15 Uhr, Martin Luther Kirche, 79219 Staufen
Mi, 28.11.2018, 20:15 Uhr, Ludwigskirche, 79104 Freiburg
Do, 29.11.2018, 20:15 Uhr, Kath. Kirche St. Gallus, 79199 Kirchzarten

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei: BZ Kartenservice, 18,- €/ erm. 15,- €, Tel.: 0761-496-8888; Abendkasse: 20,- €/ erm. 17,- €, Info-Tel.: 0761-34201 www.jak-kuenstleragentur.de, www.reservix.de

Bei allen Konzertkarten gehen jeweils 3,-€/Karte und CD an den ZONTA-Club Freiburg zugunsten ihres aktuellen Projekts „10 Tage gegen Gewalt“.

Die Autoseite

Vertrauen Sie Ihr Auto dem Fachmann an!

STALF
Reparatur aller Marken
Unfall- / Lackierarbeiten
Elektrische Diagnose
Klimaservice
AU / TÜV
Steinschlag- und Glasreparatur
Gasprüfung für Caravan und Wohnmobil
Rollerservice
Stalf Kfz Kappler Straße 52 79117 Freiburg T 65554

Foto: djd

ad AUTO DIENST
FAIR UND GÜNSTIG
DIE MARKEN-WERKSTATT
ad AUTO DIENST WALTER HÄTTI
Schwarzwaldstr. 330 · 79117 Freiburg-Ebnet
Telefon (0761) 64411
e-mail: info@automobile-haetti.de
www.automobile-haetti.de
www.facebook.de/automobile.haetti

Ab heute hat sich‘s ausgekratzt

Standheizungen halten Scheiben eisfrei und wärmen das Auto vor

(djd.) Für viele Autofahrer ist es ein höchst unfreiwilliger Frühsport bei frostigen Temperaturen. Bevor sie morgens, wenn die Zeit eh schon drängt, starten können, müssen sie alle Scheiben von Eis und Schnee befreien. Wer es besonders eilig hat, fährt nur mit einem Guckloch los. Doch das ist gefährlich! Deshalb droht bei mangelndem Durchblick hinterm Steuer ein Bußgeld. Mehr Sicherheit und zusätzlich mehr Komfort bieten Standheizungen. Sie machen die Scheiben pünktlich zur gewünschten Startzeit frei und wärmen gleichzeitig den Innenraum vor.

Freie Rundumsicht statt Guckloch. Das Vorheizen des Fahrzeugs mit einer Standheizung bedeutet nicht nur mehr Komfort, sondern erhöht auch die Sicherheit. *Foto: djd/Webasto*

Kein Kratzen, kein Frieren

Selbst wer mit eiskalten Fingern und schneenasser Kleidung alle Scheiben mühevoll freikratzt, kennt das Problem: Bis man ins Auto steigt, ist die freie Sicht wieder dahin - das Glas beschlägt nun von innen. Auch dieses Ärgernis gehört mit einer Standheizung der Vergangenheit an. Dasselbe gilt für unfreiwillige Kletterpartien bei SUVs und großen Familienvans, deren Scheiben kaum ohne Trittleiter zu erreichen sind. „Der nachträgliche Einbau einer Standheizung ist bei fast allen Fahrzeugen möglich und von der Fachwerkstatt innerhalb eines Arbeitstages erledigt. Bereits der nächste Morgen beginnt für die Autobesitzer eisfrei“, sagt Bernd Joerg von Webasto. Bedient wird eine Standheizung per Vorwahluhr, Fernbedienung oder Smartphone-App.

Standheizung sinnvoll auch für Garagenparker

Auch für Garagenbesitzer ist eine Standheizung empfehlenswert. Schließlich gibt es genug Situationen, in denen das Auto unter freiem Himmel parkt, vom Firmenparkplatz über den Einkaufsbummel bis zum Winterausflug. Auch in diesen Fällen ist das Fahrzeug bei der Rückkehr der Besitzer garantiert eisfrei und innen wohlig warm.

Sicher durch die kalte Jahreszeit

(txn.) Matsch, Eisregen und überfrierende Nässe: Für Autofahrer können die kalten Monate des Jahres richtig anstrengend werden. Umso wichtiger ist es, das Fahrzeug rechtzeitig einem umfassenden Wintercheck zu unterziehen. Hierzu Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen: „Licht und Sicht sind die beiden Stichworte, die für Fahrten in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig sind.“ Besonders wichtig:

- Ein professioneller Lichttest senkt das Unfallrisiko erheblich.
- Winterreifen rechtzeitig montieren. Experten empfehlen, die Pneus bereits ab einer Profiltiefe von vier mm zu erneuern. Wer seine Reifen bis zum gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofil abfährt, dem fehlen im Ernstfall wichtige Meter.
- Scheibenwischer überprüfen: Sie sollten schlierenfrei und gut arbeiten. Im Zweifelsfall ebenfalls austauschen.
- Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage füllen.
- Eiskratzer, Handfeger, Frostschutzfolie und Starthilfekabel sollten im Auto sein.
- Darüber hinaus macht es Sinn, eine warme Decke und Handschuhe für den Pannenfall oder bei längerem Stau mitzuführen.
- Nutzen Sie den Winter-Check, um den Versicherungsschutz zu überprüfen. Hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verändert? Ergänzend zu der Pflichtversicherung kann heute ein ganz persönliches Versicherungspaket geschnürt werden, mit dem sich der Unfallschutz sehr gut auf die individuellen Bedürfnisse abstimmen lässt.

AUTO
Wir machen Inspektionen für alle Autos!
seit1933... alles, was Sie bewegt!
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
- Für alle Fahrzeugtypen
- Zu fairen Preisen mit Top-Service
- Unkompliziert und kompetent
- Ersatzwagen € 15,- am Tag
Wir machen das!
BOSCH
AUTOCREW
werbeagenturnieberle.de
B31-Freiburg B31-Hinterzarten L126 Richt. Oberried Kirchzarten Wunderle
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 07.30 -17.00 Uhr | Fr. 09.00-13.00 Uhr
Freiburger Str. 17 | Kirchzarten | Tel. 07661 - 9344-0
Wunderle

WINTERZAUBER
IM AUTOHAUS SCHMIDT
24. November 2018
von 10.00 bis 20.00 Uhr
WIR LADEN HERZLICH ZUM WINTERZAUBER AM 24. 11. 2018 IM AUTOHAUS SCHMIDT EIN!
Genießen Sie mit uns eine weihnachtliche Atmosphäre.
Für Unterhaltung und Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt:
» Eisstockschießen
» Weihnachtliche Musik und Dekoration
» Zur Verpflegung stehen Caipirinha, Glühwein, heiße Schokolade und Waffeln bereit
Zusätzlich haben Sie die Chance bei unserem Gewinnspiel attraktive weihnachtliche Preise zu gewinnen.
Liken Sie einfach unsere Facebookseite und schätzen Sie die Anzahl der dekorativen Hyundai-Weihnachtskugeln am Tag der Veranstaltung unter dem Motto „Winterzauber“.
Hyundai i10 Winterzauberpreis ab 8.490 €
Hyundai i30 Winterzauberpreis ab 12.990 €
Hyundai Tucson Winterzauberpreis ab 20.490 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 4,4-9,8; außerorts: 3,7-6,7 kombiniert: 3,9-7,9; CO_2: 104-180 g/km; Effizienzklasse: A-F. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.
www.autohaus-schmidt.biz
Autohaus Schmidt
Inhaber Oliver Hauck e.K.
HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.
Riegeler Straße 9 | 79111 Freiburg
Telefon 0761 - 455 100

DACIA
Deutschlands günstigster SUV!
Jetzt bei uns Probe fahren!
Dacia Duster Access SCe 115 2WD
schon ab 99,– € mtl.
3 Garantie Jahre oder 100 000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt
Dacia Duster Access SCe 115 2WD: Fahrzeugpreis*: 12.325,– €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1.350,– €, Nettodarlehensbetrag 10.975,– €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 99,– € und eine Schlussrate: 6.195,95 €), Gesamtlaufleistung 50000 km, eff. Jahreszins 2,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,46 %, Gesamtbetrag der Raten 5.841,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 13.386,95 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2018.
• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne
Dacia Duster SCe 115 2WD: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 149 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 158 – 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS ROMBACH GMBH
OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
RECKENWEG 1 • 79252 STEGEN
07661-6960 • 07661-7680
*Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.

Dreisamtäler Veranstaltungen

Gottesdienstordnung

vom 24.11. bis 2.12.2018

Seelsorgeeinheit Dreisamtal

Eucharistiefeiern am Samstag und Sonntag und besondere Gottesdienste

Samstag, 24.11.

18.00 Uhr	Stegen Herz-Jesu: Eucharistiefeier am Sonntagvorabend
18.30 Uhr	Buchenbach St. Blasius: Eucharistiefeier am Sonntagvorabend zur Visitation

Sonntag, 25.11. Christkönigssonntag

8.45 Uhr	Hofsgrund St. Laurentius: Eucharistiefeier
9.00 Uhr	Kirchzarten St. Therese Karmel Dietenbach: Eucharistiefeier
9.00 Uhr	Oberried Mariä Krönung: Eucharistiefeier
10.00 Uhr	Kirchzarten Seniorenzentrum: Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Kirchzarten St. Gallus: Eucharistiefeier musikalisch mitgestaltet durch den Musikverein
10.30 Uhr	Eschbach St. Jakobus: Eucharistiefeier
18.30 Uhr	Kirchzarten St. Gallus: Eucharistiefeier am Sonntagabend als Lobpreisgottesdienst

Samstag, 01.12.

12.00 Uhr	Kirchzarten St. Gallus: Ökumenisches Friedensgebet
18.30 Uhr	Buchenbach St. Blasius: Eucharistiefeier am Sonntagvorabend - musikalisch mitgestaltet durch die Buchenbacher Adventsmusik Uli Führe
19.00 Uhr	Eschbach St. Jakobus: Eucharistiefeier am Sonntagvorabend - als Roratemesse

Sonntag, 02.12. 1. Adventssonntag

8.45 Uhr	Hofsgrund St. Laurentius: Eucharistiefeier
9.00 Uhr	Kirchzarten St. Therese Karmel Dietenbach: Eucharistiefeier
9.00 Uhr	Oberried Mariä Krönung: Eucharistiefeier
10.00 Uhr	Kirchzarten Seniorenzentrum: Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Stegen Herz-Jesu: Eucharistiefeier mit Kinderkirche
10.30 Uhr	Kirchzarten St. Gallus: Eucharistiefeier der Kolpingsfamilie zum 60 jährigen Jubiläum - Kirche für kleine Leute

21. November 2018 Mi.

● KIRCHZARTEN **Frauenfrühstück der kfd** Die Kfd Kirchzarten lädt alle Frauen zur Morgenmesse in der Pfarrkirche um 8.30 Uhr mit anschließendem Frauenfrühstück ein. Es findet auch eine Gesprächsrunde mit Karin Schropp mit dem Thema „Kann Gott auch weiblich Sein? statt.

● KIRCHZARTEN **Ponysparziergang auf der Fancy-Farm** Gemeinsames Pflegen der Ponys und Pferde; geführter Ausritt von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Schütterleshof, Am Pfeiferberg 4. Kosten: Kinder, Jugendliche: 15 Minuten 15.- Euro/30 Minuten 20.- Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich Tel.: 0171/4479 607.

● KIRCHZARTEN **Mitgliederversammlung des Dreisam-Stromer e.V.** Die dritte ordentliche Mitgliederversammlung des Dreisam-Stromer e.V. findet um 18.30 Uhr im Hotel Fortuna, Tagungsraum Falkenstein statt.

● STEGEN **Vortrag: Die heutige Situation der Christen** Die ökumenische Erwachsenenbildung Stegen lädt zu diesem Vortrag um 19.30 Uhr in das Gemeindezentrum in Stegen ein.

● ST. MÄRGEN **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag** Der um 19.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche stattfindende Ökumenische Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Märgen widmet sich im Jubiläumjahr „900 Jahre St. Märgen“ dem Lernen aus der Schuld in der Geschichte. Er wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Märgen.

● FREIBUEG/OBERAU **Vortrag: „Alt werden und Rechte haben“** Dieser Praxisnaher Vortrag zum Thema „Betreuungs- und Patientenverfügung“ von Herr RA Karsten Bohmann findet um 19.00 Uhr Wohnstift Freiburg statt. Leicht verständlich wird über alternative Vorsorgemöglichkeiten „für den Fall der Fälle“ informiert. Der Eintritt ist frei.

● FREIBURG **Fortbildung: Mädchen und junge Frauen mit Essstörungen.** Die Fortbildung möchte die Sensibilität für diese Krankheit erhöhen und Hilfsmöglichkeiten aufzeigen. Der Vortrag wird veranstaltet von der FMGZ und findet von 9.00 bis 12.00 Uhr in der PSD-Bank, Baslerstr. 64-66 statt. Referentin: Charlotte Gareis. Kosten: 15.- Euro. Anmeldung unter Tel.: 0761/2021590.

Dreisamtäler

22. November 2018 Do.

● KIRCHZARTEN/BURG **Kreativnachmittag im Haus Demant** Aktives und kreatives Gestalten im Haus Demant, Höfenerstr. 109, in der Malwerkstatt, im Garten und am Kaffeetisch für alle mit Erika Graf um 13.30 Uhr Infos bei Christel Kehrer: 07661/9053 12.

● BUCHENBACH **Reiten für Kinder ab 3 Jahren**. Beginn ist um 17.00 Uhr auf dem Erlenhof, Erlenhofstr. 5 (Himmelreich). Weitere Infos bei Familie Zipfel Tel. 07661/48 28 oder 0160/95 951 284 Veranstalter: Fam. Zipfel, Erlenhof.

● FREIBURG **Lichtbildvortrag: Wildtiere und Menschen** – wer muss vor wem Angst haben? Der Wolf und seine Rückkehr in die Kulturlandschaft. Rudi Suchant, Leiter des Arbeitsbereichs Wildtierökologie an der FVA, hält diesen Vortrag. In Kooperation mit dem Verein Wildwege. Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr im WaldHaus Freiburg, Wonnhaldestr. 6. Eintritt: 5.- Euro, Kinder ab 8 Jahren in Begleitung Erwachsener 2.- Euro. Anmeldung unter Tel.: 0761/896 477 10.

23. November 2018 Fr.

● KIRCHZARTEN **Lama Trekking im Südschwarzwald** von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Ruhbauernhof, Dietenbach 9. Preise 19.- Euro pro Pers., 60.- Euro pro Familie ab 4 Personen, inkl. kleinem Vesper. Anmeldung und weitere Info bei Fam. Maier Tel.: 07661/619 20.

● OBERRIED **Wochenmarkt** von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Klosterschiire mit Produkten aus der Region von Oberrieder Höfen und Bauern. Oberrieder Vereine oder Gruppen bieten Kuchen, Kaffee und Getränke an. Veranstalter: Gemeinde Oberried.

● FREIBURG/LITTENWEILER **Vortrag: Rom sehen und sterben** Viele Berühmtheiten sind, auf dem „Fremdenfriedhof“ in Roms beerdigt. Seine Historie und Geschichten zu denen, die dort ihre letzte Ruhe fanden, erzählt Birgit Ella Koch um 18.00 Uhr, in einem Vortrag mit Bildern in der Waldhof-Akademie,im Waldhof 16. Teilnahme: 10.- Euro. Info und Anmeldung: www.waldhof-freiburg.de oder Tel. 0761/67134.

● FREIBURG/OBERAU **Junge Talente musizieren im Wohnstift** Schülerinnen und Schüler der Musikschule Freiburg musizieren solo oder in verschiedenen Kammermusik-Ensembles um 17.00 Uhr im Wohnstift, Rabenkopfstr. 2. Alle Mitwirkenden sind besonders talentierte Nachwuchs Musiker/innen. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

● FREIBURG/OBERAU **Vernissage „Waldimpressionen“** Acht verschiedenen Fotografen zeigen

Monsters of Liedermaching Heute im E-Werk

Freiburg *(u.)* Das Liedermachersextett feiert dieses Jahr Jubiläum: 15 Jahre rocken sie sich nun durch den deutschsprachigen Raum, lassen Säle beben und frenetische Menschen wild schwelgend sitzpogen. Im Halbkreis sitzend, haben sich Fred, Burger, Rüdi, Labörnski, Totte und Pensen über die Jahre in die Herzen zarter Feingeister und harter Headbanger gespielt, und brillieren auf großen Festivals genauso, wie in kuscheligen Clubs.

Die eigenwilligste aller Bands tourt unermüdlich durch die Lande, zaubert fortwährend melodische Kleinode aus den Ärmeln und sprengt die Grenzen zwischen balladesker Kleinkunst und brachialem Punk. Eine Herzensangelegenheit, diese Monsters!

Darum wollen die werten Herren ihr 15-jähriges Jubiläum ausschweifend feiern. Das werden funkelnde Geburtstagspartys, ausgelassen, besonders, exzessiv! Eure Augen werden glänzen. Eid drauf. Und Prosit! Die Jubiläumstour führt die Band auch nach Freiburg. Am heutigen Mittwoch, sind sie im E-Werk zu Gast. Einlass ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn um 20.00 Uhr.

CD-Verlosung

Der Dreisamtäler verlost 3 handsignierte CDs des Albums „10 Jahre Monsters of Liedermaching“ - Das Jubiläumsalbum. Senden Sie unter dem Stichwort „Monsters of Liedermaching“ eine Postkarte an Dreisamtäler, Freiburger Str. 6, 79199 Kirchzarten, ein Fax an 07661 / 3532 oder eine Mail an info@dreisamtaeler.de. Einsendeschluss ist Dienstag, der 27. November 2018.

Veranstaltungen

Lions Benefizkonzert

Oberried *(u.)* Zu einem besonderen Kammermusik-Konzert lädt der Lions-Club Alt-Freiburg am Samstag, dem 15. Dezember, 16.00 Uhr in die Klosterkirche Oberried ein.

Zwei außergewöhnliche junge musikalische Talente, Milena Wilke und Dorothea Steppert, engagieren sich für die gute Sache und präsentieren ein erlesenes Programm der Violinmusik.

Milena Wilke - in Freiburg aufgewachsen und als Geigerin ausgebildet - hat bereits zahlreiche Auszeichnungen gewonnen und wurde in der Region 2018 so richtig bekannt durch ihr erstes großes Konzert als Solistin mit dem Symphonischen Orchester Freiburg. In Rezensionen wird sie immer wieder für ihre Vermittlung vor allem anspruchsvoller Programme gerühmt. Im Moment vervollständigt sie ihr Studium an der Musikhochschule München. Zuletzt wurde sie 2018 Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs.
Mit ihrer Duo-Partnerin, Dorothea Steppert, musiziert sie im 15. Benefizkonzert der Lions aparte Raritäten der Musik für Violin-Duo. Auf dem Programm stehen Werke von Sergej Prokofiew, Jean-Marie Leclair, Bela Bartok, Georg Philipp Telemann und Eugène Ysaÿe.

Der Erlös des Benefizkonzerts kommt wieder Schulsozialzwecken zugute. Der Eintritt kostet 18.- € Erwachsene / 12.- € Jugendliche zuzgl. Vorverkaufsgebühr Kartenvorverkauf bei BZ-Kartenservice Freiburg, Tourist-Info Kirchzarten, www.reservix.de. Restkarten an der Konzertkasse.

um 15.00 Uhr im Wohnstift Freiburg Fotos mit ungewöhnlichen Detailaufnahmen des Schwarzwaldes. Organisiert hat die Ausstellung Klaus Hansen. Zur Eröffnung wird Klaus Hansen eine Einführung zur Entstehung der Bilder geben. Der Eintritt ist frei.

● FREIBURG **Kurs „Beziehung schaffen statt erziehen“** von 17.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, 24. November, von 10.00 bis 18.00 Uhr findet in der Bildungseinrichtung „E+F Beziehung leben“, Talstr. 29, das Seminar „Beziehung schaffen statt erziehen“ statt. F Der Kurs kostet 85.- Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bis 16. November unter www.beziehung-leben-freiburg.de oder 0761/60066575.

24. November 2018 Sa.

● KIRCHZARTEN **Musikverein Kirchzarten macht „Schule“** unter dem Motto „Hören, Staunen, Entdecken“ lädt der Musikverein um 20.00 Uhr seine Zuhörer ins Kurhaus Kirchzarten ein, um sich gemeinsam an die Schulzeit zu erinnern. Eintritt VVK 8.- Euro, Abendkasse 10.- Euro. Vorverkauf bei Mode Fuss und dem Hotel Fortuna. Kinder unter 12 Jahren sind frei.

● KIRCHZARTEN **Wanderung auf dem Engelweg in Glottertal** Der Quartiertreff 20 bietet eine Wanderung auf dem Engelweg mit Helga Lotz an. Die ca. 3 km lange Strecke führt an vielen stimmungsvollen Engelstationen, Krippen und winterlichen Dekorationen vorbei. Abfahrt ist in Kirchzarten mit der Buslinie 7216 um 10.28 Uhr nach St. Peter, umsteigen in Linie 7205 ins Glottertal.

● KIRCHZARTEN **Brettspieletag im Quartierstreff 20** Spielen macht Spaß und ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt. Alle Spielbegeisterten sind zum Brettspieltag ab 14.00 Uhr in den Quartierstreff, Bahnhofstraße 20 eingeladen. Nähere Infos beim Quartiersbüro dienstags 17.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr unter Tel. 07661/6280252.

● BUCHENBACH **Weihnachtsbasar der Seniorenwohnanlage** von 14.00 bis 17.00 Uhr findet in der Seniorenwohnanlage, Prägenhofstraße 1 der Weihnachtsbasar statt. Es gibt Selbstgebasteltes von Holzarbeiten über Gehäkeltes bis zu Advents- und Türkränzen. Außerdem auch Kaffee und Kuchen.

● FREIBURG/WIEHRE **Filzen für „Groß mit Klein“** Ein Filzkurs findet bei „E+F Beziehung leben“, Talstr. 29, für Erwachsene mit Kind ab 7 Jahren statt. Der Kurs beginnt um 13.00 Uhr, endet um 17.00 Uhr und kostet 42 Euro plus ca. 5 Euro Materialkosten. Anmeldung unter www.beziehung-leben-freiburg.de oder 0761/60066575.

● FREIBURG/LITTENWEILER **Die Zeit - rätselhafte 4. Dimension** Was hat es mit der Krümmung der Zeit auf sich? Gibt es „Zeitmaschinen“? Der Referent Michael Rappenglück unterscheidet „Lebenszeiten und kosmische Zeiten“ Der Kurs findet17.00 bis 21.00 Uhr im Waldhof Freiburg statt. Kursgebühr: 30.- Euro. Info und Anmeldung: www.waldhof-freiburg.de oder Tel. 0761/67134.

● FREIBURG **Herausforderungen des Älterwerdens** Von 14.00 bis 15.00 Uhr bietet die Psychotherapeutische Praxis Darcy Ohlsen Günterstalstr. 31, in Freiburg eine Infostunde zu diesem Thema an. Bitte anmelden unter E-Mail: info@darcy-ohlsen.de Tel.: 0761-42 999 048 oder www.darcy-ohlsen.de.

● FREIBURG **Konzert mit „Guitarra a Seis“** Um 18.00 Uhr ist das international renommierte und in dieser Besetzung nahezu einzigartige Gitarrensextett „Guitarra a Seis“ zu Gast in Freiburg. Der Freiburger Gitarrenverein veranstaltet das Konzert in der Michaelskapelle am Alten Friedhof (Karlstraße 39). Eintrittskarten zu 14.- Euro (ermäßigt 10.- Euro) an der Abendkasse.

25. November 2018 So.

● KIRCHZARTEN **Plätzchen backen im Quartierstreff 20** Der Quartierstreff 20 um 14.00 Uhr Kinder und Erwachsene zum Plätzchen backen ein. Der Teig

Fortsetzung im Internet unter www.dreisamtaeler.de

Trio FolkSam

Kirchzarten *(u.)* Im Rahmen vom Weihnachtserlebnis Kirchzarten spielt am Samstag, dem 1. Dezember, von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Großen Stube in der Talvogtei Trio FolkSam … das sind Christoph Wirz (Klarinette), Carola Schwär (Gitarre) und Stefan Stange (Kontrabass).

Die drei Musiker aus St. Peter haben sich der internationalen Folkmusik verschrieben und spielen ein breites Repertoire, das von Irland bis zum Balkan, von Israel bis in das Kinzigtal reicht.

Der Eintritt kostet 10.- Euro. Kartenvorverkauf und -reservierungen bei jumediaprint, Höfener Str. 10 und bei der Sparkasse Hochschwarzwald, Hauptstr. 5 in Kirchzarten ab dem 23. November, oder unter info@gewerbevereinkirchzarten.de. Kartenverkauf auch an der Abendkasse. Freie Platzwahl.

Foto: privat

Wassermusik

Benefizkonzert zugunsten des Hallenbades in St. Peter

St. Peter *(es.)* Im Rahmen eines Benefizkonzerts in der Barockkirche St. Peter am Sonntag, dem 25. November, um 17.00 Uhr unterstützen die Musikensembles der Pfarrei St. Peter die Arbeit des „Fördervereins Hallenbad“. Jedes Kind soll, nein muss die Gelegenheit haben, schwimmen zu lernen war die Leitlinie des Beschlusses des Gemeinderates St. Peter, das in die Jahre gekommene Hallenbad in das Sanierungsprogramm der Turn- und Festhalle einzubeziehen. Es war angesichts der finanziellen Belastungen eine nicht einfache, aber mutige Entscheidung. Gestützt wurde diese Entscheidung durch die Gründung des Fördervereins Hallenbad mit derzeit 149 Mitgliedern. Bei der Einweihung der erfolgreich sanierten Kirchenorgel 2015 wurde aufgrund der Mithilfe vieler, die Möglichkeit angesprochen, auch bei anstehenden sozialen Vorhaben wie zum Beispiel die Sanierung des Hallenbades behilflich zu sein. Daher erklärten sich der „Freundeskreises der Kirchenmusik“ und die Ensembles bereit, mit einem Benefizkonzert das Anliegen zu unterstützen. Die Chorgemeinschaft der Kirchenchöre St. Peter und St. Märgen unter Lambert Bumiller, die Kirchenband ‚Mosaik‘ mit Charly Gnant, die Frauengruppe ‚Music for a While‘, Johannes Götz an der Orgel und Achim Stöhr mit der Trompete, präsentieren Werke aus verschiedenen Epochen zum Thema Wasser. Im Anschluss werden der Förderverein Hallenbad und die DLRG Ortsgruppe ein warmes Getränk anbieten. Der Freundeskreis für Kirchenmusik freut sich über einen zahlreichen Besuch jeglichen Alters. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Nehenia Reinhardt Trio mit Jazz Manouche

„dreisam Klein Kunst Bühne Burg“ lädt in die Große Stube der Talvogtei

Kirchzarten *(glü.)* Nur ein echter Reinhardt hat diese Musik im Blut. Keine noch so professionelle Ausbildung schafft die Qualität und Originalität, die bei den Sinti seit Generationen von Familie zu Familie weitergegeben wird. Ihre einzigartige Musik gehört zur Tradition und Kultur und niemand anders beherrscht sie besser als diejenigen, die sie mit der Muttermilch aufgesogen haben. Auch Nehenia stammt aus der großen legendären Reinhardt-Familie. Seine Urgroßväter waren Musiker, sein Großvater und sein Vater spielen den Jazz Manouche bzw. Gypsy-Jazz und seine Mutter ist eine großartige Sängerin. Nehenia ist verwandt mit Django Reinhardt, Holzmanno Winterstein und Schnuckenack Reinhardt – allesamt Gründer dieser Jazzrichtung.

Am Freitag, dem 30. November 2018, um 19:30 Uhr kommt das Nehenia Reinhardt Trio mit Jazz Manouche auf Einladung der „dreisam Klein Kunst Bühne Burg“ in die Große Stube der Talvogtei. An diesem Eröffnungsabend vom „Weihnachtserlebnis Kirchzarten“ sind vorwiegend Stücke von Django Reinhardt, der für alle Sinti das große Vorbild ist, und vom Stochelo Rosenberg Trio zu hören. Einfach unvergleichlich spielt der junge Nehenia Reinhardt diesen Gypsy-Jazz. Er ist auf dem richtigen Weg, eine erfolgreiche Zukunft liegt vor ihm: Er wird den Gypsy-Jazz innovativ weiterentwickeln und bald mit Lulo Reinhardt auf einer Stufe stehen. Auf der Bühne wird Nehenia von Vater Moses Reinhardt und dem Bassisten Peter Schreier unterstützt. Opa Robert Reinhardt führt durch den Abend.

Der Kartenvorverkauf (12 Euro, Behinderte, Arbeitslose, Schüler, Studenten, Azubis 8 Euro) hat bei der Sparkasse in Kirchzarten und der Tourist-Info Dreisamtal in Kirchzarten, Fon 07661 907980, begonnen. Ab sofort sind verbindliche Reservierungen für die Abendkasse unter dreisam@petra-zentgraf.de möglich. Kassenöffnung ist um 18:30 Uhr, Einlass in die Große Stube ab 19 Uhr, freie Platzwahl. Essen und Trinken gibt es vorher, nachher und während der Pause beim „Weihnachtserlebnis Kirchzarten“ rund um die Talvogtei.

Gastro-Tipps

Gasthaus zur Linde‘Napf‘

- Schlachtplatte -
Von Freitag, 23.11. ab 17 h bis Sonntag, 25.11.2018
79254 Oberried-St. Wilhelm · Tel. 07602 / 9 44 69-0 · www.linde-napf.de

Kirchzarten – wie geht's?

Tischgespräche mit Gemeinderatsfraktion und Vorstand der SPD

Kirchzarten *(de.)* Angesichts der weit verbreiteten Politikverdrossenheit und dem Gefühl vieler Menschen, die Politiker machen doch nur was sie wollten, versuchte die SPD Kirchzarten ein neues Veranstaltungsformat: sie lud zu Tischgesprächen mit Gemeinderatsfraktion und Vorstand. Interessierte Bürger konnten so Themen einbringen, die sie betreffen und bewegen – die SPD wollte zuhören!

Die Teilnehmerzahl hielt sich leider sehr in Grenzen, doch diejenigen, die kamen, fanden das Angebot toll und beschäftigten sich fast drei Stunden lang mit der Kirchzartener Kommunalpolitik.

Als wichtige Themen kristallisierten sich vor allem die Lärm- und Wohnraumproblematik im Dreisamtal heraus. Was die Lärmreduzierung angeht, so waren sich die Anwesenden schnell einig, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h auf der B 31, 50 – 70 km/h auf der L 126 und 30 km/h im kompletten Innerort Abhilfe schaffen könnte, allerdings nur, wenn diese Anordnungen auch über stationäre Blitzer kontrolliert würden. Was den Lärm reduziere, käme auch dem Klima zugute: weniger Tempo bedeute auch weniger Abgase. Lärm- und Abgasreduktion könne auch über die Förderung der Elektromobilität erreicht werden. Viele der Anwesenden waren der Meinung, dass Kirchzarten da zu wenig voranschreite.

SPD-Tischgespräche im neuen Bürgersaal der Talvogtei. *Foto: Dagmar Engesser*

Dass das Thema Wohnen einen breiten Raum einnehmen würde, war voraussehbar, denn Wohnraum ist knapp und gerade Familien haben Schwierigkeiten eine erschwingliche und angemessen große Wohnung zu finden. Deshalb müsse darüber nachgedacht werden, auch in Kirchzarten höher zu bauen, selbst wenn der Charakter des Orts dadurch urbaner würde.

Kirchzarten sei mit seiner Infrastruktur, was Schulen und sonstige Angebote für Kinder und Jugendliche angehe, ein attraktiver Wohnort für Familien. Es sei jedoch zu beobachten, dass die soziale Durchmischung zunehmend weniger werde. Die gehobene Mittelschicht bleibe unter sich, weil Familien mit weniger Einkommen schlicht wegziehen müssten, um sich das Wohnen überhaupt noch leisten zu können.

Kirchzarten ist auch beliebt als Altersruhesitz. Doch müsse konstatiert werden, dass manche ältere Menschen abgehängt würden. Sie würde in Kirchzarten oftmals nicht mehr in Erscheinung treten, weil sie sich aufgrund von niedrigen Renten den öffentlichen Nahverkehr, kulturelle oder sportliche Angebote nicht mehr leisten könnten. Warum sei der öffentliche Nahverkehr so teuer oder warum gebe es in Kirchzarten kein Sozialticket, wurde gefragt.

Der langjährige SPD-Gemeinderat Peter Meybrunn war sehr angetan von den vielen Anregungen, die im Laufe des Nachmittags geäußert wurden. Die SPD wolle die Gespräche auswerten und die ein oder andere Idee könne sicherlich im Gemeinderat beantragt werden.

Bernd Engesser aus dem Vorstand der SPD betonte, dass die SPD manche dieser Ideen schon seit Jahren so fordere, die Mehrheiten aber oftmals fehlten. Außerdem würden manche Dinge nicht auf kommunaler Ebene entschieden, gerade bei Geschwindigkeitsbegrenzungen müsse auch der Landkreis mitspielen. Doch, wies er darauf hin, nächstes Jahr seien nicht nur die Europawahlen, auch die Gemeinde- und Kreisräte werden neu gewählt – und Mehrheiten könnten sich ändern!

Kammerkonzert am 1. Dezember

mit Voyages romantiques

Hinterzarten *(es.)* Am Samstag, dem 1. Dezember, findet um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Hinterzarten ein Kammerkonzert mit Voyages romantiques statt. Mit den Werken aus verschiedenen Ländern und Kulturen möchten die Künstlerinnen die Vielseitigkeit und das Facettenreichtum der in Deutschland geborenen, jedoch für das gesamte 19. Jahrhundert weltweit bedeutsamen, romantischen Kunstepoche demonstrieren. Seit April 2017 spielt das Duo in der Evangelischen Kirche Hinterzarten größere Werke der Romantik, die vom Publikum sehr positiv aufgenommen werden. Inspiriert von der Freundlichkeit des Publikums, kehren die Künstlerinnen für das Konzert in die liebgewonnene Gemeinde zurück. Diesmal nehmen sie ihre Zuhörer auf eine wunderschöne musikalische Reise nach Belgien und Frankreich mit. Valeria Gleim, Violine und Ayla Schmitt, Klavier, spielen auch eine Kleinigkeit zum Mitsingen im Advent. Das Duo freut sich auf das Wiedersehen mit dem Hinterzartener Publikum! Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Bildvortrag und Lesung: „Heimatliebe Südwesten"

St. Märgen *(u.)* „Der Zuspruch hat uns einfach überwältigt", strahlt Jutta Höllstin, die Autorin des kürzlich erschienenen Buches „Heimatliebe Südwesten". „Es wird uns förmlich aus den Händen gerissen".

Die Kunst, die Schönheit der Region festzuhalten, ist dem Fotografen Daniel Höllstin so gut gelungen, dass man das Werk nicht mehr zur Seite legen möchte. Doch neben diesem Bilderrausch kann man auch in spannenden Geschichten lesen, dass diese einzigartige Kulturlandschaft nicht naturgegeben ist. Sie ist vielmehr der Arbeit engagierter Menschen zu verdanken.

Dreißig von ihnen hat das Ehepaar Höllstin porträtiert. Die Beiden haben während vieler Gespräche Menschen entdeckt, die ihre Heimat lieben und diese Heimatliebe auch nach außen tragen möchten.

Für diese Porträts haben die Autorin und der Fotograf den Südwesten von der Kinzig bis hinunter zum Hochrhein bereist, bevor es von der Ill im Westen bis zur Wutachschlucht im Osten weiterging.

Bei einem Bildervortrag mit Lesung am Nachmittag des zweiten Advent, am 9. Dezember, 14.30 bis 16.00 Uhr im Hirschen in St. Märgen, nehmen die Verfasser noch einmal mit auf die Reise durch den Südwesten. So unterschiedlich die Landschaften und die Protagonisten auch sein mögen, eines verbindet sie alle: Sie brennen für das, was sie tun.

So wäre das einzigartige St. Märgener Landfrauen-Café in der Goldenen Krone ohne das Engagement von Walburga Rombach nicht das, was es heute ist. Und ohne Willi Sutter wäre die Gegend um Freiburg heute um einige regionaltypische Gebäude ärmer, die er mit seinen Bau-Entwicklungsprojekten vor dem Verfall bewahrt.

„Heimatliebe Südwesten" animiert den Leser geradezu, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen. Und sicher wird auch er sich Gedanken darüber machen, was Heimat für ihn bedeutet.

Während des Vortrags besteht die Möglichkeit, Glühwein, adventliches Gebäck und weitere kleine Köstlichkeiten zu bestellen.

Nach der Veranstaltung freut sich das Ehepaar Höllstin auf einen regen Austausch mit dem Publikum. Bücher werden gerne signiert. Der Eintritt ist frei.

Damals ... und heute

Unser heutiges Bild ist wieder eine schöne Fotografie aus dem Fundus des früheren Kirchzartener Fotografenmeisters Albert Bank (1905-1979), der 1931 in Kirchzarten ein Fotogeschäft eröffnete. Das Bild zeigt die Freiburger Straße in Kirchzarten in Blickrichtung West um 1960.
Praktisch unverändert ist nur das Schwarzwaldhaus in der Bildmitte, gegenüber der Tankstelle Wunderle.
Das Gebäude ganz links wurde „s'Henslers" genannt. Die dort wohnende Familie Thoma ist mit ihrer Spedition in den 1970er Jahren ins Gewerbegebiet gezogen, das Haus wurde abgerissen.
Ebenfalls abgerissen, aber durch ein Wohn- und Geschäftshaus ersetzt wurde „Ski Eckmann", das nächste Gebäude. Das Nachbarhaus „Wehrle" mit damaliger Quelle-Agentur und „Puppenklinik" steht heute noch. Dahinter „Friseur Schweizer", den es auch heute noch gibt.
Rechts vorne die ehemalige Firma „Landmaschinen/Schlosserei Faller", heute ebenfalls im Gewerbegebiet. Das folgende „Haus Löffler", in dem viele Jahre neben einer kleinen Landwirtschaft auch ein Friseur war, wurde in den 1990er Jahren zugunsten des Passagen-Parkplatzes und des Hauses Freiburger Str. 8 abgerissen
hs. / Fotos: Archiv Foto Bank/Hanspeter Schweizer

Dreisamtäler: Nächste Ausgabe am 28. Nov.
Noch mehr Dreisamtäler? Bitteschön: www.dreisamtaeler.de • täglich aktuell

Dreisamtäler Immobilienmarkt

STEINHAUSER
Neubaugebiet Wohngebiet am Kurhaus in Kirchzarten
Für das Neubaugebiet „Wohngebiet am Kurhaus" in Kirchzarten stellen wir Ihnen speziell konzipierte Hausplanungen auf Grundlage der örtlichen Bauvorgaben vor. Individuell nach Ihren Wünschen und Ideen können wir zum garantierten Festpreis Ihr zukünftiges Haus in Kirchzarten realisieren.
Wir freuen uns Ihre Ideen und Wünsche für Ihr Haus kennenzulernen.
Steinhauser Wohnbau GmbH
Wir bauen, um zu begeistern! ...seit über 80 Jahren
07661/9350-0 - www.steinhauser-bau.de

Immobilien An-/Verkauf

Familie sucht neues Zuhause Freistehendes Haus, ruhig geleg. mit großem Garten, bis 700t€. Hagemann, 0176 - 3236 2347

Vermietungen

Platz in Schreinerei mit Maschienennutzung ab Okt. 18, Tel.: 0160 / 93 86 49 45 KIZA.

Garage zu vermieten, Kirchzarten-Ringstr., Nähe Bhf., 50.- €, Tel.: 07661 / 98 11 54

Mietgesuche

Kirchzartener Fam. mit 2 Kindern su. wg. Eigenbed.kündig. Whg. od. Haus ab 4 Zi. im Dreisamtal, Tel.: 0151 - 20 79 69 29

Suche Wohnung im Dreisamtal 2- 3 Zimmer, bin NR, habe keine HT- Festanstellung in FR, Tel.: 0179 - 95 34 613

3-4-Zi.-Whg. für Familie im Dreisamtal ab Winter 2018/19, ab 70 qm, max. 850.- KM, Fam. Bauerschaper Tel.: 0176 - 56 76 28 93

Mietgesuche

2-Zi.-Whg. in Kirchzarten und Umgebung, für Christ 57 J. NR, IT-Spezialist, gute Anbindung an ÖV, ab sofort, Tel.: 0171-57 09 757 noexplus@gmail.com

Krankenschwester (57) sucht ruhige Whg. mit Terrasse, Tel.: 07661 / 96 899 56

Freundl. ruhige Mieterin, NR, keine Haustiere, sucht wegen Eigenbedarfskündigung, schöne u. helle 2-Zi-Whg. 0157-32313347

Rentner Mitte 70 sucht kl. Whg. ca. 30 - 40 qm, bis 500.- € WM, Tel.: 0175 - 90 49 512

Dreisamtäler

Magie im Mercure

Eine verblüffende Geschenkidee

Freiburg *(u.)* Was soll ich nur zu Weihnachten verschenken? Wie wäre es mit einem Abend voll hochkarätiger Zauberkunst? Mit Karten oder einem Gutschein von Magie im Mercure hat man garantiert ein außergewöhnliches und zugleich bleibendes Geschenkerlebnis. Tickets können bei allen Vorverkaufstellen der BZ oder auf www.magie-im-mercure.de erworben werden. Gutscheine für alle Veranstaltungen gibt es direkt an der Rezeption des Hotels.

Kaffeemaschinen Werkstatt
Mo - Fr 8 - 16 Uhr | 07661 - 9796050 | 79199 Burg - Birkenhof | Burger Platz 1

Schmuckreisigverkauf

Jugendfeuerwehr und Förderverein Waldhaus verkaufen Reisig

Wiehre *(sf.)* Den beliebten Schmuckreisigverkauf übernehmen in diesem Jahr die Abteilungen Oberstadt und Wiehre der Jugendfeuerwehr und der Förderverein Waldhaus. In Kooperation mit dem Forstamt verkaufen sie das Reisig in kleinen Mengen, nachdem sie es selbst im Stadtwald gewonnen haben, der nach hohen Umweltstandards vorbildlich bewirtschaftet wird und FSC-zertifiziert ist.

Der Verkauf in haushaltsüblichen Mengen findet nur am Samstag, 24. November, von 9.00 bis 13.00 Uhr auf dem Parkplatz des Feuerwehr-Gerätehauses in der Urachstraße 5 statt.

Im Anschluss daran, von 13.00 bis 17.00 Uhr, wird der Verkauf auf dem Gelände des Waldhauses in der Wonnhaldestr. 6 (Holzwerkstatt) fortgesetzt.

Wie in den Vorjahren können Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen das Reisig für Kindergärten und andere soziale Einrichtungen (Nachweise mitbringen!) zum ermäßigten Preis an gefällten Bäumen im Wald unter Aufsicht von Forstpersonal selbst gewinnen.

Dazu bietet das Forstamt zwei Termine in den Revieren Waldsee und Günterstal an:

Am Donnerstag, 22. November, um 14.30 Uhr an der Zufahrt zum Parkplatz Möslestadion (parallel zur Bahnstrecke) und am Dienstag, 27. November, um 14.30 Uhr am Waldparkplatz Kloster Lioba, Höhe Straßenbahnhaltestelle Wiesenweg/Linie 2. Die Abgabestellen liegen etwa einen Kilometer (Fußweg) von den genannten Treffpunkten entfernt.

Dreisamtäler Stellenmarkt

Seelsorge Einheit ST.MÄRGEN•ST.PETER
Erzdiözese Freiburg

Die Katholische Kirchengemeinde St. Märgen-St. Peter sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w) für die Pfarrkirche St. Peter mit 4 Wochenstunden

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 4. Dezember 2018 an die Katholische Kirchengemeinde St. Märgen-St. Peter, Klosterhof 2, 79271 St. Peter, oder per Mail an pfarramt.stp@klosterdoerfer.de
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hummel, Pfarrsekretärin, Tel.: 07660-93011-15 bzw. Frau Blessing, Verwaltungsbeauftragte, Tel.: 07661-9034-86 zur Verfügung.

Wir sind ein im Dreisamtal führender Getränkefachhändler und suchen zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst einen:

Buchhalter/in in TZ oder VZ

Ihre Aufgaben: Kreditoren Debitoren Buchhaltung, Bestellannahme, Faktura, Pflege der Stammdaten, Führen der Kasse und Banken, Mahnwesen, allgemeine Bürotätigkeiten.
Ihr Profil: Sie sind flexibel und kontaktfreudig, haben eine kaufmännische Ausbildung und gute PC-Kenntnisse und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:
Getränke Rettich • Löwenstraße 3 • 79199 Kirchzarten
Getränke-Rettich@t-online.de

Gemeinde Buchenbach
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Für die **Kernzeit-/Nachmittagsbetreuung an der Sommerbergschule in Buchenbach** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine weitere Kraft. Die Anstellung erfolgt zum nächst möglichen Zeitpunkt als geringfügig Beschäftigte(r). Arbeitszeiten nach Absprache, Schulferien frei.
Sollten Sie Interesse an der Arbeit mit Kindern haben und gerne in einem kollegialen und engagiertem Team mitarbeiten, wenden Sie sich für weitere Informationen an:
Frau Claudia van Bergen, Telefon 07661/ 3965-56 oder c.vanbergen@buchenbach.de

Gemeinde Stegen
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Verwaltungsfachangestellten bzw. Beamten des mittleren/gehobenen Verwaltungsdienstes (100% - m/w/d)
für unser Amt für Öffentliche Ordnung, ab Entgeltgruppe 8 des TVöD bzw. im Beamtenverhältnis.
Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.
Nähere Details: www.stegen.de, Aktuelles, Stellenangebote oder Telefon 07661 - 39 69 23

Sie sind MFA / Arzthelferin
kommunikativ, teamfähig und freundlich?
Dann kommen Sie in unser Team!
Praxiszentrum Drs. Kemih
Haupstraße 31 • 79254 Oberried • Tel.: 0 76 61 / 26 66
Email: praxiszentrum.dr.kemih@gmx.de

Erzdiözese Freiburg
Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Katholische Akademie in Freiburg
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von zunächst 70 Prozent (27,65 Wochenstunden) eine
FACHKRAFT FÜR HAUSWIRTSCHAFT I REINIGUNG / HOTELFACHKRAFT
Nähere Informationen zu der Ausschreibung und weitere Stellenangebote finden Sie unter:
www.ebfr.de/stellenangebote

Lust auf berufliche Veränderung?
Kommen Sie doch zu uns!

Wir suchen in Vollzeit ab sofort
- **Elektroniker(w/m)** Produktanalyse
- **Technischen Einkäufer (w/m)**
- **Auszubildender Elektroniker für Geräte und Systeme (w/m)**
- **Vertriebstechniker (w/m)** Technical Backoffice

Sind Sie interessiert?
Alle Infos zu unseren Stellenangeboten unter
www.siko-global.com/de-de/unternehmen/karriere

TOP JOB Top-Arbeitgeber 2017
SIKO
SIKO GmbH, Weihermattenweg 2, 79256 Buchenbach, www.siko-global.com

Be sure. testo
Stellen-ID 96
Mitarbeiter (m/w) Vertriebsinnendienst Calibration Management
Vollzeit, Standort Kirchzarten

Ihr Aufgabengebiet:
- Erster Ansprechpartner für die Beratung unserer Kunden am Telefon
- Ausarbeitung kundenspezifischer Angebote in SAP R/3 und Office
- Unterstützung des Vertriebsaußendienstes

Ihre Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Ausbildung im kfm. oder technischen Bereich
- Teamfähigkeit und gute Auffassungsgabe
- Kundenorientierung und Dienstleistungsmentalität
- MS Office– und SAP–Kenntnisse sind wünschenswert

Das können wir Ihnen bieten:
- Abwechslungsreiches und anspruchsvolles Spektrum an Aufgaben
- Flexible Arbeitszeiten, ein leistungsgerechtes Gehalt
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Vielfältige Weiterbildungsangebote
- Exklusive Benefits z.B. Sport– und Gesundheitsprogramme

www.testotis.de/karriere
Testo Industrial Services GmbH · Human Resources · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten

ZahnarztpraxisKappel
Zahnmedizinische Fachangestellte und **motivierte Auszubildende**
für Zahnarztpraxis in FR-Ost gesucht. Attraktive Konditionen und sehr angenehmer Patientenstamm. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **praxis.kappel@t-online.de** oder rufen Sie uns einfach an unter **Tel. 07 61 - 6 67 67**

Stellenangebote

Haushaltshilfe gesucht von Familie in Littenweiler: 4 Std/Woche als Mini-Job, Tel.: 0174 - 3364322

Pflegekraft mit hauswirtschaftlicher Erfahrung in Privathaushalt nach Kiza/Kernort bei bester Bezahlung gesucht, Tel.: 07661 / 9 99 29

Dreisamtäler
Die nächste Ausgabe erscheint am 28.11.
Redaktionsschluss
Montag, 26. 11., 14 Uhr!
Anzeigenschluss:
spätestens Di., 11 Uhr
Tel. 07661 / 3553
www.dreisamtaeler.de
info@.dreisamtaeler.de

Bachpaten kontrollieren Nistkästen

Interessierte können gerne mithelfen

Freiburg *(sf.)* Was haben Vögel und Nistkästen mit dem Lebensraum Gewässer zu tun? Gewässer haben üblicherweise auch angrenzende Ufer mit ihren Gehölzen. Aus diesem Grund haben die Freiburger Bachpaten über die Jahre etwa 350 Nistkästen an Bäumen nahe am Wasser angebracht. Sie kontrollieren und reinigen diese Kästen einmal im Jahr, da diese Vogelarten jedes Jahr ein neues Nest bauen.

Bei den Kontrollgängen der Bachpaten zeigt sich die Wohnungsnot der Vögel ganz deutlich, fast in jedem Nistkasten ist ein Nest zu finden. Die Kästen werden bis Mitte Februar gereinigt, da dann bereits die ersten Vögel wieder mit dem Nestbau beginnen.

An fast allen naturnahen Bächen, die ein begleitendes Grün besitzen und in denen eine vielfältige Tierwelt vorhanden ist, sind die Bachpaten Freiburg im Einsatz. Es sind 64 Gruppen mit über 1.300 Menschen vom Kinder- bis zum Rentenalter, die tatkräftig und ehrenamtlich die Stadt in deren Auftrag zur Gewässerpflege unterstützen.

Gerne können sich interessierte Bürgerinnen und Bürgern bei Ann Zirker vom Garten- und Tiefbauamt unter Tel.: 0761 / 201-4656 oder per E-Mail: ann.zirker@stadt.freiburg.de melden.

Heute:

Vortrag „Alt werden und Rechte haben“

Freiburg/Oberau *(es.)* Ein Praxisnaher Vortrag zum Thema „Betreuungs- und Patientenverfügung“ von Herr RA Karsten Bohmann findet am Mittwoch dem 21. November, um 19.00 Uhr im Wohnstift Freiburg statt. Leicht verständlich wird über alternative Vorsorgemöglichkeiten „für den Fall der Fälle“ informiert. Es gibt konkrete Hinweise wie Verfügungen rechtssicher und zielgerichtet abgefasst werden können. Eintritt frei.

Dreisamtäler

Freiburg-Schwarzwald.de
Regio-Portal für Ehrenamt, Geschäft und Erholung
Black Forest - Volunteering, Business, Holidays

Nachtflohmarkt

Freiburg *(u.)* Am Samstag, 24. November, lockt der beliebte Nachtflohmarkt mit fast 300 Ausstellern in der Zeit von 14 - 22 Uhr wieder viele Flohmarktliebhaber aus Freiburg und dem Umland in die Messehalle Freiburg.

Bei entspannter Atmosphäre werden hier die unterschiedlichsten Dinge angeboten. Private Verkäufer bieten gebrauchte Gegenstände wie Spiele, Bücher, Haushaltswaren, second-hand, Elektronik, Weihnachtsdeko und vieles mehr an. Daneben gibt es auch erfahrenen Flohmarktprofis die das Angebot um gut erhaltene Möbel, Vasen, Schmuck und Bilder ergänzen. Natürlich sind auch Sammlerartikel wie Briefmarken und Münzen zur Auswahl vertreten. Wer Glück hat, findet auch die eine oder andere Rarität.

Der Eintritt kostet 3.- Euro/ vergünstigter Eintrittspreis durch den Erwerb von Mehrfach-Eintrittskarten möglich.

Foto: privat

Ein herzliches Dankeschön

möchte der Eine-Welt-Kreis der Pfarrgemeinde „Mariä Krönung“ Oberried **Klara und Walter Schweizer** aussprechen. Sie waren in den vergangenen Jahren die Betreiber der **Stollenbacher Hütte**. Ein krönender Abschluss fand bei Kaffee und Kuchen statt – und einem von ihnen organisierten Flohmarkt. Der Erlös lag bei 1.083,00 €. Dieser Betrag kommt dem Haus für Kinder in Mollendo zugute. Der Eine-Welt-Kreis sagt ein herzliches Vergelt`s Gott und bedankt sich sehr – auch im Namen der Kinder.

Infoveranstaltung des BLHV

Schwarzwildschäden im Grünland

Kirchzarten *(es.)* Der Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V – Kreisverband Hochschwarzwald lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Schwarzwildschäden im Grünland am Mittwoch, dem 12. Dezember, um 20.00 Uhr im Landgasthof Bären, Bundesstraße 21, in Kirchzarten-Zarten. Die Veranstaltung findet im Bärenkeller statt, Eingang am Parkplatz. Referent des Abends ist Guido Dalüge, Dipl. Forstingenieur, LAZBW Wildforschungsstelle Aulendorf. Alle Mitglieder und Landwirte sind herzlich eingeladen.

Beilagen-Hinweis
In Teilauflage sind unserer heutigen Ausgabe Prospekte der Fa. Beckesepp St. Peter, GEA Freiburg und Fa. Globus Kirchzarten beigelegt.
Wir bitten um Beachtung.

Dreisamtäler

Das schwarze Brett

– Kleinanzeigen im Dreisamtäler –

Unterricht

Freiburger Schauspielschule: Schauspielausbildung und Kurse www.freiburger-schauspielschule.de

Raum für Darstellung und Tanz in Littenweiler
Modern Dance, Ballett und Tanztheater
D. Brönnimann,
Mitglied des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik
Tel. 0761 / 6963673

Rund ums Tier

Welpenerziehung vom Fachmann www.hundeschule-dreisamtal.de Dieter Häussler 0761/48802216

Verschiedenes

Christkindlesmarkt
Schlosshof in Ebnet,
1. Advent, 11.00 - 18.00 Uhr

Malermeister und Umweltberater, zuverlässig, sauber, ökologisch, nimmt zu Eröffnungspreisen Aufträge an, **Tel.: 0176 - 682 78 344**

Freiburg-Dreisamtal.de

Beginnen Sie den Tag mit „Gottes Wort“ und es wird ein guter Tag für Sie! Hören Sie täglich neu Ihr **„Bibeltelefon der Adventgemeinde Freiburg“. Rufen Sie an: 0761 / 476 4892**

Friseurdienstleistung zum günstigen Preis: Haarschnitt, Farbe, Strähnen nur je 13.- €. **Beim Juniorteam Friseur Ganter, Tel.: 0761 / 6 31 02**

Baumstümpfe ausfräsen
Hecken, Sträucher und Bäume komplett entfernen. Burkhard Mäder, Tel.: 07661 / 62 77 90

Arthrose-Laser-Therapie
Lutz, Baselstr. 62, Frbg. 4768487
www.endlich-ohne-schmerzen.de

Ruhe finden durch Heilströmen
60 Minuten 48.- € *Gutscheine*
www.annette-jahnel.de
Tel.: 07661 / 90 59 533

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen + Umzugshilfen, preiswert und zuverlässig! Holzwerkstatt der Ev. Stadtmission FR, Oltmannsstr. 30, Tel.: 0761 / 40 99 79

Rücken-, Schulter-, Knieschmerzen, American Chiropractic John Valenzuela, Gerberau 17, Tel.: 0761 / 88 171 334

An- und Verkauf

privat von privat Kaufe Goldschmuck, Gold- u. Silbermünzen, Militaria bis 1945, Orden, Säbel, Fotoalben, Urkunden u.v.m., Tel.: 0761/283499 od. 0170 - 47 25 26

Gasheizgebläse Güde GGH 10, Inox, neuwertig. 49.- €, St. Peter Tel.: 0171 - 275 65 218

Computertisch 80x100 cm mit ausziehbarer Unterplatte, höhenverstellbar, gt. Zustand, in Kirchzarten an Selbstabholer für einen Obolus ins Kaffeekässle abzugeben. Tel. 07661/3553

Freiburgs ältester
GOLDANKAUF
Schmuck · Zahn-/Altgold
Seit 1810 · Freiburger Pfandleihe
Schreiberstr. 8 · Tel. 07 61 - 3 53 90
www.pfandleihanstalt.de

Baumservice Melzer
Fachmännische Baumpflege und –fällungen, sowie Gehölz- und Heckenschnitt
www.baumservice-melzer.de
Tel. 0761/51926755 oder 0151/53637828

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

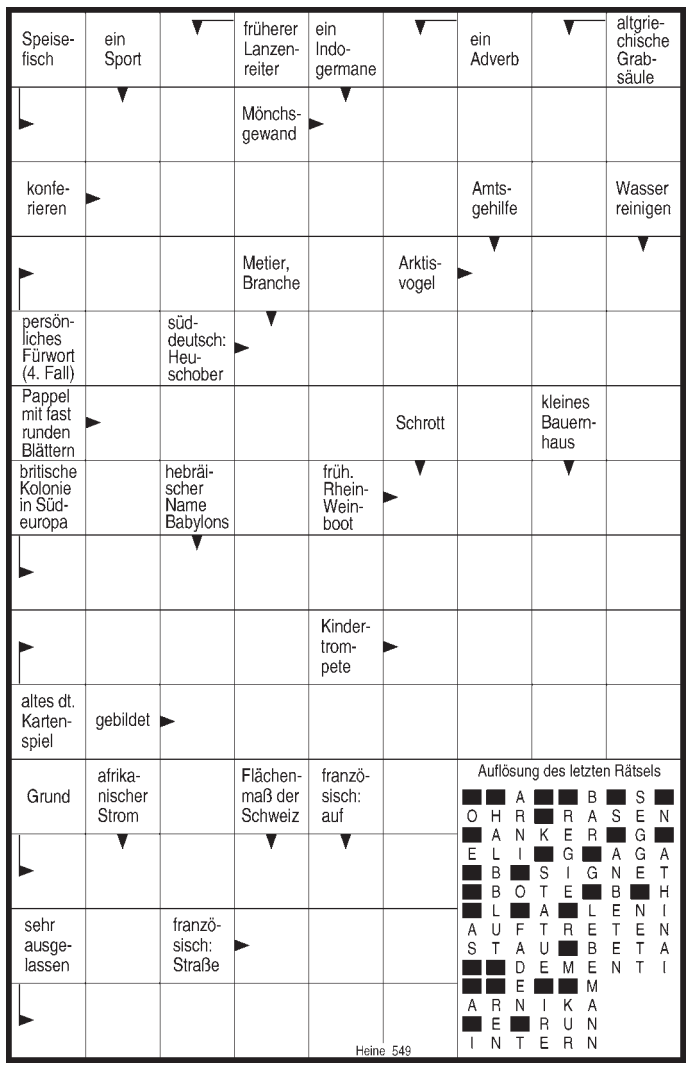
Mittwoch, 28.11., 19.30-21 Uhr in Kirchzarten
Auch Eltern gehören zur Familie
Spannender Abend für Eltern:
Was Kinder + Eltern wirklich brauchen
Dipl.-Päd. + Coach Nicole Brungs
St. Galler Str. 23b • Kirchzarten
Anmeldung: Tel. 0 76 61 / 90 53 90 oder
www.leichteralssiedenkencoaching.de

Obere Metzgerei
Franz Winterhalter
SEIT 1749

Unser Wochenangebot
gültig vom 22. bis 28. November

Schweinenacken natur, mariniert oder als Holzfällerschnitzel	0,66 €/100 g	**Kartoffelsalat** hausgemacht	0,89 €/100 g
Sauerbraten herzhaft geniessen	1,19 €/100 g	**Kräuterschinken** der Herzhafte	1,39 €/100 g
Mainzer am Stück oder geschnitten	0,99 €/100 g	**Leberwurst im Ring** Hausmacher-Art	0,89 €/100 g

Druckfehler vorbehalten
www.obere-metzgerei.de
Elzach | Kirchzarten | Freiburg | Herbolzheim | Haslach i.K. | Staufen



FÖHRENBACHER

Föhrenbacher präsentiert: s'DreisamSchlaule

Die Antwort auf unsere letzte Frage **„Wo entstand dieses Foto“** lautet:

Beim ehemaligen Gasthaus Hirschen, Hauptstraße in Kirchzarten

Wo entstand dieses Foto?

Wer's weiß, schickt uns eine Postkarte, ein Fax (07661-3532) oder eine eMail unter info@dreisamtaeler.de

Einsendeschluss: Dienstag, 18.00 h, vor Erscheinen der nächsten Ausgabe. Unter allen Einsendungen verlosen wir am Monatsende:

Zwei Wellnessgutscheine im Wert von je 25,- Euro von Reha Fitness Sporbeck in Kirchzarten.

Kleiner Tipp: Das Foto entstand ca. 5,5 km nordwestlich von Kirchzartens Ortsmitte entfernt. Aber mehr verraten wir nicht ...

Angebot 21.11. bis 05.12.2018
FÖHRENBACHER Metzgerei und Partyservice
Sigi dreht durch:
Hackfleisch gemischt 100 g **-,66 €**
Kesselfrische **Fleischwurst** 100 g **-,66 €**
Kommen Sie in unser Ladengeschäft und informieren Sie sich über die diesjährigen Weihnachtsangebote - Qualität aus der Regio.
Föhrenbacher OHG

Metzgerei & Partyservice Föhrenbacher OHG • Hauptstr. 18 • 79199 Kirchzarten • Tel. 07661 / 54 16 • Fax 46 71 • www.foehrenbacher.de

Zusätzlich zu den Monatsgewinnern wird am Jahresende aus allen richtigen Einsendungen auch ein Gesamtsieger, das „Dreisam-Superschlaule“, ermittelt. Machen Sie also weiterhin mit!

Der nächste Dreisamtäler erscheint am 28. November 2018